

# Follow your Destiny

Von Usako\_

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: April</b> .....	2
<b>Kapitel 2: April Teil 2</b> .....	4
<b>Kapitel 3: April die 3.</b> .....	6
<b>Kapitel 4: Wie nennt sich das nochmal? ach ja! Frühlingsgefühle!</b> .....	10
<b>Kapitel 5: Mamo-Chan und die Hormone</b> .....	15
<b>Kapitel 6: Herzklopfen, weiche knie und Panikattacken!</b> .....	20
<b>Kapitel 7: Der Traum</b> .....	23
<b>Kapitel 8: im Park...</b> .....	27
<b>Kapitel 9: Was ist bloß los mit mir?</b> .....	30
<b>Kapitel 10: Der Rivale</b> .....	35
<b>Kapitel 11: Das Missverständnis</b> .....	41
<b>Kapitel 12: Wieso?</b> .....	47
<b>Kapitel 13: Nur Freunde?</b> .....	51
<b>Kapitel 14: Geheimnisvolle Usako</b> .....	56
<b>Kapitel 15: Hinagiku</b> .....	63
<b>Kapitel 16: Wer ist sie?</b> .....	67
<b>Kapitel 17: Der Fremde</b> .....	71
<b>Kapitel 18: Die Geschichte</b> .....	75
<b>Kapitel 19: Erinnerungen</b> .....	79
<b>Kapitel 20: Narben und Bilder</b> .....	83
<b>Kapitel 21: Schicksale und Vorhersehungen</b> .....	89
<b>Kapitel 22: Erkenntnisse</b> .....	93
<b>Kapitel 23: Eifersucht</b> .....	97
<b>Kapitel 24: Neue Krieger</b> .....	101
<b>Kapitel 25: Sailor Pluto</b> .....	108

## Kapitel 1: April

Hallo! Wird mal Zeit für was neues! Natürlich wird es sich wieder mal um meine beiden Lieblinge Mamoru und Usagi drehen^^ Was sonst..Ich finde ja es gibt noch viel zu wenig Fanfic's mit den beiden. Wie auch immer: Es ist so das Usagi Ayle und Anne besiegt hat aber jetzt kommts: Mamoru hat immer noch nicht seine Erinnerung wieder! Also viel Spaß! Eure Usako\_

### Usagi's POV

Die Frühlingssonne brennt an diesem Tag sehr, meine Mutter würde wahrscheinlich ausrasten wenn sie mich jetzt so sehen würde wie ich mich dieser ach so gefährlichen Sonne aussetze. Aber was solls immerhin bin ich noch jung und so oft scheint die Sonne hier in Tokio nun auch wieder nicht. Ich sitze wie jeden Tag nach der Schule in meinem Lieblingspark und beobachte die Menschen. Wie glücklich sie doch alle sind. Und wie verliebt. Man kann dieses Phänomen jedes Jahr im Frühling betrachten, kaum kommt die Sonne raus und die ersten Kirschblüten blühen, krabbeln diese ganzen verliebten Paare aus ihren Ecken heraus und nerven der rest der Welt mit ihrer Show. Sie halten Händchen, kuscheln und küssen sich. Einige Paare necken sich zwischendurch. Was noch viel grausamer ist. Warum zum Teufel müssen sie ihr Glück auch wirklich der ganzen Welt präsentieren? Ich meine haben die denn kein Zuhause?? Warum reg ich mich eigentlich so auf? Tja das weiss ich...und zwar bin ich nämlich unglücklich verliebt. Wer weiss vielleicht könnte ich jetzt so mit meinem liebsten hier in diesem Park sitzen, unter den Kirschblüten, lachend, sich neckend, einfach glücklich.....

Aber wie das Leben einem so übel mitspielen kann! Jetzt sitz ich nun mal alleine hier und beobachte statt dessen wie der Mann den ich liebe dort gegenüber am Brunnen mit einer anderen sitzt und sie mit Erdbeeren füttert. Mein Mamoru mit einer äußerst hübschen Frau. Ich müsste sie eigentlich hassen aber wie könnte ich? Schliesslich kann ich sie nur zu gut verstehen. Wie kann man seinem Charme auch nicht verfallen? Ich weiss es nicht. Ich wünschte ich hätte meine Erinnerung bloß nie wieder bekommen dann müsste ich das jetzt nicht ertragen. Ich habe wirklich alles versucht das auch er sich an alles wieder erinnert aber nichts hat geklappt. Nicht einmal Luna hat es geschafft. Sie meinte es läge daran das er kein Mondbewohner war sondern ein einfacher Mensch und deswegen kann sie keine Verbindung zu ihm aufnehmen. Ich muss mich wohl damit abfinden das er jetzt, in diesem Leben zu einer anderen gehört und nicht zu mir. Selbst wenn er sich erinnern könnte glaube ich wohl kaum das er dieses Engelsgleiche, elegante Wesen für mich sausen lassen würde. Sie ist wirklich wunderschön! Ihre Haut ist Elfenblass, Ihre Langen dunklen Haare schimmern im Sonnenlicht leicht rötlich, und sie hat die hellsten blauen Augen die ich je in meinem Leben gesehen habe. Sie ist 19 Jahre alt und heisst Hinagiku Ozhora, sie studiert Tiermedizin an der gleichen Uni an der auch Mamoru ist. Tiermedizin....sie wird mal Tierärztin! So einen Menschen kann man doch nicht hassen! Verdammt wie gerne würde ich es! Die beiden geben wirklich ein perfektes Paar ab! Aus lauter Frust schiebe ich mir noch einen fetten Reisball rein! Soll ich doch ruhig fett werden! Mir egal! Wen kümmerts? Mamoru? Nein den auf keinen fall! Der hat nur Augen für seine

Hinagiku! Was soll ich tun? Soll ich in aufgeben oder weiter um ihm kämpfen? Ich weiss es nicht, Oh sie stehen auf! Anscheinend wird es zu warm für diese Elfengleiche Person. Plötzlich schauen mich beide an! Ein kalter Schauer läuft mir den Rücken hinab! Seine Augen treffen direkt auf meine! Aber Usagi bilde dir bloß nichts darauf ein! Ich versteinere augenblicklich als ich seine warme Stimme höre.

" Hey! Mondgesicht! Wie es aussieht bist du auch hier um ein wenig Sonne zu tanken! Wenn du dich für den Sommer fit machen willst, dann solltest du die Reisbällchen sein laasen sonst bist auch noch so rund wie ein Vollmond!"

Ich zittere bei diesen Worten. Tränen schiessen mir in die Augen, früher machte es mir nichts aus wenn er so fies zu mir war aber Heute....

"Mamo-Chan sei doch nicht immer so gemein zu ihr!" hörte ich eine Glockenhelle stimme ernst sagen. Es war Hinagiku. Sie verteidigte mich schon wieder das machte sie jedes mal. " Baka! Du bist ja tief gesunken das dich eine Frau zurecht weisen muss!" hörte ich mich lachen. Wieso lasse ich mich auch immer auf seine Spielchen ein! Verdammt. Bevor der verdutzte Mamoru mir eine Antwort geben konnte, lief ich auch schon mit Tränen in den Augen los. Wieso Ich? Ich verstehe es nicht! Hab ich nicht in den letzten 1 1/2 Jahren genug gelitten? Hab ich nicht auch ein klein wenig Glück verdient? Anscheinend nicht! Wahrscheinlich ist es der Kriegerin für Liebe und Gerechtigkeit vergönnt glücklich zu sein. Unser Fluch ist es allein zu bleiben. Denn warum auch sonst haben die anderen denn keinen Freund? Es kann nur ein Fluch sein! Was auch sonst? Ich bleibe irgendwann mal stehen. Uns setze mich auf die Bank einer Bushaltestelle um mich auszuruhen. Mein Atem geht viel zu schnell, ich bin vollkommen aus der Puste.

«Na toll usagi! Du hast dich wieder mal voll zum Affen gemacht!»

So freue mich auf eure Meinung! Bis bald

## Kapitel 2: April Teil 2

Usagi's POV

Ich schleiche mich zur Tür hinein, auf keinen Fall sollen mich meine Eltern in diesem Zustand sehen. Sie würden nur unangenehme Fragen stellen. Warum ich denn schon wieder geweint hätte....

Denn eigentlich, ja eigentlich war ich immer schon ein sehr fröhliches und zufriedenes Mädchen. Doch das ist jetzt anders.

Mamoru...

Dieser Name...

Ich denke jeden Tag an ihn, Nein Quatsch jede Minute, Nein! Jede Sekunde meines Lebens! Ich kann nicht anders. Ich liebe ihn. Das tat ich schon immer! Noch bevor wir in diese Welt hinein geboren wurden. Und eigentlich dachte ich immer ihm würde es genauso gehen, dass er in seinem Unterbewusstsein doch irgendwie spürt das wir zusammen gehören. Doch in diesem Leben ist es anders....

Langsam steige ich die Stufen zu meiner Etage herauf, und lasse diesen Nachmittag im Park immer wieder Revue passieren. Ich höre sein schallendes Gelächter in meinem Kopf und stelle mir vor wie er und seine liebevolle Freundin jetzt bei ihm sitzen und sich über mich lustig machen. Oder noch schlimmer: Wie sie miteinander.....

"Usagi. Was ist mit dir? Du siehst so geschockt aus?"

"Luna....Du..Du hast mich erschrocken. Schleich dich ja nie wieder an! Hörst du!" ich lächle das kleine schwarze Kätzchen an. Und sie schaut mich mit ihren großen goldenen Augen fragend an. Sie glaubt mir nicht, dass sehe ich ihr an. Luna kennt mich inzwischen einfach viel zu gut. Sie hat es schon länger bemerkt das mit mir etwas nicht stimmt, sie versuchte sogar mir zu helfen aber es hat nicht funktioniert.Leider.

"Usa...du bist schon wieder in deiner Traumwelt...nicht wahr?" ihre Augen sind mitfühlend, doch wie kann eine Katze schon wissen was ein Mensch fühlt? Niemand kann auch nur erahnen was in mir los ist. Niemand.

"Es ist....."

"Mamoru..." unterbricht sie mich. "Usagi ich weiss du willst es nicht hören aber..."

"Nein! Ich will es nicht hören Luna! hörst du!" meine Stimme wird lauter. Na toll jetzt fang ich mal wieder Streit mit einer Katze an. Hmmpf.

"Usagi! Lass mich ausreden, ich kann dir leider nicht dabei helfen das Mamoru sich

wieder erinnert, aber wir können dir alle helfen langsam über ihn hinweg zu kommen! So kann es doch nicht ewig weiter gehen, du wirst daran noch zu Grunde gehen. Ich meine vielleicht ist es besser wenn du ihn aufgibst. Vielleicht soll es in diesem Leben einfach nicht sein....."

" Ach Ja?! Warum, ja sag mir bitte warum muss ich dann wieder diese Hölle ertragen?? Wleder als Sailor Moon kämpfen? Ständig in Gefahr zu sein! Weist du wie gefährlich das ist?" Tränen schiessen mir in die Augen. Ich kann mich nicht länger zurück halten zu groß ist die Anspannung der letzten Jahre gewesen.

"Usagi du bist doch nicht allein...Du musst diese Bürde nicht allein tragen..."

"Luna.....wenn doch wenigstens Mamoru mir beistehen würde....." Nun breche ich vollkommen zusammen. Ich merke nur wie mir die Kehle zuschnürt, und ich keine Luft mehr bekomme. Ich ziehe meine Knie ganz dicht an meine Brust und versuche mir selbst Trost zu spenden. Plötzlich merke Ich, wie mich ein kaltes Näßchen anstubst und ich höre leises Schnurren. Luna klettert zu mir in den Arm und legt ihr Köpfchen an meine Brust. Ich halte sie nur ganz fest in meinem Armen.

"Usa..es tut mir so leid....Ich hätte dich nicht wieder erwecken sollen..es tut mir so leid...so leid" Ihr Schnurren geht in ein leises schluchzen über, und ich weis das ich mit meinem Schmerz nicht allein bin. Luna ist bei mir und auch die anderen stehen mir bei. Ich schaue mich in meine Zimmer um und erblicke mit meinem verschleierte Blick ein Foto. Es zeigt fünf ausgelassene junge Mädchen die kindisch für ein Photo in Kimono´s posen. Es war Neujahr und ich war damals noch so voller Hoffnungen wegen Mamoru. Ich schaue in mein fröhliches Gesicht und schaue in den Spiegel. Es gefällt mir nicht was ich dort im Spiegel erkenne. Das Spiegelbild zeigt eine melancholische einsame junge Frau. Das bin nicht Ich.....

Nein das bin Ich nicht! Ich bin nicht melancholisch und schon mal garnicht einsam!!!!

Ich setze Luna auf mein Bett und richte mich auf. " Luna! Du hast recht! Es hat keinen Sinn trübsal zu blasen! Ich werde wieder zur alten Usagi!"

"Ja! Genau. Du brauchst Mamoru doch garnicht! Es ist richtig so das du ihn dir aus den Kopf schlägst! Ich bin stolz auf dich Usagi!"

"Häh?? Wer hat denn gesagt das ich ihn mir aus den Kopf schlage?? Nein jetzt werde ich erst recht um ihn kämpfen! Immerhin bin Ich doch Sailor Moon!" Lachend drehe ich mich und mache meine typische Pose. Damit hat Luna wohl am wenigsten gerechnet. Ich höre sie nur seufzen als ich aus dem Zimmer tänzele,

"Oh je....."

So das wars! Hoffe es gefällt jemanden hihi

## Kapitel 3: April die 3.

Rei's POV

"Ja ich sage euch doch Usagi ist jetzt vollkommen verrückt geworden! Sie will immer noch nicht einsehen das jetzt jeder sein eigenes Leben führen sollte unabhängig von der Vergangenheit" Luna's Stimme klingt wirklich sehr ernst.

Die Mädels und Ich schauen uns an. Ich schätze niemand weiß was er darauf antworten soll: Obwohl ich ja der Meinung bin das Usagi ruhig um ihre Liebe kämpfen sollte denn in meinen Augen sind die beiden das Traumpaar! Das waren sie schon immer. Selbst als sie damals noch nicht wussten wer sie eigentlich sind und das sie eine gemeinsame Vergangenheit haben, konnte man das knistern zwischen ihnen deutlich spüren. Ich will ja schon fast behaupten man konnte die funken überspringen sehen! Oh Mann das waren noch Zeiten! Die beiden Streithähne. Ich weiss noch wie eifersüchtig ich damals war, denn bei ihren kurzen Begegnungen hat Mamoru immer so viel Leidenschaft gezeigt. Was ich bei ihm nie zu vor gesehen habe, wenn wir beide alleine unterwegs waren. Bei diesem Gedanken muss ich unmillkürlich lächeln...

"Ich finde ja wir sollten Ihr ja mal so richtig den Kopf waschen! Ich meine, Hey was soll das denn einem anderm Mädchen den Freund auszuspannen?? So etwas tut man nicht!"

Makoto's Stimme ist ziemlich unruhig. Vielleicht kommt das daher das sie selber schon oft von der Liebe enttäuscht worden ist. Und vor allem von den Männern.

"Mako ich bitte dich! Das ist doch mal was ganz anderes! Es geht hier schliesslich um Mamoru und Usagi! Wir wissen doch selber ganz genau das er tief in seinem Innern sie liebt und nicht diese, diese....."

"Minako sprich jetzt bitte nicht weiter! Ich finde es ungerecht schlecht über Hinagiku zu sprechen! Sie kann doch nichts dafür! Sie zwingt in doch nicht dazu mit ihm zusammen zu sein! Er hat sich nun mal für sie entschieden und anscheinend empfindet er was für sie!" unterbricht Amy sie.

Sofort falle ich ihr ins Wort: "Amy.....ich muss dich wohl mal nicht daran erinnern das für Mamoru es nicht immer was mit Liebe zu tun hat wenn er mit einem Mädchen zusammen ist, oft hat es auch mit purer Langeweile zu tun. Immerhin bin ich der lebende Beweis!"

"Rei was willst du damit sagen? Bist du etwa auch Minako's Meinung? Willst du zwei verliebte Menschen unglücklich machen?" Makoto sieht mich ernst an, aber

was soll ich machen?

"Ich bin vor allem der Meinung das Usagi glücklich sein soll! Immerhin ist sie meine Freundin!"

"Dann stehts jetzt wohl zwei gegen zwei" stellt Amy fest.

"Nein ich bin auch auf Mako´s Seite! Ihr habt doch selber gesehen wie Usagi gelitten hat! Sie muss ihn vergessen!" Luna schaut mich entschlossen an.

"Deshalb ja, wollen Rei und Ich das sie endlich wieder glücklich ist, und das kann sie nun mal nur wenn sie endlich ihren Prinzen hat!" Minako stellt sich zu mir.

"Also Rei und ich werden alles versuchen das Mamoru auch bald erkennt zu wem er gehört! Koste es was wolle!"

Also manchmal muss ich sagen macht mir Mina´s Entschlossenheit wirklich Angst. Ich will wirklich nicht wissen zu was sie alles fähig ist. Gerade jetzt hat sie so einen irren Blick... Oh Mann! Ich glaube ich bin gerade einen Pakt mit dem Teufel eingegangen!

"Gut wie ihr wollt aber übertreibt es nicht sonst werde ich dafür sorgen das Mamoru und Hinagiku über euch und euren absurden Plan bescheid wissen! Habt ihr verstanden?"

Aber manchmal macht mir auch Makoto etwas Angst.....Ich frage mich ob es das wirklich wert ist das wir in der Clique uns schon untereinander streiten. Aber was soll ich machen....Mir liegt sehr viel an Usagi. Und deswegen bin auch ich wild entschlossen sie endlich wieder glücklich zu machen!

"Keine Bange Mako" sage ich in einem ruhigen Ton.

"Gut da das jetzt geklärt ist sollten wir was essen gehen Rei, und weiter besprechen wie wir gegen diese Tierärztin vorgehen" lachend hakt sich Minako bei mir ein, "Minako übertreib es nicht...wir werden ihr nichts antun!"

"Rei wie kommst du denn auf so etwas? Also wirklich! Wir werden ihr nicht körperlich weh tun...Nein nur seelisch! MUAHHAHHAHAHAHAHHAH"

"Mina du machst mir Angst...."

"Ach komm schon das wird lustig! Immerhin ist die Venus mein Schutzplanet! Also kann ich mich ganz freiberuflich die GÖTTIN der LIEBE nennen! Hihi"

"Oookaayy alles klar....Göttin der liebe"

---

—

Usagi´s POV

"Nein das kann ich auch nicht anziehen!!!!!!ARGGHHHHHH!"

"Usagi das sieht doch gut aus....."

"Artemis! Du weisst wohl nicht was das Aussehen heutzutage bedeutet! Verdammt meine Klamotten sehen alle nach Schulmädchen aus! Ich muss erwachsener wirken! Und schau dir meine Haare an!!!!!!"

"Ich find deine Haare sehr schön....Es macht dich Aussergewöhnlich. Sonst trägt ja niemand diese Frisur"

"Nein nur nicht hast du mal die ganzen Grundschülerinnen angeguckt! Sie sind alle Sailor Moon fans, und kopieren meinen Look! Das macht mich wütend! Ganz klar ich muss zum Friseur!"

"Ach wo...Usagi"

"Nein sprich nicht weiter! Du hast doch keine Ahnung! Mamoru findet Frauen toll die Elegant, Sexy, Selbstbewusst und Intelligent wirken!"

Ich schaue mich im Spiegel an. Und was ich dort sehe gefällt mir nicht. Ich stehe da mit meinem rosa Rock! Ich bitte euch Rosa! Hallooo! Das tragen nur Kinder! und dazu noch dieses ätzende geblümete Shirt! Und diese bescheuerten Odango´s auf meinem Schädel! Verdammt....mir ist noch nie aufgefallen das mein Schädel durch diese Dinger so rieeeeeesiiig wirkt.....Fast so wie ein Vollmond! Mamoru hat vollkommen recht! ich falle seufzend auf die Knie.

"Usagi, ruf doch mal Minako an oder Rei! Die beiden haben genug Klamotten die absolut im Trend sind und nicht zu kindisch wirken! Sie leihen dir bestimmt was"

"Artemis du bist ein Genie!!!!" Ich springe auf und laufe zum Telefon "wieso bin ich nicht selber darauf gekommen....."

Hastig wähle ich Minako´s Nummer.

"Mina? Ich bins Usagi! Ich brauche eure Hilfe...Nein es ist nichts schlimmes....Ja....Es geht um Mamoru...Ich brauche Stylingtipps! Okay....in einer halben stunde bei Rei okay! Sagst du ihr bescheid? Ja? Gut dann bis gleich."

Ich lege auf und sprinte sofort los. In der ganzen Panik vergesse ich mich sogar um zu ziehen. Egal was soll schon auf dem Weg passieren? Das Ich Mamoru treffe? Wohl kaum, was soll er auch am Hikawa Tempel?

So das wars...leider schon wieder ein so kurzes Kapitelchen. Freue mich auf eure Meinung!

## Kapitel 4: Wie nennt sich das nochmal? ach ja! Frühlingsgefühle!

Usagi's POV

Ich laufe so schnell wie ich kann, ich will doch nicht zu spät zu Rei kommen. Sie würde mich umbringen! Immerhin war ich es doch die diese Verabredung arrangiert habe. Heute werde ich eine vollkommen neue Usagi! JA!

"Hey Mondgesicht, schickes Outfit! Wen willst du denn damit verführen? Einen Schuljungen? Der steht bestimmt auf dieses tolle Shirt!"

Auch das noch! Ich bleibe stehen. Diesmal ist er eindeutig zu Weit gegangen! wie kann er es wagen so mit mir zu sprechen! Hallooo.

"Baka! Hast du nichts besseres zu tun als mir ständig auf zulauern und mich zu verarschen! Wo hast du denn deine Traumfrau gelassen! Zu zweit hättet ihr sicherlich mehr Spaß mich fertig zu machen, nicht wahr?"

Ich glaubs nicht! Der Kerl antwortet mir nicht! Er steht einfach nur da angelehnt an einem Baum und grinst mich einfach nur an! Sag mal spinnt der jetzt! Wütend stapf ich auf ihn zu und bin zu allem bereit.

"fällt dir jetzt nichts mehr ein? Oder was ist los?" schrei ich ihn an.

Nichts.

Absolute Stille.

Er grinst immer noch.

"Ich warte!!!!!!!!!"

Und dann plötzlich aus heiterem Himmel.....

---

—  
Rei's POV

"Mein Gott wo bleibt sie denn?"

"Sie hat gesagt das sie in einer halben Stunde bei dir ist Rei, sie ist wahrscheinlich wieder mal an einem Hot Dog Stand hängen geblieben und schlägt sich gleich den Bauch voll! Hihi"

"Minako, trotzdem wir waren verabredet, wieso kann sie sich nicht an solche

absprachen halten."

Immer wieder das gleiche. Also wenn sie Mamoru unbedingt gefallen will, dann muss ich ihr das auch noch austreiben. Dieses Mädchen wird mich noch vollkommen wahnsinnig machen. Ich reibe mir genervt die Schläfe.

"Jetzt haben wir ihr so tolle Sachen ausgesucht, und mit meiner Friseurin hab ich auch gerade gesprochen! Sie hat sogar noch kurzfristig einen Termin bei ihr bekommen!"

"Ich weiss Mina. Aber was sollen wir machen. Sie ist eben Usagi."

---

—  
Usagi's POV

"Weisst du Usako du bist echt süß wenn du dich so aufregst" lächelnd geht Mamoru an mir vorbei.

Hab ich da richtig gehört?? Usako? Süß? Ich? Das aus seinem Mund? Hähhhh? Hat er nicht gestern erst noch liebevoll an seiner Hinagiku genascht und jetzt versucht er...was versucht er eigentlich? Will er nur nett sein oder erinnert er sich vielleicht an alles wieder? Nein das kann nun wirklich nicht sein. Aber was ist es dann? Was zum Teufel ist los mit ihm? Verwirrt schau ich ihm nach. Er dreht sich noch einmal um und ruft noch:

"Also Mondgesicht! Denk daran futter nicht so viel! Du willst doch auch mal nen Kerl abkriegen!"

ARGHHHH! Ich wusste es es war nur ein Ablenkungsmanöver um mich zu verwirren! Dieser Mistkerl!

"Baka halt den Mund!"

Lachend biegt er um die Ecke und ist auch schon wieder verschwunden. Oh mist! Rei und Minako! Ich sprinte sofort los! Mann, ich bin schon 15 min überfällig! Sie wird ausrasten!

"Da bist du ja! Sag mal was soll denn das? Waren wir nicht verabredet?"

Ich wusste es, sie würde wütend sein.

"Rei, sorry ich bin aufgehalten worden....."

"Ist mir jetzt auch egal! Los wir haben einen Termin!"

"Was denn für einen Termin?" fragend schau ich Mina und Rei an.

"Du wolltest doch einen neuen Look! Und den verpassen wir dir jetzt! Ab zu meinem

Friseur!"

"Aber....."

"Kein aber!"

Lachend schleifen mich die beiden aus dem Tempel. Au Backe was hab ich mir da bloß wieder ein gebrockt?

Paar Minuten später stehen wir auch schon in diesem absolut modernen Laden. Ich weiss von Minako das hier sehr viele Promi´s hingehen. Ich kann es kaum glauben das ich hier verwandelt werden soll. Ich Usagi Tsukino.....

"Minako" flüstere ich ihr zu.

"Was ist?"

"Das kann ich mir nicht leisten, dieser Laden ist zu teuer!"

"Mach dir da mal keine Gedanken, Usagi"

"Aber...."

Plötzlich höre ich eine schrille Stimme. "Minakooooo Darling! Wie geht es dir?" Eine schrille Frau mittleren Alters begrüßt Minako mit zwei bussis. Wobei ich mir nicht sicher bin das sie überhaupt ne richtige Frau ist.

"Grace, Hi! Darf ich dir meine besten Freundinnen Rei Hino und Usagi Tsukino vorstellen?"

"Hallo freut mich sehr"

"H-H-Hallo"

"Ahhh du bist also Usagi! Hab schon viel von dir gehört, Schätzchen!" Diese komische Frau zieht mich plötzlich zu sich und beäugt sehr argwöhnisch meine Haare. Ich werde nun auch noch auf den Stuhl geschubst. Wie nennt man so was? Behandlungsstuhl oder wie? Ist ja auch egal. Ich höre wie die drei sich besprechen während Grace meine Odango´s öffnet.

"Darling ich muss dir sagen du hast wunderschönes Haar. Allerdings finde ich es einen Tick zu lang und dies Zöpfe sind so Schoolgirl-Like" höre ich sie sagen.

"Also sind sie der selben Meinung wie Wir?" Rei lächelt mich an.

"Yes, definitiv. Also darling. Ich werde dir den absolut hottesten Look verpassen! Als erstes werden wir deine Haare schön durchstufen damit man die schönen Wellen erkennen kann die du von Natur aus hast. Und wir zupfen dir deine Augenbrauen in Form. Natürlich bekommst du noch eine Wimpernwelle. Und ein Peeling, das ist

gerade bei junger Haut sehr wichtig, ´kay?

Noch bevor ich etwas sagen kann legt diese Frau auch schon los. Es wird geschnitten, geföhnt, gezupft, gefärbt alles mögliche was man sich auch nur vorstellen kann. Ich sehe wie etwa ein halber meter meiner langen Haare fallen. was mich natürlich nicht ganz so stört, da ich sowieso oft drüber stolpere. Nach gefühlten 10 stunden bin ich endlich fertig und ich kann kaum glauben was ich dort sehe....

Meine Haare die vorher fast bis zum boden fielen, sind nun mehr halb so lang. Sogar kürzer als Rei´s Haare. Aber sie fallen locker und wellig. Es sieht wirklich toll aus. Von meinem Wimpern will ich gar nicht erst sprechen. Es sieht einfach toll aus!

"Wow....." höre ich Minako leise wispern.

"Usagi du siehst so toll aus"

"Ja fast schon wie eine Lady" Rei zwinkert mir zu.

"Ich muss sagen ich in ein Genie!" höre ich Grace sich selber loben "Aber Girls ihr müsst ihr noch das passende Outfit verpassen! Sonst wirkt ihr hübsches Gesicht nur halb so gut!"

"Keine Sorge Grace darum kümmern wir uns schon"

Wir verabschieden uns von Grace und gehen wieder zurück zum Tempel. Als wir dort angekommen sind geht es auch schon weiter.

"So, als erstes gehst steigst du in die Badewanne!"

"Wieso das denn?" frage ich Minako verwirrt.

"Es heisst jetzt erstmal Beine, Achseln und Bikinizone enthaaren!"

"WAAASSSSSSSS? Sag mal spinnst du? Warum sollte ich das tun? Ich meine Beine ok...Aber da unten rum???"

"Ganz einfach süße, Männer stehen nicht auf Wildwuchs!"

Noch bevor ich was sagen kann schubst mich Minako auch schon in Rei´s Badezimmer und legt los.

Nach einer Stunde hab ich diese Tortur auch überlebt. "Minako das machst du nie wieder!"

"Nein, da hast du recht ab heute wirst du es nämlich selber machen müssen und zwar regelmäßig!" lächelt mich meine Freundin an.

"Habt ihr gewachst?" höre ich Rei fragen.

"Au ja!" antworte ich ihr mit schmerz verzerrtem Gesichtsausdruck.

"Leute ich habe gerade ne SMS von Naru erhalten, Mamoru ist im Crown! Und er hat auch vor den ganzen Abend zu bleiben! Aber das beste kommt noch! Er ist allein!"

"Das heisst wir müssen rein hauen!" Rei's stimme wird ernst.

"Was ich soll ins Crown? Da wo Er ist?!"

"Natürlich du willst doch das er dich so sieht oder?" fragend schaut mich Mina an.

Aber bevor ich wieder mal was sagen kann, geht es auch schon los.....

Verdammt wieder nur so kurz.....Nächstes wird länger! Würde mich mal wieder wahnsinnig über kommi's freuen. egal welcher Art, Lob, Kritik! Ich muss doch wissen wie ich mich verbessern kann. hihi

Eure Usako\_

## Kapitel 5: Mamo-Chan und die Hormone

Mamoru´s POV

"Mamoru sag mal wo hast du deinen siamnesischen Zwilling gelassen?"

"Häh..Was sagtest du?"

Erstaunt darüber das Motoki was gesagt hat hebe ich den Kopf und unterbreche meine spannende Lektüre über die frühe griechische Mythologie. ´

"Deine Freundin wo ist sie heute Abend?" stöhnt Motoki entnervt.

"Sie muss in dieser Tierklinik die Nachtschicht antreten."

"So dann bist du heute also ein freier Mann, wie es aussieht. Das wird deine weiblichen Fan´s dort drüben erfreuen!"

grinst mich mein Kumpel an und zeigt auf meinen ganz persönlichen Fanclub am Tisch gegenüber. ich drehe mich wieder Motoki zu und schaue ihn nur finster an. Der Typ kann manchmal echt nerven.

"Was ist? Ich sage doch nur wie es ist! Mann.....Mamoru du kannst mir doch nicht allen ernstes erzählen das du dich schon jetzt auf Hinagiku fest gelegt hast, ich kenn dich doch! Du bist kein Kerl für längere ernste Beziehungen"

"Ach was weisst du denn schon"

"Ich weiss so viel das ich weiss das du ein Womanizer bist!"

"Der Satz war sehr verwirrend, merkste selber, ne?"

"Mensch Mamoru lass dir doch nicht alles aus der Nase ziehen! Wie weit seit ihr....."

"Motoki...ein Gentleman schweigt und genießt" lachend lehne ich mich entspannt zurück und sehe Motoki beim Schmollen zu. doch da! Plötzlich verändert sich seine Miene stark!

"Was hast du, du Sack fällt dir jetzt kein passender Spruch mehr ein? Ich kenn dich gar nicht so schweigsam!"

"Mamoru...Rei und Minako sind gerade herein gekommen....."

"Usagi´s Freundinnen? Ja und. Die sind doch jeden Tag hier. Das ist doch nix besonderes." entgegne ich ihm gelangweilt und schaue wieder in mein Buch.

"Das ist es nicht....Die haben ne neue Freundin dabei..und die ist absolut heiß sag ich dir!"

"Motoki...das sind Schulmädchen..."

"Aber heiÙe Schulmädchen...."

"Übertreib es nicht" lache ich.

"Oh Mann; Alter! Dreh dich doch um seh selber nach! Diese Tussi ist echt der HAMMER" so langsam macht er mir Angst. Jetzt hat sich sogar noch seine Stimme überschlagen. Ich mustere meinen besten Freund und ich komme leider zu der Erkenntnis das er vollkommen durchgeknallt ist. Ich meine er sitzt da und sabbert einem Mädchen nach. Ey, das hat der Kerl bestimmt seit unserer Schulzeit nicht mehr getan. Verdammt Peinlich sag ich da nur.

"Motoki...Wir wollen uns nun mal wieder beruhigen...okay?" sage ich mit ruhiger Stimme.

"Mamoru du verstehst nicht"

"Na gut. Beschreib sie mir mal! Weil ich drehe mich nicht wie ein pupertirender Junge nach ´nem Mädel um! Das kannste knicken mein Freund!"

"Okay! Pass auf: leider sehe ich sie jetzt nun nur von hinten da sie am Spielautomaten steht und Mina-Chan beim playn zuschaut, Aber egal! Sie ist Blond! Und ihre Beine sind der Wahnsinn! Von diesem Knackarsch ganz zu schweigen!"

"Beruhige dich"

"Oh..Oh sie dreht sich um und....."

Auf einmal bricht er ab. Sein Gesicht verliert jede Farbe. Als ob er einen Geist gesehen hätte. Anscheinend hat sie ein Gesicht zum Eier abschrecken, denke ich mir und muss bei dem Gedanken mir ein leises Lachen verkneifen. Wer weiss vielleicht hat sie Pickel oder ne Hornbrille oder schlimmer Warzen! Während ich mir dieses absurde Wesen vorstelle das eine Elfenhafte Figur haben soll aber dann dieses Vollbratzen Gesicht hat, höre ich wie Motoki irgendetwas in seinen nicht vorhandenen Bart murmelt.

"Was ist denn?" frage ich verwirrt "Motoki...nun sag schon! Ist sie so Grottenhäßlich das es dir glatt die Sprache verschlägt? Oder was ist los?"  
Nun ist es entgültig vorbei! Ich kann mir mein Lachen nicht mehr länger verkneifen.

"Mamoru...es..es...Nein das musst du mit eigenen Augen sehen! Sonst glaubst du es mir nicht!"

"Was soll ich mit eigenen Augen sehen?"

"Dreh dich einfach langsam um, und verhalte dich unauffällig, sie hat uns noch nicht bemerkt. Glaub ich"

"Mein Freund, du sprichst in Rätself...aber gut wie du willst"

Ich drehe mich um, so wie es mein Kumpel von mir verlangt hat, und plötzlich! Was zum T.....

Dort drüben am Sailor V Spielautomaten steht das wahrscheinlich hübscheste Mädchen das ich jemals in meinem Leben gesehen habe. Ich kann meine Augen nun mehr nicht mehr von ihr abwenden. Es ist alles an ihr Perfekt. Dieses Engelsgleiche Gesicht, und dieser zarte Körper, diese strahlenden Blauen Augen und ihr voller sinnlicher Mund der sich leise zu der Gewinnmusik des Sailor V's Spiels bewegt. Das Problem an der ganzen Geschichte ist: Ich kenne dieses vollkommene Wesen! Nur ist sie mir nie in solch einer Weise vorher aufgefallen! Es ist tatsächlich Usagi! Mein Odango! meine Usako! MOOOOMMEENT! MEINE?! Was zum Teufel rede ich denn da? Seit wann ist sie meine USako! Mein Odango! Ich spüre wie mir bei diesem Gedanken die Röte ins Gesicht steigt. Verflucht ich muss mich ablenken! Okay...das funktioniert nun auch nicht. Was ist bloß mit ihr passiert? Ist das so ne Geschichte vom häßlichen Entlein zum schönen Schwan?? Quatsch, sie war noch nie häßlich, jetzt übertreib ich aber. Sie war schon immer ein sehr aussergewöhnlich hübsches Mädchen. Aber das war schon alles was ich in ihr sah. Gut ich liebte es oder besser gesagt liebe es sie zu ärgern denn erst dann ist sie so richtig süß! Das fand ich schon immer muss ich zu meiner Schande gestehen, aber das heute...ihr auftreten und aussehen heute...übertrifft alles!

Ich kann meinen Blick gar nicht mehr von ihr abwenden. Mamoru! Reiß dich zusammen du Lustmolch! Höre ich wie meine gute innere Stimme zu mir spricht..aber was der böse Mamoru da so von sich gibt..Ohhh das lassen wir wohl lieber. Sie ist einfach bezaubernd wie sie so da steht. Sie braucht eigentlich garnichts zu machen um alle Blicke an sich zu reißen, sie muss nur da stehen....das reicht. Sie trägt eine hautenge Röhrenjeans, die ihre Beine besonders hervorheben. Dazu ein Marineblaues ebenfalls hautenges T-shirt welches auch noch Schulterfrei ist. Sie ist einfach wunderbar. Jetzt sieht es aus als ob sie auf der Suche nach etwas ist, oder nach jemanden? Oh Shit! Sie hat vermutlich ein Date! Was? Nein meine Usako hat kein Date zu haben! Jetzt reicht aber! Sie ist nicht meine uSako! Was interessiert es mich denn auch! Hey ich hab ne verdammt hübsche Freundin, trotzdem! Ich will wissen was sie hier sucht.

Okay ich muss meinen ganzen Mut zusammen fassen und zu ihr gehen, ihr irgendein Kompliment machen oder sowas ähnliches. Ich hab keinen Plan.

Ich stehe auf.

"Mamoru was hast du vor?"

"Ich will doch unserer Freundin Guten Tag sagen. Kommst du mit?"

Motoki grinst nur sagt: "Ist okay geh du ruhig zu ihr, ich muss wieder an die Arbeit...Tja die Pflicht ruft."

Ich wundere mich etwas....könnte er was gemerkt haben? Egal. Mit langsamen Schritten gehe ich zu ihr. Und ich muss verdammt noch mal aufpassen das ich mein Gleichgewicht nicht verliere, denn irgendwie hab ich weiche Knie.

Plötzlich sieht zu mir, unsere Blicke treffen sich und mir läuft ein kalter Schauer über den Rücken. Nun stehe ich direkt vor ihr. Hab keinen Plan was ich sagen soll, bis sie den Anfang macht...

"Baka! Was willst du? Willste dich mal wieder über mich lustig machen oder mich mal wieder auf irgendeine Art und Weise verwirren so wie du es heute Morgen getan hast? wenn ja kannst du gleich wieder abzischen!"

"Ähmm...nun ja Usagi.."

"Oh der Herr kennt meinen Namen"  
sie schaut triumphierend zu ihren Freundinnen. Gott! Wie süß sie doch ist wenn sie wütend auf mich ist!

"Lass ihn doch mal ausreden, Usagi-chan, vielleicht kommt ja diesmal was gescheites aus seinem Mund"

Oh Rei wie ich ihre bissige Art verachte. Der Kerl der sie mal abkriegt tut mir jetzt schon leid! Armes Schwein!

"du hast recht"  
sie wendet sich wieder mir zu: "Baka nun los. Ich hab nicht ewig zeit"

"I-i-ich wollte..."

"Jaa?" ihre großen wunderschönen blauen Augen funkeln mich an.

"Wo hast du deine Odango´s gelassen? Ich meine du siehst so anders aus....aber nicht im negativen Sinn, Nein du siehst richtig hübsch aus" gebe ich vor ihr zu. Ich bemerke wie sich mich verwirrt prüft.

"Ähmm...ja danke..ich fand..das es mal an der Zeit war..was..neues...auszuprobieren...."  
stottert sie leise vor sich hin. Nun schaut sie mich nicht mehr direkt an, sondern schaut auf den Boden während sie verlegen an einer ihren goldenen Haarsträhnen spielt. Ich hätte nie gedacht das ich das jemals bei ihr schaffen würde. Ich habe eigentlich bis jetzt immer geglaubt das sie mich abgrundtief hassen würde. Habe ich mich da etwa getäuscht?

"Usagi, los wir müssen gehen"

"Ähmm jetzt schon?"

"Ja wir hatten doch noch was vor?" Ich sehe nur wie Rei ihr zuzwinkert.

"Ihr wollt schon los? Habt ihr nicht lust hier was mit mir zu trinken? frage ich vorsichtig nach.

"Keine Zeit. Wo ist denn eigentlich deine freundin?" herrausfordernd schaut mich diese Zicke an.

"Arbeiten" antworte ich schroff.

"Na dann" entgegnet sie mir und ehe ich mich versehe schleifen die beiden Bodyguards meine Usako hinaus, Nein, schon wieder! Oh Mann sie ist nicht deine Usako!

"Also bis dann Baka!" ruft mir diese Schönheit zu. Und ich Depp kann nichts anderes, als ihr sabbernd nach zu winken. Vollidiot!

So ihr Lieben das wars für heute^^

## Kapitel 6: Herzklopfen, weiche knie und Panikattacken!

Hallöle meine Lieben!

ALs aller erstes möchte Ich mich bei Euch entschuldigen, dass es so lange gedauert hat! Aber ich war im Urlaub!

Und zweitens möchte ich all meinen lieben Kommi schreibern und die die mich zu ihren Favo´s hinzugefügt haben bedanken! Dickes Bussi an euch!!!

XD

So aber nun möchte ich euch nicht länger auf die Folter spannen, weiter gehts:

Usagi´s POV

"Hast du sein verdattertes Gesicht gesehen Usa? Das war einmalig!"

"Ich weiss nicht Mina....." seufze ich leise meiner Freundin zu "Ich glaub er will mich wieder bloß verarschen! Wie immer"

"Spinnst du! DAs glaub ich nicht! Was sagst du dazu Rei?"

Mina und ich schauen beide neugierig zu Rei rüber, doch sie schaut nachdenklich zu boden und sagt kein Wort während sie auf der Schaukel vor sich hin wippt. Ich hasse es wenn sie so ist! Denn wenn sie sich so verhält dann bedeutet das, dass irgendetwas nicht stimmt, und grundsätzlich hat die gute alte Rei immer recht! Verdammt!

"Rei!" Minako´s Stimme wird nun etwas fordernder.

"Ist ja gut! Meine Güte Mina! MAch doch nicht gleich so nen Aufstand!" Rei steigt langsam von der Schaukel runter und beginnt nervös hin und her zu laufen. "Also wenn ihr mich fragt, ist dieser Kerl sehr schlecht zu durch schauen! Ich meine Hey! Gestern verarscht er dich noch vom feinsten und heute himmelt er dich an! Und das nur weil du ne neue Frisur hast?"

"Na ja nur ne neue Frisur ist etwas untertrieben....Ich meine schau sie dir an! Sie ist ein komplett anderer Mensch!" unterbricht Minako sie.

"Das ist es ja! Verstehst du denn nicht! Ich mach mir wegen seiner Absichten Sorgen!"

"Seine Absichten...WAs soll er denn für Absichten haben?" frage ich verwirrt.

"Tu doch nicht so naiv Usa! Ich meine der Kerl ist vier Jahre älter als wir, er geht auf ne Elite Uni, sieht gut aus, ist intelligent, überaus charmant! Und Durch unsere Liebe Freundin Mako wissen wir ja wozu solche Kerle in der Lage sind!"

"Ach ja??" fragen Mina und ich im chor.

"Meint ihr denn nicht das es für Mamoru ein interessantes Spiel wäre dich Usagi ins Bett zu kriegen! Immerhin weiss er das du noch nie einen Freund hattest! Und glaub mir das macht es für ihn nur noch interessanter..."

"NEIN! Sag sowas nie wieder! Mamoru ist nicht so einer!" wütend springe ich auf und stelle mich selbstbewusst vor sie. Wie kann sie es wagen so etwas über ihn zu behaupten! Diese blöde Mistkuh!

"Usa sei doch nicht so dumm! Warum sollte er sich denn sonst auf einmal für dich interessieren! Und siehst du denn nicht was für ein Schwein er ist! er hat eine feste Freundin und er baggert dich an nur weil du ne enge Jeans und ein bißchen Make-up im Gesicht hast! HallO!! Das geht gar nicht!"

Ich merke wie mit Tränen in die Augen schiessen. Was ist wenn sie recht hat? Was ist wenn Mamoru wirklich nur das eine im Sinn hat? Wenn er sich nicht zu mir hingezogen fühlt, wobei dass ja noch nicht bewiesen ist, weil wir seelenverwandt sind sondern nur wegen meinem Körper. Wegen dem verbotenem Reiz der hinter dieser ganzen Geschichte steckt? Was ist wenn das alles wahr ist, und wenn der Mamoru an den ich immer geglaubt habe gar nicht exestiert, sondern ein Mamoru der absolut fies und gemein ist und nur mit den Gefühlen anderer spielt? Oh gott das würde ich nicht überleben! Bei diesen gedanken wird mir unvermeidlich schlecht. Rei scheint es zu merken und sie kommt zögerlich näher um mich in den Arm zu nehmen und zu trösten.

"Hey...ich will damit doch nur sagen das wir andere Wege einschlagen müssen das er sich auch wirklich in Dich verliebt Usagi, in deine warme herzliche Art, in deine Charakter. Verstehst du"

Ich nicke nur während meine Tränen anfangen stumm meine Wangen herunter zu kullern.

"Genau!" höre Ich Mina sieges sicher sagen.

"Es tut mir leid das ich dich so angeschnauzt habe, Rei"

"Kein Thema, ich kenn dich doch" erwiedert meine freundin grinsend.

"So da das jetzt geklärt ist sollten wir planen wie es weiter geht"

Rei und ich schauen zu Mina die absolut zielstrebig wirkt.

"Mina sei mir nicht böse, aber es ist schon spät und ich bin müde"

"Geht mir genauso" gebe ich meinen Senf dazu.

"Na gut. Dann sehen wir uns doch aber Morgen oder?"

"Klar doch"

Nach dem wir drei uns voneinander verabschiedet haben, mache ich mich doch etwas geknickt auf den nach Hause weg. Mann das war vielleicht ein anstrengender tag! Hmm..was Mama und Papa wohl zu meiner Verwandlung sagen werden. Bei diesem Gedanken muss ich etwas grinsen. Oh...mein Magen knurrt ja. Hmm..es wird ja wohl niemandem schaden wenn ich eben noch in die nächste Pizzeria rein gehe und mir nen kleinen Snack gönne. Neee ganz bestimmt nicht. Als ich auch schon um die Ecke biege um in meine Lieblings Pizzeria zu stürmen, bleibt auch fast noch mein Herz stehen. Wen sehen meine müden Augen denn dort an einem Tisch sitzen, vertieft in irgendein verdammtes langweiler Buch? Ja genau! Mamoru Chiba: Und während ich auch seinen Namen nur in meinen Gedanken ausgesprochen habe schaut er plötzlich hoch und blickt mir direkt in die Augen! Ich höre nun nicht mal mehr die ganzen Menschenmassen um mich herum, auch nicht den Verkehrslärm der von der sehr belebten Hauptstrasse kommt. Ich höre nur noch wie mein Herz anfängt wie wild zu klopfen.....

Mamoru´s POV

Diese Augen.....Das ich sie heute noch einmal wieder sehen würde hätte ch nie für möglich gehalten. Und dann als ich mutter seelen allein in dieser billigen Pizzeria saß und wieder mal mein Lieblingsbuch laß, da spürte ich plötzlich etwas was mich anschauen lies und da war sie. Der Engel. Ich würde ja zu gerne aufstehen doch leider lassen es meine weichen Knie nicht zu. Und wenn ich es doch schaffen würde zu ihr zu gelangen was würde dann passieren? Würden wir uns wie immer streiten? Nein vermutlich nicht! Ich würde wohl kein Wort von meine lippen bekommen und sie würde mich für noch dämlicher halten als sie es jetzt schon eh tut.

Ich kann einfach nicht anders als sie einfach nur an zu starren. Ich meine das muss sich mal ein gesunder Mensch vorstellen. Da sitzt ein völlig verblödeter Trottel in einer Pizzeria, und kriegt es noch nicht einmal hin seine eigentliche Erzfeindin anzusprechen. Chiba! Reiß dich zusammen! Was ist das?? Sie kommt in den Laden rein uns steuert direkt auf mich zu. Was zum Teufel ist bloß los mit mir? Oh Nein, Panikattacke!!! Ich spüre wie mein Brustkorb immer enger wird. Oh shit ich hab das Gefühl jeden Moment zu ersticken. Sie nähert sich langsam, oder vielleicht ist es auch gar nicht langsam sondern es kommt mir nur in Zeitlupe vor. Und dann tue ich wohl das blödeste was ich je in meinem Leben getan habe.....

Ich stehe auf und renne raus! Ohne ihr Hallo zu sagen, und ohne zu bezahlen. So tief bin ich nun gesunken und das alles an nur einem Abend.....

## Kapitel 7: Der Traum

Usagi's POV

Gerade als ich zu ihm gehen will und eigentlich schon fast in seiner Nähe bin, macht dieser Idiot etwas vollkommen überraschendes!

Er stürmt wie von einer Tarantel gestochen aus dem Laden! Ohne mich auch nur eines einzigen Blickes zu würdigen. Was hat er denn jetzt schon wieder? Ich fass es nicht! Kann er mich denn so garnicht leiden? Anscheinend schon. Denn er hält es ja nicht einmal in eine Raum mit mir zusammen aus. Ich kann nicht anders als geschockt da zu stehen. Ich sehe wie mich die anderen Gäste anstarren. Aus dem Augenwinkel heraus sehe ich wie der Kellner sich furchtbar aufregt. Dieses Arschloch hatte noch nicht einmal bezahlt. So schnell wollte er weg von mir. Ich habe eigentlich immer geglaubt das zwischen uns denn wenigstens so eine Art Freundschaft ist, aber dem ist nicht so. Noch nie in meinem Leben bin ich so gekränkt worden wie an diesem heutigen Abend.

Ich drehe so schnell wie möglich um und laufe aus dem lokal hinaus. Ich habe keinen blassen schimmer in welche richtung ich eigentlich laufe, es ist mir auch gleich. Hauptsache weg! Wieso tut er das? Was habe ich ihm bloß getan? ich finde keine Antwort darauf. Nach ungefähr 10 min kann ich nicht mehr und ich beschliesse langsam nach Hause zu dackeln um meinen Frust im herrlichen Zitronenkuchen meiner Mutter zu ersticken. Klar, spätestens Morgen werde ich es bereuen wenn mich meine Wage daran erinnert das ich schon zu viel von dieser Leckerei hatte. Doch im Moment will ich einfach nur das vergessen was in den letzten Wochen passiert ist. Ich mache mich ganz bestimmt nie wieder so zum Affen. Oh nein! Ganz bestimmt nicht!

Zu Hause angekommen muss ich mich erst den neugierigen fragen meiner Familie stellen. Ich glaube mein Vater war kurz vorm Herzinfarkt als er mich so gesehen hatte. Meine Mutter wollte lediglich nur wissen bei welchem herrlichen friseur ich denn wohl war und woher ich das Geld dazu hatte für diese Erneuerung. Shingo? Ja Shingo entgegenete mir nur ein leises knurren das ich nicht ganz verstanden habe. Ich glaube er sagte sowas wie: Du siehst gut aus..... Wobei ich das nicht richtig glaube. Zum Glück ist Luna nicht zu Hause. Die würde mir sagen, das es mir recht geschieht das er mich so abweisend behandle, schliesslich versuche ich ja eine intakte Beziehung zu zerstören blablabla usw. die blöde Kuh hat doch keine Ahnung! Ich weiss ja noch nicht mal was er genau für mich empfindet! Ach dieser ganze bescheuerte Tag war verwirrend genug! Als ob ich jetzt noch Luna's meckern nötig hätte! Ganz bestimmt nicht.

Während ich auf meinem Bett sitze und mir die Haare kämme, schaue ich aus dem Fenster nach oben zu den Sternen und dem Mond hinauf. Und es stimmt mich wie immer mal wieder traurig. Würde Ich die Vergangenheit doch nicht kennen, dann wäre vieles einfacher und nicht so kompliziert. Als ob das Leben eines fast 16 jährigen Mädchens nicht schon kompliziert genug wäre. Irgendwie bin ich doch sehr sehr müde, am besten wäre es wohl wenn ich mich hinlege. Zum Glück kann Ich immer sehr schnell einschlafen.....

## Mamoru's POV

Nichts als Stille. Ich höre nur wie der Wind leise weht. Ich weiß nicht wo ich mich befinde, doch es kommt mir sehr vertraut vor. Leise lausche ich dem Wind, es hört sich fast so an als ob er eine Melodie spielt. Eine alte jedoch mir bekannte Melodie. Sie berührt mein Herz. Ich spüre keine Angst, Ich fühle mich wohl in dieser Fremden Umgebung. War ich schon einmal hier, oder nicht. Ich lausche immer noch dem Wind. In der Ferne kann ich kleinste feine Umrise einer Person erkennen. Doch sie steht zu weit weg das ich sie erkennen könnte. Es ist zu nebelig. Ich rufe dieser Person zu doch sie regt sich nicht. Ich rufe noch einmal. Diesmal rufe ich einen Namen, doch ich kann mich nicht hören. Ich höre nicht welchen Namen ich rufe. Langsam nähere Ich mich dieser Gestalt, und je näher ich komme umso deutlicher werden die Umrise. Ich komme immer näher und ich erkenne das dort ein Mädchen steht in einem langen Kleid das ihre zarte Figur wie Flügel umschlingt. Es sieht fast so aus als ob dort ein Engel steht der auf mich wartet. Ich rufe noch einmal ihren Namen den ich immer noch nicht hören kann. Ich höre nur diese wunderschöne Melodie die der Wind pfeift. Ich bin fast bei ihr. Sie steht mit dem Rücken zu mir. Ich kann sie fast berühren.....

Sere....

---

Ich schrecke auf!was war das für ein Traum?

"Mamoru Liebling was ist los?" höre Ich eine sanfte Stimme fragen "Hast du schlecht geträumt?"

"Ehrlich gesat, ich weiß es nicht genau"

"Das ist nicht unüblich das man Träume schnell wieder vergisst....."

"Das ist es nicht Hinagiku, Ich weiss einfach nicht was für eine Art von Traum es war" sage ich nachdenklich.

"Willst du mir davon erzählen?"

Verdammt wie sich mich anschaut, mit ihren sanften blauen Augen. Wieso bin ich so ein mieser Kerl. Heute noch hab ich mich in Usa...Was ist da eigentlich zwischen mir und Usagi? Wenn Ich das nur wüsste. UND dann hab ich hier neben mir so eine Traumfrau liegen und träume von einer Person die es wahrscheinlich gar nicht gibt.

"Mamo"

"JA?"

"Was ist los? Du bist so komisch, du warst vorhin als wir...du weisst schon..auch so

abwesend"

Ich wusste das man ihr nichts verheimlichen kann, und doch versuche ich es.

"Es ist nichts, ich bin nur so kaputt, weisst du das Studium macht mich total fertig zur Zeit" versuche ich meine Freundin zu besänftigen.

"sicher?"

"ja"

"Liebst du mich?"

Auf diese Frage hab ich ihr noch nie eine Antwort gegeben, denn ich weiss es ja selber nicht. Ich wusste es noch nie. Deshalb kriegt sie von mir als Antwort immer nur einen sanften Kuß. So auch Heute.

Ich denke damit ist sie für Heute beruhigt.

"Schlaf wieder, du musst morgen früh raus" versuche ich vom Thema abzulenken.

"Nein, erst will ich das du mir von deinen Traum erzählst!" lächelt sie mich herausfordernd an.

"Nicht Heute Hinagiku" sage ich sanft und drücke sie zärtlich wieder zurück ins Kopfkissen.

"Na gut, aber du musst mir sagen wenn dich etwas bedrückt, ok?" lächelt sie.

"ganz bestimmt" gebe ich kurz zur Antwort.

"Ich muss doch wissen wenn es der Liebe meines Lebens schlecht geht" kichert sie noch vor sich hin.

Jetzt ist alles vorbei denke ich mir. Wie kann ich ihr das bloß antun. Ich meine ich nutze sie doch bloß aus. Ausserdem was ist mit Usagi? Ich kann schon seit einiger Zeit nur noch an sie denken. Verdammt Chiba! Du hast so eine tolle Frau an deiner Seite und schmachtest schon seit ein paar Monaten dieses Schulmädchen an! Was ist bloß los mit mir. Wortlos stehe ich auf.

"Mamoru was ist..."

"Schlaf weiter, Ich muss kurz an die frische Luft, okay?" unterbreche ich sie.

"Ist gut, Mach nicht so lange"

"Nein"

Ich gehe auf den Balkon und schaue zu den Sternen und dem Mond hinauf, wie schön er doch ist. Gerade in dieser Nacht leuchtet er besonders hell. Ich weiss auch nicht

aber irgendwie versetzt mich der Anblick des Mondes immer in eine etwas melancholische Stimmung. Woran das wohl liegen mag, frag ich mich. Das war eigentlich schon immer so. Und warum fangen wieder diese merkwürdigen Träume an. Ich erinnere mich das ich vor einiger Zeit, ich glaube das müsste schon ein Jahr her sein, ähnliche Träume gehabt habe. Allerdings kriege ich es nicht mehr ganz so zusammen. Ich genieße die warme Frühlingsluft. Wie viel Uhr haben wir eigentlich, Ich schaue durchs Fenster auf meinen Digi Wecker und muss erstaunt fest stellen das es bereits 5 uhr morgens ist. Bald geht die Sonne auf. Dieser Gedanke macht mich traurig, denn dann verschwindet der Mond. wer weiß schon was der nächste Tag mit sich bringt und in was für ein Chaos ich mich dann wieder stürzen werde. Insgeheim hoffe ich ja auf eine zufällige Begegnung mit meiner usako...Nein..schon wieder! sie gehört nicht zu mir, verdammt! Wie auch immer ich muss mich dringend bei ihr für mein Verhalten am Abend entschuldigen. Wer weiß was sie jetzt schon wieder von mir denkt. Bestimmt nichts Gutes, wie ich vermute.

## Kapitel 8: im Park...

Hallöle ihr Lieben, bin mal wieder mit nem Kapitelchen da, würde mich wie immer über Kommi´s freuen^^

Mamoru´s POV

Nach dieser schlaflosen Nacht beschloß ich heute mal nicht zur Uni zu gehen, und mal zu schwänzen. Ja, das sieht mir aber gar nicht ähnlich, ich weiß. Aber konzentrieren könnt ich mich heute eh nicht. Was Usagi wohl gerade macht? Ob sie sauer auf mich ist wegen der komischen Aktion von gestern Abend. Wahrscheinlich ja.

Ich denke ich gehe heute mal in den Juuban Park, dort kann ich mich am besten entspannen und jetzt Vormittags ist zum Glück nicht so viel los, da die ganzen Schüler und Studenten noch nicht da sind. Heute ist es besonders warm, es ist schon Ende April und für diese Jahreszeit ist es ungewöhnlich warm. Aber was ist schon gewöhnlich? Ah da ist ja der nette Mann der Crepes verkauft.

Nach dem ich also mir einen leckeren Crepes mit Schokolade gegönnt habe, suche ich mir ganz in Ruhe eine Bank aus mit hervorragendem Blick auf den See. Ein paar Menschen sind doch schon da, jedoch hält es sich noch in Grenzen und während ich die paar Leute die im Park sind begutachte bleibt mein Blick an einer Person hängen die dort auf der anderen Seite des Sees sitzt. Es ist Usagi. Die ganz allein auf einer Parkbank sitzt. Heute sieht sie besonders hübsch aus. Sie trägt ihre Schuluniform und hat ihr Haar locker zu einem Zopf gebunden. Keine aufreizende Kleidung, kein Make up, keine frisierten Haare keine überflüssigen Accessoires. Sie sieht einfach nur hinreißend aus, wie sie so unschuldig dort auf der Parkbank sitzt und irgendeinen Comic liest. Ich glaube es ist ein comic, kann es aber leider nicht so gut von hier aus erkennen. Wahrscheinlich ist es irgendein Sailor V Manga. Ich habe sie schon so oft davon schwärmen hören. Ich muss mich einfach bei ihr entschuldigen. Los Chiba! Sei ein Mann! Ich fasse meinen ganzen Mut zusammen und gehe schnell auf die andere Seite des Parkes.....

Usagi´s POV

Was für ein schöner Tag es doch heute wieder ist. Die Sonne lacht und es ist warm, die Kirschblüten verlieren langsam ihre Blüten und ich habe erst zur dritten Stunde Unterricht. Das beste ist noch das ich in aller Ruhe mein aktuelles Lieblingsbuch weiter lesen kann ohne das mich Frau Sakurada stört. Es heisst 'Biss zum Morgengrauen' und ist der absolute Hammer! Diese Romanze zwischen den Hauptcharakteren ist wirklich atemberaubend! Hach, herrliche Story!

"Guten Morgen"

ich schaue überrascht hoch, und glaube nicht wen ich vor mir stehen sehe.....Es ist Mamoru.

"Morgen....."

"Usagi, ich wollte mich für mein Verhalten gestern Abend entschuldigen"

"Oh...der große Mamoru Chiba entschuldigt sich mal für etwas, das ich das noch erleben darf" gebe ich schnippisch zurück

"Usagi, bitte" es hört sich ja fast so an als ob er es wirklich ernst meint. Was hat er denn jetzt schon wieder? Ist er schizopren oder sowas? Ungläubig schaue ich ihn an.

" Was für Drogen nimmst du?"

"Was? Wie bitte?"

"Naja ich meine. Vor paar Tagen hast du wirklich jede Gelegenheit genutzt um mich fertig zu machen und dann gestern auf einmal machst du mir Komplimente und willst mich einladen und nur eine Stunde später siehst du mich und läufst weg, als ob du dem Teufel persönlich begegnet wärst! Was ist dein Problem?" Nun ist meine Stimme etwas angehoben. Ungläubig schaut er mich an.

"Musst du denn nicht in der Schule sein?"

Ich glaube es ja nicht! Was soll das denn jetzt? Spinnt der jetzt total?? Wütend stehe ich auf, packe mein Buch in die Schultasche und versuche wütend weg zu stapfen.

"Usagi warte doch!" ruf mir dieser eingebildete Lackaffe hinterher.

"Worauf? Auf dich? Ganz bestimmt nicht!" schreie ich ihn an.

Ich merke wie er mir hinterher kommt und plötzlich merke ich wie er sich meine Hand schnappt und mich hinter ein paar Bäume zerrt und mich gegen einen Kirschbaum drückt, immer noch meine Hand umklammernt. Er sieht mich ernst an. Seine Augen funkeln dunkel und sein Körper ist dem meinen sehr nahe. Ich spüre seinen Atem auf meine Gesicht. Meine Kehle ist wie zu geschnürt und ich bekomme keinen leisen Ton heraus. Nicht einmal einen klaren Gedanken kann ich fassen. Ich weiss nicht was er vor hat. Denn er sagt nichts, er schaut mich nur an. DOch nach ein paar sekunden, es kam mir vor als ob es tausend gewesen wären redet er:

"Usako, es tut mir wirklich leid. Alles. Jede einzelne Gemeinheit die ich dir bis jetzt an den Kopf geworfen habe, jedes mal wenn ich dich auf nur irgendeine weise gekränkt habe, einfach alles. Bitte verzeih mir. Ich hoffe das kannst du, denn das ist das letzte mal das ich dich um verzeihung bitte. Verstehst du?"

Ich kann nur wortlos nicken. Ich weiß nicht wo mir der kopf steht. Was für ein Spiel

spielt er mit mir? Ich spüre wie seine Hand meine Wange entlang streicht und ich bekomme eine Gänsehaut. Ich spüre wie mir die Röte ins Gesicht steigt. verdammt wieso kann ich einen Körper auch so schlecht kontrollieren? In meinem Kopf dreht sich alles, was soll ich nur tun. Ich entschliesse mich dazu, mich aus seinem Griff zu befreien und wie erwartet gelingt es mir nicht. Ich bin zu schwach. Irgendwie habe ich ein wenig Angst, denn ich weiss nicht was er von mir will oder besser gesagt erwartet. Ich bin ihm schon soo lange nicht mehr so nahe gewesen. Prüfend schaut er mich an.

"An was denkst du" fragt er leise.

"Ich...Ich..Ich...an gar nichts" erwiedere ich schüchtern und schaue auf den Boden.

Lange kann ich nicht auf den Boden starren und meine Scham verbergen, denn er hebt mit einer Hand mein Kinn an. Ganz vorsichtig, fast schon zärtlich. Ob ich das alles nicht falsch interpretiere? Ich bin so durcheinander. Fragend schaue ich an. Er kommt mir näher. Nun spüre ich seinen Körper ganz eng an meinem. Er beugt sich zu mir vor, und dann passiert etwas womit ich am wenigstens gerechnet habe: Seine Lippen treffen auf meine! Er küsst mich! Mich! Zärtlich schlingt er seine Arme um meine Hüfte. Ich habe das Gefühl zu ersticken so überwältigt bin ich von meinen Gefühlen. Mir wird heiß und doch gleichzeitig kalt. Alles dreht sich.....

## Kapitel 9: Was ist bloß los mit mir?

Usagi's POV

Alles um mich herum verblasst, das einzige was in diesem Moment zählt ist das Mamoru mich küsst. Vollkommen egal aus welchem Grund er das macht. Ich genieße nur den Moment nach dem Ich mich solange gesehnt hatte. Dieser Kuss ist zärtlich, vorsichtig fast schon zu vorsichtig. Sehr wahrscheinlich denkt er das dieser Kuss mein erster Kuss wäre, woher sollte er auch wissen das es nicht der erste Kuss zwischen uns ist. Wie auch? Ihm wurde schliesslich ja seine Erinnerung genommen. Es kommt mir vor wie eine Ewigkeit bis er sich von mir abwendet. Zögerlich schaut er mir in die Augen. Irgendwie sieht er beschämt aus, als ob ihm das Leid tun würde was gerade zwischen uns passiert ist. Fragend schaue ich ihn an. Doch ich bekomme nicht die erhoffte Antwort.

"Es tut mir Leid...Ich..ich wollte das nicht..."

"Nein ist schon gut....."

"Du musst mich für einen kompletten Vollidioten halten, oder?" unterbricht er mich.

"Nein, nein das tue ich nicht. Ich weiss nur nicht.....Wieso.....Hab ich was falsches gemacht?"

"Usagi. Ich bin in einer Beziehung. Und Ich liebe Hinagiku." Diese Worte zerreißen mir das Herz. Er liebt sie, und nicht mich. Jetzt weiss ich es. Aber warum tut er mir dann so etwas an? "Usagi...Ausserdem interessierst du dich doch auch nicht für mich oder? Ich meine...Hallo, Hey Ich bins Baka!" grinst er mich an.

Ich spüre wie mir die Tränen in die Augen schiessen. Nein ich will keine Schwäche vor ihm zeigen. Und er soll schonmal garnicht mitkriegen was ich für ihn empfinde. Diesen Gefallen werde ich ihm nicht machen. Mutig schaue ich ihn an. "Da hast du wohl recht, Baka!" meine Stimme klingt vorwurfsvoll und gleichzeitig doch sehr stark und selbstbewusst, wie schon gesagt den Gefallen werde ich ihm nicht tun. Fragend schaut er mich an.

"Alles Okay?"

"Trotzdem! Warum? Warum hast du mich geküsst? Du scheinst deine Freundin ja wirklich zu lieben, wenn du jetzt schon Bestätigung bei anderen Frauen suchst!" Mist, so streng sollte es sich doch nicht anhören! Jetzt hält er mich sicherlich für eine Zicke! Ach was red ich denn da?? Das kann mir doch egal sein! Er ist ein Arsch! Genau wie es Rei gesagt hat! Warum mach ich mir überhaupt Gedanken darüber was er von mir denken könnte! Fragend schau ich ihn an. Wieso kommt da nichts??

"Also! Ich warte Chiba!"

"Ich weiss es nicht....." flüstert er leise, dreht sich um und geht.

"W...W..Was?" zu mehr komm ich nicht, denn schon ist er um die Ecke gebogen und verschwunden. Ich sinke langsam zu Boden und ziehe meine Knie ganz nah an meinen Oberkörper heran, so als ob ich mich selber umarmen würde. Ich fühle mich absolut bescheiden. Was soll ich nur tun. Ich verstehs nicht. Einerseits sagt er, er würde Hinagiku lieben und dann wiederum küsst er mich und.....Ach eigentlich sollte ich es ihr sagen! Sie hat das Recht zu erfahren mit was für einen Menschen sie zusammen ist! Irgendwer muss ie doch warnen! Aber dann würde ich noch jemanden so unglücklich machen wie ich es jetzt momentan bin. Nein das kann ich nicht. So ein Mensch bin ich einfach nicht.

"Usagi! Reiß dich zusammen!" sage ich zu mir selbst und stehe auf. "Er hat mich nicht ohne Grund geküsst! Und ich werde diesen Grund schon noch herraus finden. Koste es was es wolle! Auch wenn es vielleicht weht tun wird, was ich da herraus finde, aber das lasse ich nicht auf mir sitzen!"

Voller Tatendrang schlendere Ich nun zur Schule zur dritten Stunde. Mein Gesicht glüht immer noch. Wahrscheinlich werden alle denken dass ich trotz dieser Freistunden verschlafen hätte und mich abhetzten musste. Wie gut das Ich den wahren Grund kenne. Nachdem Ich mir die Szene aus dem Park wieder vor Augen führe, kribbelt es in meinem Bauch.

Die wenigen Stunden die ich nun noch in der Schule absitzen muss vergehen wie im Flug. Nach der Schule beschliesse ich noch ins Crown zu gehen. Hätte ich das bloß nicht getan! Denn dort gerade frisch angekommen, bietet sich mir ein Anblick der mir so ganz und garnicht gefällt. Da kommt die edle Prinzessin Hinagiku mit ihren ach so perfektem Aussehen hinein geflattert. Und natürlich dreht sich mal wieder die ganze Männerwelt nach ihr um. Selbst der so bodenständige und höfliche Motoki starrt sie an. Sie mit ihren strahlend weissen Zähnen die wie eine perfekte Perlenkette aneinander gereiht sind, ihrem seidigen Haar, den Diamantengleichen Augen, und diesem perfekt geformten Mund. Es kotzt mich an das sie mir andauernd über den Weg läuft! Mein Gott! Tokio hat verdammt viele Spielhallen, und die Schnepfe kommt ausgerechnet in mein Revier! fast kommt es mir so vor als ob ich in einem winzigen kleinen Fischerdörfchen wohnen würde! Murrend verkrieche ich mich in meinen Stuhl und schlürfe an der Eisschokolade die Motoki mir gerade spendiert hat! Pah! Du dumme Schnepfe! Das kannste nicht von dir behaupten, das Motoki-kun dir was ausgibt!

"Hallo Usagi-Chan! Wie geht es dir?"

Verdammt warum ich.....

"Ganz gut" antworte ich knapp. Aber Nein sie versteht anscheinend meine Körpersprache nicht....

"Darf ich?" sie zeift auf den leeren Platz mir gegenüber. mist.

"Ähmmm.....ok" antworte Ich zögerlich.

"Und wie gehts? Hast du schon Schulschluss? Wie ich sehe hast du deinen Typ ein

wenig verändert! steht dir gut!" lächelt sie mich freundlich an.

"Ja war mal höchste Zeit.Ich komm ja bald in die High School" Mann! Bist du dämlich! Komm doch mit noch kindlicheren Themen an!

"Wirklich? Wird toll, glaub mir." spricht die ach so verdammt alte und mit Lebenserfahrung überstreute Frau.

"Und was machst du hier?" Versuche ich vom Thema abzulenken.

"Ich warte auf Mamoru, Wir gehen Essen." strahlt si emich übers ganze Gesicht an.

"Na das sit ja echt der Hammer" ich versuche einigermaßen sarkastisch zu klingen, was mir anscheinend nicht gelingt.

"Ja, es ist wirklich toll mit ihm! Aber davon verstehst du ja noch nichts"

"Meinst du....."

"Naja du bist noch viel zu jung für sowas"

"Wenn du es sagst" jetzt werde ich schon unfreundlicher. Aus meinen Augenwinkel sehe ich, dass Mamoru ins Crown kommt.

"Sieh an da ist dein Prinz ja schon"

Er sieht geschockt aus als er uns beide so da zusammen sitzen sieht. Ja damit hat er wohl am wenigsten gerechnet. Wer weiss was der jetzt wohl denkt. Hihi. Das hat er nun davon. Langsam kommt er nun auf uns zu gedackelt. Er schaut mich nicht an. Nur seine Hinagiku.

"Ah, da bist du ja Liebling" sie springt ihn an und drückt ihm einen fetten Schmatzer auf die Wange und umarmt ihn innig. Kotz, Brech, Würg. Mir wird schlecht.

Als er sich von ihr mit Müh und Not löst schaut er uns beide an.

"Na ihr zwei was hattet ihr denn zu besprechen?" fragt er vorsichtig und schaut mich eindringlich an. Ich kann seinen Blick nicht so ganz deuten.

"Das übliche Halt" plapper ich dazwischen.

"und das wäre?"

"Wir sprachen über Jungs, nicht wahr? Hinagiku."

"Ja mehr oder weniger" Sie scheint mich garnicht mehr zu beachten, was mir auch recht ist. Sie sieht nur noch ihren Mamoru. Bei diesem Gedanken wird der Kloß den ich in meinem Hals habe noch größer.

"So ihr Turteltäubchen ich muss los. Bis zum nächsten Mal!" sage ich und mache sofort kehrt in Richtung Heimweg. Jetzt bin ich vollkommen am Ende.....

Mamoru´s POV

"Mamoru, Schatz Was ist los" höre ich Hinagiku fragen während ich gedankenverloren im meinem Essen stochere. Tja was ist los? Wenn ich es doch bloß wüsste. Was tue ich diesem armen Mädchen bloß an. Wobei ich noch nicht mal weiss wen von den Beiden ich mehr verletze. Usako oder Hinagiku? Von Hinagiku weiss ich das sie mich liebt, aber was ist mit Usagi? Ich weiss nicht wie ihre Gefühle aussehen. Heute morgen im Park schien es fast so als ob sie etwas für mich empfinden würde. Aber wieso wünsche ich mir das bloß so sehr? Verdammt ich liebe HINAGIKU und niemanden sonst. Aber dieser Kuss.....

Es war atemberaubend noch nie habe ich mich einem Menschen so nahe gefühlt wie bei diesem kleinen unschuldigen Kuss. Selbst in den intimsten Situationen mit Hinagiku habe ich mich noch nie so vollkommen gefühlt wie bei diesem Kuss mit Usagi. Ich verstehe die Welt nicht mehr. Was ist bloß los mit mir. Ich will nur noch in ihrer Nähe sein aber gleichzeitig auch nicht. Plötzlich werde ich wieder in die Realität gerissen.

"Hey!"

"Ja?"

"Was ist denn mit dir?"

"Was soll los sein?"

"Du bist komisch"

"Ich? Nein das bildest du dir bloß ein. Mit mir ist alle in Ordnung. Wirklich" vorsichtig lächele ich sie an in der Hoffnung das sie das beschwichtigen würde. Prüfend schaut sie mich an.

"Sicher?"

"Klaro! Kennst mich doch!"

"Das ist ja mein Problem! Ich hab das Gefühl das du dich von mir entfernst. Ich meine Gefühlsmäßig!" ihre Stimme ist besonnen und ruhig.

"Ich hab nur Stress in der Uni. Muss bald ein paar Arbeiten abgeben. Deswegen werden wir uns leider vorläufig nicht so oft sehen können"

"Ist nicht so schlimm, Ich muss in den nächsten Wochen auch sehr viel arbeiten"

Und dabei beließen wir es auch an diesen Abend und jder von uns machte sich getrennt auf den Heimweg.



## Kapitel 10: Der Rivale

So nach langer Pause bin ich wieder da! Viel Spaß euch Süßen!

Mamoru´s POV

Nach einer endlosen schlaflosen Nacht, bemühe ich mich doch mal wieder zur Uni zu gehen. Jetzt war ich schon 2 Wochen nicht dort. Hab mich krank schreiben lassen. Und alles nur um Hinagiku aus dem Weg zu gehen....

Ich bin ja so ein verdammter Feigling! Anstatt mich ihr zu stellen verstecke ich mich hier und versuche meine schmutzigen Gedanken irgendwie los zu werden. Usagi. Ja Usagi raubt mir nun seit einem Monat den Verstand. Inzwischen ist Mai und der Frühling blüht in seiner ganzen Pracht, und wie gesagt ich Idiot sitze in meiner Wohnung rum. Was sie wohl gerade macht? Egal. Komm Chiba, denk mal an was anderes. Unten vor der Haustür angekommen, bleib ich stehen. Am liebsten würd ich sofort wieder nach oben laufen! Was ist wenn sie mich sieht? Oder schlimmer Hinagiku!!! Okay.....tief luft holen! Meine Güte das hat ja schon was von einem Panikanfall! Geschafft! Ich bin draussen, das ist schon mal was, oder?

Ich schlendere nun erleichtert zur Uni. Auf den Weg dort hin fallen mir einige gackernde und kichernden Mädels auf die irgendeine komische Teenie Zeitschrift in der Hand halten und durchblättern. Einige Mädels sitzen an einer Bushaltestelle auf einer bank. Ich glaub ich stell mich mal daneben und lausche was so los ist. Das ist doch nicht normal! Jedes zweite mädchen hält so eine Zeitschrift in der Hand und glotzt dämlich sabbernd hinein. Ich muss der Sache auf den Grund gehen. Vielleicht ist es j ainteressant und lenkt mich etwas ab.

Während ich so Coll und lässig an der Wand lehne höre ich dem Mädchen zu. Es sind vier an der Anzahl.

"Oh mein Gott er ist ja so süüüüüüü? Schaut euch diese blauen Augen an! Der Wahnsinn!" schwärmt eine.

"Nein Quatsch der hier sieht viel besser aus und er ist ja so intelligent!" meckert die nächste!

"Ihr habt alle keine Ahnung! " höre ich die dritte etwas pummelige sagen, " Er!" und zeigt auf irgendwas in der Zeitschrift was ich leider nicht erkennen kann. "Er ist viel besser! Guckt euch ihn an!"

"Als ich bin Momoko´s Meinung" sagt nun die vierte. "Obwohl alle drei sind zum verlieben!"

"Oh jAAA! Und sie können so herrlich singen!"

"Ja man kann sich voll mit deren Liedern identifizieren! Oder nicht Mädels?"

Aha es gibt wohl ne neue Band. Was in den 2 Wochen alles passiert ist. Naja nix besonderes also.

"Und wisst ihr was?"

"Was?" höre ich die Mädels im Chor schreien. Aua meine Ohren!

"Sie werden auf unsere schule gehen! Ja Morgen werden sie eingeschult ist das nich toll?"

"WAHNSINN!!!"

Ich schaue mir die Uniformen der Mädels genauer an. Sie gehen auf Usagi´s Schule. Hmmm.....

Usagi´s POV

"Usa hast du schon gehört, Threelights kommen auf unsere Schule! Ist das nicht der Hammer?"

"Hmm...Ja ich weiss" murmele ich. Während Naru und Mako weiterhin von dieser Boy Band schwärmen. Also ich find die Musik ja nicht gerade toll von denen. Zu schnulzig. Ausserdem muss ich sowieso nur an meinen Mamoru denken. Ich habe ihn schon seit 2 Wochen nicht mehr gesehen. Ob er verreist ist? Oder vielleicht ist er ja krank? Oh nein. Naru und Mako plappern immer noch irgendein dummes Zeug, von wegen das sie die Fanclub Karte besitzen oder so. Keine Ahnung. Ist mir auch egal.

"Morgen werden sie eingeschult!"

"Ja wir sollten uns ein Willkommensgeschenk überlegen, oder Usagi?"

"Ja ja macht ihr mal."

"Hey, was ist mit dir?"

"Ach nichts...Seit mir nicht böse, aber ich will allein sein."

"Gehts dir nicht gut?" Mako schaut mich fragend an.

"Es ist alles ok. Ich muss nur den Kopf ein bisschen frei kriegen"

Noch bevor Mako oder Naru auch nur antworten können, bin ich schon weg. Ich beschliesse heute mal die letzte Stunde ausfallen zu lassen. Ist eh nur Kunstunterricht. Also marschier ich zum Lehrer und laber ihn voll von wegen Menstruationsbeschwerden und so. Natürlich hat er dafür Verständinis und schickt

mich nach Hause, er wünscht mir sogar ne gute Besserung. Gut, ne?

Three Lights.....Was interessieren die mich den? Schlechte Playback Sänger sag ich dazu nur. Okay sie sehen schon toll aus. Aber niemand geht über Mamoru. Ja ich weiss. Ich sollte ihn wohl vergessen. Das raten mir jetzt schon sogar Rei und Minako. Gut ich hab ihnen auch nicht von dem Kuss erzählt. Ich muss einfach herraus finden was das zu bedeuten hatte. Aber ich hab das Gefühl das Mamoru mir seit dem absichtlich aus dem Weg geht. Und leider hab ich keine Nummer von ihm und ich weiss auch nicht wo er wohnt verdammt. Und Motoki....dieser Schweinepriester, will mir nicht sagen wo er wohnt. Er will sich da raus halten.....Blödmann. Ich meine wo ist bitte das Problem? es geht doch nur um ein klitze kleines Gespräch! Irgendwie muss ich doch herraus finden wo er wohnt.....

"Aua!!!!!" plötzlich werde ich zu Boden gerissen. "Sag mal spinnst du!" schimpfe ich.

"Tut mir leid ich hab es etwas eilig." Höre ich eine sanfte Stimme sagen. Als ich aufblicke sehe ich diesen komischen Liedsänger von Three Lights. Seiya, glaub ich.

"Ist dir was passiert?" werde ich aus meinen Gedanken gerissen.

"Ähmm Nein. Ist schon Okay!" murmel ich.

"wirklich?"

"Ja st scho Okay, du solltes besser auf die Menschen in deiner Umgebung achten wenn du so durch die Straßen saust." lächle ich ihn an.

"Das gleiche könnte ch dir empfehlen" erwiedert er freundlich. Er scheint sehr nett zu sein.

"Darf ich dich zur wierdergutmachung auf was einladen?" zwinkert er mich an.

"Ich dachte du hast es eilig"

"Ach für so ein hübsches Mädchen hab ich immer zeit!" Plötzlich merke ich das ich rot werde. Das passiert mir sonst nie das mich ein Superstar einladet und dann noch ein Kompliment macht.

"Na gut" antworte ich klein laut.

"Kennst du irgendwas was gut ist. Ich bin ziemlich neu hier!"

"JA da vorne ist das Crown das ist so zu sagen mein Stammcafe."

"Na gut dann gehen wir dort hin"

Mamoru's POV

"Was zum Teufel sind die Three Lights??"

"Mamoru...jetzt lenk nicht ab und erzähl mir warum du dich 2 verfluchte Wochen in deiner Wohnung verschanzt hast und ich noch nicht einmal Usagi verraten durfte wo du bist."

"Motoki...das ist ne laaaange Story"

"Ich hab Zeit"

"Nee Ich möchte nicht wirklich darüber sprechen" antworte ich schnippisch.

"Mamoru Ich habe für dich die Professoren, Hinagiku und sogar Usagi angelogen wobei ich das am wenigsten verstehe! Also raus mit der Sprache! Weil sonst werde ich ihr deine Telefonnummer verraten!"

"Na gut...Ich habe Usagi geküsst!"

Stille. Ich höre kein Wort aus seinem Mund. Ich sehe nur seinen erschrockenen Gesichtsausdruck. doch dann wandern seine Augen von mir ab und zu Tür. Ich drehe mich um, und das was ich da sehe gefällt mir überhaupt nicht. Da kommt eine absolutu glücklich wirkenden Usagi mit dieser Gottverdammten Schwuchtel Seiya Kou von dieser bekloppten Boyband an. Er führt sie zu einen der freien Tische und rückt ihr sogar den Stuhl zurecht.

"was zum Teufel....." Ich balle meine Hände zu Fäusten zusammen.

"Mamoru, beruhige dich ich möchte keinen Ärger" flüstert mir Motoki zu.

"Keine Bange" knirsche ich. "Aber sie kann doch wenigstens Hallo sagen, oder nicht?"

"Wer ignoriert sie denn seit 2 Wochen? Ausserdem hat sie uns noch gar nicht beachtet" versucht Motoki die Situation zu schlichten.

"Da hast du wohl recht, sie himmelt nur diesen....."

"MAMORU!" Motoki schaut mich grimmig an. "Ich werde jetzt zu ihr rüber gehen und die Bestellung aufnehmen und dann check ich mal die Lage."

"Okay.." murmel ich zurück.

Während Motoki zu ihr rüber schlendert beobachte ich alles ganz genau von diesen Typen. Jede Bewegung, jeder Blick den er ihr rüberwirft. Einfach alles. Wieso zum Teufel beachtet sie mich nicht?? Hat sie mich denn wirklich nicht gesehen weil sie nur Augen für diese widerliche Kakerlake hat oder will sie mich nicht sehen? Ich hab keine Ahnung. Verdammt! Es macht mich Wahnsinnig! Oh da! Motoki kommt zurück!

"Was hat sie gesagt?"

"Was genau meinst du? Sie will nen Kakao und er nen Kaffee. wenn du es genau wissen willst:" grinst er mich an.

"MOTOKI!"

"Ja ist schon gut. Keine Angst sie haben sich gerade erst kennen gelernt. Er st also nicht ihr fester Freund. Falls du das wissen willst!"

"Wie? Gerade erst kennen gelernt?"

"Er hat sie umgerannt, und das hier ist seine Entschuldigung"

"Aha....Er ist mir trotzdem nicht geheuer"

"Kein Wunder du bist ja auch bis über beide Oren in sie verliebt"

"Was?"

"Jetzt gestehe es dir endlich ein"

"Ich..."

"Mamoru wenn du nicht aufpasst kommt der Kerl dir zuvor!"

"Ja du hast ja recht"

"Aber vorher solltest du das mit Hinagiku klären!"

"Das werd ich auf jedenfall"

"Meine Güte da muss ja erst ein Rivale her damit du erkennst was für Gefühle du für sie hast! Das ist der absolute Wahnsinn! os geh zu ihr und sag ihr Hallo."

"Das kann ich nicht!"

"Komm schon sei ein Mann!" lacht er mich nun aus.

"Du hast recht!"

Ich nehme meinen ganzen Mut zusammen und stehe auf. Ich versuche natürlich so Cool wie es nur geht rüber zu kommen. Am Tisch agekommen. Schauen mich beide an. Usagi's Blick wechselt nun von fröhlich zu traurig. Verdammt was hab ich da bloß angerichtet.

"Hallo Usako..."

"Mamoru...Hi" stammelt sie nur leise.

"Willst du mir denn nicht deinen Begleiter vorstellen?" frage ich höflich und freundlich.

"Ähmm...Ja..Das ist Seiya....Seiya das ist Mamoru. Er...Er ist..."

"Ein Freund" falle ich ihr ins Wort.

"Freut mich" erwidert dieser super coole Bängel und gibt mir die Hand. Ganz provokativ wird mein Händedruck natürlich fester. Er schaut mich ernst an und hat wohl verstanden um was es mir eigentlich geht. Ich wende mich wieder Usagi zu.

"Usa...könnenn wir reden?"

"Jetzt?" fragt sie mich verwirrt.

"Nein es muss jetzt nicht sein, aber hauptsache wir reden. Hier." Ich drücke ihr schnell meine Visitenkarte in die Hand. "Heute um sieben bei mir?" frage ich vorsichtig nach.

"Ich soll zu dir?" fragt sie verwirrt.

"Ja ich dachte....."

"Du solltest dir überlegen ob du zu einem Jungen ganz allein ein die Wohnung möchtest" unterbricht mich dieser Bengel. Wütend schaue ich in an. Und er lächelt nur.

"Ähmm ich denke das geht in Ordnung, Seiya. Ich kenne Mamoru schon etwas länger" lächelt sie ihn an. Wieso lächelt sie ihn an und nicht mich!? Das halte ich im Kopf nicht aus! Und doch versuche ich cool zubleiben.

"Also?"

"Ja ok. Um sieben bei dir dann. Das passt mir gut. Dann reden wir" Und wieder hat sie für mich nur einen ernsten Blick übrig. Und dieser beschissene Kerl lacht sich ins Fäustchen.

"Also dann bis später. Seiya...."

"Ciao" höre ich diesen Waschlappen nur sagen.

Ich verabschiede mich noch von Motoki und mache mich dann Siegessicher auf den Weg nach Hause. Heute werde ich ihr meine Gefühle gestehen!

## Kapitel 11: Das Missverständnis

Usagi's POV

Während ich wie von einer Tarantel gestochen nach Hause stürme, gehen mir die verschiedensten Gedanken durch den Kopf:

Was hat er denn dringend mit mir zu besprechen?

Will er mir sagen das ich ihn für immer in Ruhe lassen soll?

Oder vielleicht hat er ja doch Gefühle für mich?

Will er nur mit mir befreundet sein?

Was hatte der Kuss zu bedeuten?

Und wieso war er für 2 Wochen verschwunden?

Und wieso zeigt er auf einmal Interesse an mir?

Ist es wegen Seiya?

Könnte es vielleicht sein das er eifersüchtig auf ihn ist?

Das alles wird mich noch komplett wahnsinnig machen! Da bin ich mir ziemlich sicher! Das hält doch kein gesunder Mensch aus. Dieses hin und her. Zu hause angekommen beschließe ich erst mal Rei anzurufen, immerhin geht es hier um Leben und Tod! Gut so schlimm ist es dann doch wieder nicht, aber trotzdem! Er hat mich zu sich nach Hause eingeladen!!! Was soll ich bloß anziehen? Egal! Erst mal Rei!

Komm schon geh ran! Es klingelt, und klingelt immer noch! Mein Gott sie wohnt doch nicht in einem Palast! hoffentlich ist sie überhaupt zu Hause! Oh da...Sie geht ran!

"Ja bei Hino"

"REIIIIII! Ich bin es!"

"Sag mal spinnst du? Schrei doch nicht so! Da wird man ja fast taub!"

"Sorry aber es ist super wichtig!"

"Was ist denn bitte so wichtig das du mich von der Arbeit abhältst? Häh?"

"Mamoru"

"Oh Usagi! komm schon das haben wir doch schon in den letzten 2 Wochen tausendmal besprochen...Vergiss diesen Kerl! Er hat dich nicht verdient!"

"Rei....Er hat mich zu sich nach Hause eingeladen! E will mit mir reden!"

"WAAAAAAAAAAS???? Zu ihm nach Hause? Was zum Teufel will er denn da mit dir bereden? Das ist ein Trick! Geh nicht hin!"

"Nein es ist nicht so wie du denkst! MAmoru ist nicht so einer!"

"Das sagen sie alle"

"Rei...."

"Ist gut..."

"Es gibt da etwas was ich dir verheimlicht habe....."

"Und das wäre..?"

"Vor 2 Wochen haben wir uns geküsst"

"Wer?"

"Ja, Mamoru und ich! Wer denn sonst? Von wem sprechen wir den die ganze Zeit??"

"Das ist nicht dein Ernst oder? Du machst witze; oder? Wieso erzählst du mir denn erst jetzt davon! Das lässt die Dinge jetzt ganz anders aussehen!"

"Rei hör mir zu!"

"Ja doch....."

"Also danach hat er sich zurück gezogen, keine Ahnung wieso, aber heute als er mich mit Seiya gesehen hat....."

"Moment mal!!!! Seiya?????? Etwa der Seiya??????"

"Ja..Wir waren Kaffee trinken"

"Das halt ich nicht aus!"

"Ist ja auch egal.....Wie auch immer! Als er mich mit ihm zusammen gesehen hat! Kam er ganz verwirrt, also er wirkte verwirrt, zu uns und meinte er wolle mit mir reden!"

"Er ist eifersüchtig! Das ist gut! Sogar sehr gut! Das muss ich Mina erzählen! Unser Plan scheint doch noch zu klappen Usagi!"

"Hör zu! Das ist mir nicht mehr so wichtig! Viel wichtiger ist! Was zum Teufel ziehe ich denn an?????"

"Ich bin in einer halben Stunde bei dir!"

Und mit diesem Satz legte sie auf! Oh mein Gott was kommt jetzt bloß schon wieder! Ich bin ja so aufgeregt, Was ist wenn er mich wieder küssen will?? Ach Quatsch! Bestimmt nicht! Eine halbe Stunde später steht Rei sogar tatsächlich auf der Matte. Ausgestattet mit einer riesigen Tasche. Ich schätze mal das dort einige Make-up Sachen sowie Klamotten versteckt sind. Oh je! Sie schaut mich mit großen Augen an.

Ich glaube sogar das sie aufgeregter ist als ich. In meinem Zimmer angekommen fängt sie erst mal an ihre Tasche auszupacken. Und tatsächlich sie kramt einen riesigen Berg von Klamotten herhaus und ein kleines Schminktäschen. Ich wusste es! Ich glaube das, dass ihre Lieblingsbeschäftigung ist: Usagi herhaus putzen!

"Also los!"

"Rei was hast du vor?" frage ich verwirrt.

"Zeig mir was du so an Unterwäsche hast?"

"WAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAS? Sag mal spinnst du? Was willst du denn damit sagen?"

"Na ja man weiß ja nie! du musst auf alles vorbereitet sein! Immerhin ist er viel älter als du"

"Na und! Das heisst noch lange nicht das zwischnen uns irgendetwas in der Art laufen würde!" antworte Ich entsetzt.

"Komm schon, vielleicht hat er ja seine erinnerung wieder, und will das mit dir feiern!" grinst sie mich an.

"Das ist mir doch egal! Ich werde nichts der gleichen mit ihm tun! Ich glaub du hast zu lange in der Sonne gesessen!"

Plötzlich fängt sie an laut los zu lachen. Ich schaue sie nur verdutzt an. Spinnt die jetzt total? Ich glaub sie ist reif für die Klapse. Ja ganz bestimmt, anders kann ich mir diesen Ausbruch und ihr wirres Gerede nun wirklich nicht erklären.

"Du glaubst doch nicht im ernst das ich das wirklich annehme das Mamoru dich verführen will!"

"Doch das hörte sich gerade so an!"

"Ach komm schon Usa, seien wir mal bitte realistisch!"

"Was soll das denn jetzt schon wieder heißen?! Häh?!" Ich glaub sie will mich jetzt komplett verarschen. "Bist du etwa der Meinung das ich nicht gut genug für ihn bin?" und wieder mal schießen mir Tränen in die Augen, wie kann sie es wagen so gemein zu mir zu sein.

"Ach du Dummkopf! Ich glaube.....Nein ich bin mir sicher das Mamoru einfach viel zu sehr Gentleman ist um so etwas von dir zu erwarten. Das will ich damit sagen!"

Erleichtert schaue ich zu ihr rüber. "Na dann ist ja gut...." flüstere ich. Rei grinst mich nur an.

"Na los! Lass uns was tolles für dich aussuchen"

Noch bevor ich widersprechen kann, legt sie schon los. Wer weiss was da wieder raus kommt!

Mamoru's POV

Noch eine Stunde dann kommt sie. Hoffentlich kommt sie auch wirklich! Was ist wenn icht? Waas ist wenn sie sich für diesen Schleimer Seiya entscheidet?? Ach was! Sie kennt ihn doch erst seit heute. Mich kennt sie schon viel länger! Aber was ist wenn sie mich immer noch genauso wie früher sieht? Als einen Vollidioten der nichts besseres zu tun hat als sie zu ärgern. Nein, nach diesem Kuss muss ihr doch klar sein das ich mehr für sie empfinde als nur Freundschaft. Aber wenn ich doch wüsste was es genau ist. Es ist anders als all das was ich bisher für ein Mädchen empfand. Es ist irgendwie intensiver und tiefer. Eins steht fest: Ich kann an nichts anderes mehr denken als an sie und an.....Ach wenn ich bloß wüsste was mit mir los ist. Andauernd habe ich diese verwirrenden Träume. Von dieser unbekanntem Frau mit dem Namen Serenity.....Was das nun wieder zu bedeuten hat? Ich muss der Sache auf den Grund gehen. Aber nicht jetzt. Nicht heute. Heute zählt für mich nur meine Usako. Ich hab nicht mehr viel Zeit und ich muss doch noch duschen und mir was zum Anziehen raus suchen. Jetzt aber los!

Nachdem ich fertig geduscht, und angezogen bin, hab ich noch genau eine halbe Stunde bis sie kommt. Ich kann mich auf nichts konzentrieren. Ich glaub ich stell schon mal den Zitronenkuchen raus, denn aus einer zuverlässigen Quelle weiß ich das sie den verdammt gern isst. Was ist sie denn eigentlich nicht gerne? Bei diesem Gedanken muss ich lächeln. Dieser kleine Vielfrass! Plötzlich werde ich aus meinen Gedanken gerissen als es and der Tür klingelt. Was jetzt schon? Sie ist ne knappe halbe stunde zu früh. Mann, sie muss es verdammt eilig haben. Ist das ein gute oder ein schlechtes Zeichen? Bestimmt ein schlechtes sie will es schnell hinter sich bringen und mir sagen das sie mich nie wieder sehen möchte und das sie jetzt mit Seiya zusammen ist! Chiba, jetzt beruhige dich wieder und mach ihr auf! Ich gehe langsam zu tür und öffne sie.....

"Hallo"

"W..W...W..Was machst du denn hier?"

"Freust du dich denn nicht deine Freundin zu sehen"

"Hinagiku mir passt es gerade nicht so gut" doch bevor ich weiter sprechen kann huscht sie auch an mir vorbei ins Wohnzimmer und bleibt vor dem gedeckten Tisch mit dem Kuchen stehen. Sie schaut sich um.

"Dafür das du angeblich krank bist siehst du aber sehr gut aus! Und dann der Kuchen.....Ich schätze nicht das du den Abend für mich reserviert hast, oder?" Sie schaut immer noch nur den gedeckten Tisch an.

"Hinagiku....."

"Nein für mich kann der nicht sein...du weißt doch das ich Zitronenkuchen verabscheue" ihre Stimme klingt immer noch ruhig, aber sie schaut mich immer noch nicht an.

"Du hast recht.... Ich erwarte Besuch"

"Wer ist sie?" Sie ist immer noch ruhig.

"Ist das so wichtig?" frage ich sie.

"Für mich ist es wichtig, wie lange weißt du schon das du mich nicht mehr liebst? Oder besser gesagt hast du mich denn jemals geliebt? Und wann hattest du vor es mir überhaupt zu sagen?" Ihre Stimme wird nun rauher.

"Hinagiku....Ich...Es tut mir leid."

"Ist das etwa alles?" Sie dreht sich um, mit Tränen überströmten Gesicht. Oh Verdammt ich hasse es Frauen weinen zu sehen.

"Was willst du denn hören?" frage ich mit ruhiger Stimme.

"Das du mich liebst. Ich habe diese Worte noch nie aus deinen Mund gehört. In all den Monaten nicht. Und jetzt wird mir auch klar wieso. Ich war nur sowas wie ein Lückenbüßer für dich, oder?"

"Nein so ist es nicht." Ich gehe auf sie zu. Plötzlich wirft sie sich mir in die Arme, und fängt laut an zu schluchzen.

"Mamoru ich habe wirklich gedacht das es eine Zukunft für uns beide gibt. Und doch habe ich schon immer gespürt das dein Herz schon längst einer anderen gehört. Doch ich wollte es nie wahr haben. Auch wenn alles dafür sprach. Aber ich war....oder bin immernoch so verliebt in dich!"

Tröstend lege ich meine Arme um sie. In der Hoffnung das, dass die Situation für sie etwas leichter macht. Doch plötzlich werde ich eines anderen belehrt als sie mich küsst! So schnell kann ich garnicht reagieren. Ich erwidere ihren Kuss nicht. Irgendwie versuche ich mich aus ihrer Umklammerung zu befreien. Doch es gelingt mir nicht ganz so gut. Sie schlingt ihre Arme um meinen Nacken und drückt mich so nur noch fester an sich....

"Mamoru!"

Ich stoße Hinagiku von mir und drehe mich geschockt um zu Tür, dort steht Usako. Ich habe vergessen die Wohnungstür zu schließen und sie hat es mit angesehen wie Hinagiku mich geküsst hat:

"Usako.....Es ist nicht das wonach es aussieht!" Ich gehe ein paar Schritte auf sie zu.

"Ist es das was du mir sagen wolltest?? Das du glücklich mit deiner Hinagiku bist, und ich dich in Ruhe lassen soll???Hähh? Oder machte s dir spaß mir weh zu tun? Was ist?"  
Noch nie habe ich usagi so schreien hören. Ich habe auch noch nie gesehen das sie so wütend ist.

"Usako...."

"NENN MICH JA NIE WIEDER SO! ICH WILL DICH NIE WIEDER SEHEN HÖRST DU???"

Noch bevor ich was sagen kann, rennt sie weg. Ich will ihr hinter her. Doch ich werde aufgehalten. Hinagiku stellt sich mir in den weg.

"Geh mir aus den Weg!"

"Oh nein! du willst mir doch nicht erzählen das du mich für diese kleine Kröte verlassen wolltest!"

"Doch das siehst du richtig!"

"Du bist ja lächerlich! wie kannst du sie wollen, wenn du mich haben kannst!" lächelt sie mich an.

"Du bist ja noch eingebilderter als ich dachte!" lache ich sie aus, "und jetzt lass mich durch"

"Hmm...na gut. Aber bedenke das du nicht zu mir zurück kannst wenn du dich jetzt für diese Schnepfe entscheidest!"

"Ich müsste dann ja ein kompletter Idiot sein, wenn ich das wollen würde, und nach dieser Aktion, meine liebe Hinagiku, will ich dich auch so nicht mehr." grinse ich sie fies an. Noch bevor sie etwas sagen kann, renn ich an ihr vorbei. Hoffentlich finde ich Usagi noch!

## Kapitel 12: Wieso?

Usagi's POV

Ich glaube nicht was ich da gerade gesehen hab! Mamoru und Hinagiku in trauter Zweisamkeit! Wieso tut er das?? Hat er etwa Spaß daran mich unglücklich zu sehen? Reicht es ihm denn nicht mich zu ärgern? Muss er mir jetzt noch auf so einer üblen Art und Weise weh tun? Ich hätte nie gedacht das er so gemein sein könnte. Ich laufe so schnell ich kann. Bloß weg von dieser Wohnung, weg von diesem Haus! Raus aus dieser Straße, raus aus diesem beschissenen Stadtteil. Ich kann nicht verhindern das mir die Tränen in de Augen schießen. Während ich so weiter laufe fange ich laut an zu weinen. Ich kann nichts dagegen tun. es passiert einfach. er hat mir das Herz gebrochen. Dieses Schwein! Und ich dachte es gäbe für uns vielleicht doch noch eine Chance: Da habe ich mich wohl komplett geirrt. Ich kann kaum etwas sehen. Meine Augen brennen so heftig. Ich weiß noch nicht mal wo ich hin laufe. ich laufe einfach. Ich glaube so schnell bin ich noch nie vor etwas weg gelaufen. Plötzlich höre ich eine mir bekannte Stimme meinen Namen rufen. Ich kann nicht erkenne noch nicht mal wer es ist, ich habe auf einmal so eine Blockade in meinen Kopf. Noch einmal wird mein Name gerufen. Ich bleibe stehen und drehe mich um. Dort steht jemand den ich jetzt am wenigsten erwartet habe. Seiya.

"Usagi, warte" er kommt zu mir gerannt. er sieht besorgt aus. "Ist alles in ordnung....." er hört auf zu fragen als er nun mein Gesicht sieht. Anscheinend ist ihm alles klar, und er fragt auch nicht weiter. Wofür ich ihm sehr dankbar bin.

"Seiya...ich...ich.." doch ich komme nicht dazu weiter zu sprechen da er mich schon an sich drückt und mich im Arm hält.

"Pssst. Ist schon in Ordnung. du brauchst nicht zu sagen. Soll ich dich nach Hause begleiten? Ich denke es wäre jetzt besser wenn du nicht alleine durch die straßen läufst. Allein schon deswegen da du kaum was siehst." Er lächelt mich an, als ich zu ihm hoch blicke.

"Danke das ist lieb von dir, aber ich kann das nicht annehmen, immerhin kennen wir uns doch noch nicht so lange." Ich löse mich aus seiner Umarmung da mir nicht ganz wohl dabei ist.

"Ach Quatsch! Klar kannst du!"

"Ok, danke"

Wir schlendern eine ganze Weile ohne miteinander zu reden. Bis ich den ersten Schritt wage.

"Sag mal warum willst du mir unbedingt helfen?"

"Wie meinst du das?" fragt er verwirrt.

"Na ja wie schon gesagt, du kennst mich doch gar nicht."

"Hmm....da hast du recht. Aber du bist mir sehr sympatisch. Und ausserdem habe ich irgendwie das Gefühl dich beschützen zu müssen oder dir zumindest helfen zu müssen" antwortet er schlicht.

"Beschützen? Vor was denn?"

"Ach Schätzchen....." er lächelt. hat er mich gerade schätzchen genannt? Was bildert der sich eigentlich ein! Hallo?

"Nenn mich nicht so" schmolle ich.

"Wieso denn nicht? Ich finde es passt zu dir" grinst er mich an.

"Ich hab die Schnauze so voll von irgendwelchen Spitznamen." antworte ich leise.

"Hmmm...du solltest dich nicht wegen einem Jungen so fertig machen. Hey! Andere Mütter haben auch schöne Söhne!" zwinkert er mir zu.

"Das verstehst du nicht."

"Doch ich verstehe, dieser Kerl hat dich nicht verdient! Das ist Fakt!"

"Du kennst ihn nicht....." Bei diesen Worten bin ich mir noch nicht mal sicher ob ich ihn eigentlich kenne. Ich habe mir von diesem Abend so viel versprochen. Und dann muss ich mir das ansehen. Ich bekomme dieses Bild von Hinagiku und Mamoru einfach nicht mehr aus meinem Schädel raus. Wer weiss was ich noch alles zu Gesicht bekommen hätte wenn ich nur einen Tick später gekommen wäre. Ich schüttele den gedanken ganz schnell wieder ab. Sonst wird mir noch schlecht.

"Hey; alles in Ordnung?" werde ich aus meinen Gedanken gerissen. Gott sei Dank.

"Ähmm ja...."

"Willst du mir nicht erzählen was heute Abend passiert ist? Hat er irgendwas schlimmes getan?" fragt er mich nun sehr ernst.

"Nein.....das ist es nicht. Ich...Ich will nicht darüber reden, okay?"

"Wie du willst"

"So da sind wir, danke fürs naach Hause bringen!"

"Kein Thema. Immer wieder gerne. Ach hier bitte...." Er drückt mir noch einen Zettel in die Hand. ich nehme ihn zögerlich an. Eine Telefonnummer?

"Was ist das?" frage ich.

"Falls du mal reden willst oder nen Kaffee trinken möchtest, oder so." ich bemerke das er rot wird.

"Danke das ist nett von dir." Ich lächle ihn an. eine ganze Weile sagen wir beide nichts. Er schaut nur schüchtern auf den Boden. Könnte es vielleicht sein das er.....? Nein Usagi jetzt bilde dir nichts darauf ein! Meine Güte, er wollte nur nett zu dir sein!

"So ich muss dann, bin ziemlich müde" sage ich.

"Ja also bis dann ja?"

"Ja bis dann" Ich gehe zu Tür und drehe mich noch einmal zu ihm um. Er steht immer noch dort und schaut mir nach. Er lächelt. Ich lächle zurück. Winke ihm nochmal zu und verschwinde dann ins Haus.

"Usagi? Bis du das?" höre ich Mama rufen.

"Ja wer denn sonst?"

Sie kommt aus der Küche. Und schaut mich prüfend an. "Was ist? Hab ich was im Gesicht?" frage ich schnippisch.

"Nein...Ich wundere mich nur wieso du so früh zurück bist? Wart ihr doch nicht im Kino?" Ach ja stimmt ich hatte ja vergessen das ich Mama erzählt habe das ich mit Rei und den anderen Mädchen ins Kino gehe. Upps.

"Ähmm...Na ja nein...es lief doch nichts. Wir waren nur ein Eis essen. Uns wurde schnell langweilig und ich hab auf einmal solche Kopfschmerzen bekommen, da wollte ich nur noch nach Hause." rede ich mich raus.

"Du siehst auch gar nicht gut aus. Willst du eien Tee?" fragt sie mich liebevoll.

"Nein Danke ich will nur noch ins Bett."

"Usagi..."

"Ja??"

"Ist wirklich alles in Ordnung?" fragt sie mich besorgt.

"ja, wieso?"

"Du weisst, du kannst mit mir über alles reden."

"Ja danke. Gute Nacht Mama" Und ehe sie noch etwas sagen kann bin ich in meinem zimmer verschwunden. Ich schaue mich um. Endlich allein. Jetzt kann ich meinen Gefühlen freien Lauf lassen. Ich werfe mich aufs Bett und fange an in mein Kissen zu

schluchzen. Ich kann immer och nicht begreifen was heute Abend eigentlich geschehen ist. Mamoru. Wieso tut er mir das an. Heute Mittag im Crown habe ich gedacht das alles anders ist. Aber nein, wie immer habe ich mich getäuscht. Ist er denn wirklich so anders, als ich geglaubt habe. Nie hätte ch für möglich gehalten das er so etwas gemeines tun würde. Ich liege noch eine ganze weile so in meinem Bett bis ich endlich vor Erschöpfung eingeschlafen bin. In dieser nacht werde ich von Alpträumen heimgesucht. Verwirrende Träume. Die ich nicht deuten kann.....

## Kapitel 13: Nur Freunde?

Mamoru´s POV

Verdammt ich habe sie in der ganzen Menschenmasse aus den Augen verloren. Wieso muss am Wochenende auch so viel in Tokio los sein! Ich habe auch keine ahnung in welche Richtung sie gelaufen ist! Hinagiku.....Dieses Mist....Ach egal! Konzentrier dich jetzt darauf Usagi zu finden.

Nach langer erfolgloser Suche beschließe ich zu meinen Apartment zurück zu kehren. Chiba, du machst auch alles falsch. Aber echt. Mist ich weiss noch nicht mal wie viel sie von gerade eben mit bekommen hat. Wenn sie das Gespräch gehört hat, dann müßte sie eigentlich wissen das ich nichts mehr von Hinagiku will. Wenn sie aber recht spät aufgetaucht ist dann kann sie ja daraus nur falsche Schlüsse ziehen. Ich bin ja auch so ein Baka! Gleich morgen früh werde ich mich erkundigen wo sie wohnt und mich dann auf den Weg machen ihr alles zu erklären. Ich hoffe sie hört mir zu.

In dieser Nacht kann ich wirklich sehr schlecht schlafen. Ich habe wirre Träume. Sie sind nicht so wie sonst. Diesmal ist irgendwas alles anders. Diesmal sehe ich nicht diese wunderschöne Prinzessin mit dem Namen Serenity vor mir. Nein.....in diesem Traum ist alles anders. Ich sehe eine Gestalt im Nebel. Sie ist kleiner. Es sieht nicht aus als ob dort im Nebel eine Erwachsene Person ist. Ich höre ein leises Wimmern,. es hört sich an als ob ein kind weinen würde. Ich rufe nach diesem Kind. Frage ob alles in Ordnung ist. Doch es antwortet mir nicht. ich gehe langsam auf dieses Kind zu. Ich habe ein mulmiges Gefühl im Bauch als ich mich diesem Kind nähere. Was erwartet mich?

"Hallo...gehts dir gut?"

Je näher ich komme um so deutlicher ist zu sehen das dort im Nebel ein kleines Mädchen steht, das weint.

"Hab keine Angst, ich will dir helfen...."

"Mama....."

"Was ist mit deiner Mutter?"

"Mama.....Papa....."

Usagi´s POV

Ich wache schweißgebadet auf. Was war das für ein merkwürdiger Traum? Wieso träume ich von einem Kind was nach mir ruft. Oh mann, Usagi du solltest aufhören am Kleber zu schnüffeln! Eindeutig! Hat es überhaupt nach mir gerufen? Es hat ja nach seiner Mutter gerufen. Wie komme ich darauf das ich gemeint sein könnte. Wie gut

das es nur ein Traum war. Und Träume haben ja selten etwas zu sagen. Ich schaue nach draußen aus dem Fenster. Es ist schon hell. Wie gut das Samstag ist. Da kann ich ja noch ne runde weiter schlafen. Meine Augen tun verdammt weh. Keine Ahnung wie lange ich gestern noch geweint hab. Aber es war eindeutig zu lange, denn sie fühlen sich verdammt geschwollen an. Aua. das kann lange dauern bis sie wieder abschwollen. Ich glaub ich muss mir erst ein paar Gurkenscheiben drauf packen. Den Trick hat mir Minako verraten. Das hilft wohl. Wegen der Feuchtigkeit und so. Ausserdem sohl es wohl kühlen. Keinen Plan ob das wahr ist. Ist mir auch recht wurscht. Oh mann bin ich vielleicht müde. Ich wälze mich noch lange hin und her. Bis ich dann doch beschließe auf zu stehen. Oh mann es ist gerade mal 8 uhr morgens. Langsam schlendere ich runter in die Küche wo auch schon meine Mutter und mein Vater gesellig beim frühstück sitzen und turteln. Ist ja ekelhaft.

Ich räuspere mich.

"Oh Usagi du bist schon wach?" höre ich meinen Vater verblüfft fragen.

"Was ist los? Hast du schlecht geschlafen? Du siehst ja furchtbar aus!" entsetzen tönt aus der Stimme meiner Mutter,

"Kann man wohl sagen....Ach ist aber nicht der Rede wert." versichere ich meinen Eltern. Sie schauen mich misstrauisch an.

"du hast doch nicht etwa wieder am Kleber geschnüffelt?" fragt mein Vater streng.

Na toll! Nur weil ich mit 13 Jahren mal kurzzeitig weg getreten bin als ich am Sekundenkleber meines Vaters geschnüffelt hab, denken die jetzt das ich abhängig bin und nichts besseres zu tun habe. Na gut ich muss zugeben es riecht schon gut. Ich werde mal wieder aus meinen Gedanken gerissen.

"Usagi! "

"Nee..ich hab einfach schlecht geschlafen!" Sie glauben mir mal wieder nicht so ganz und schon muss ich mir ne Predigt von meinem Vater anhören wie gefährlich sowas doch sein kann. Bla Bla Bla. Ich tue natürlich so als ob ich aufmerksam zu höre. Aber in wirklichkeit kreisen meine Gedanken die ganze Zeit zwischen Mamoru und diesem komischen traum hin und her.

"Und was hast du heute so vor? Hat es einen Grund wieso du so früh aufgestanden bist, mein Schatz?" fragt mich meine Mutter während sie mir einen Kakao macht.

"Ne nicht wirklich. Ich konnte einfach nicht mehr pennen. War ne furchtbare nacht. Ich glaube ich werde mir mein Buch und mein Fahrrad schnappen und in den Juuban park fahren um dort ein bißchen zu lesen." antworte ich schlicht und ergreifend.

"Machst du denn nichts mit den Mädels?" fragt mich mein Vater verwundert.

"Ne heut nicht. Ich will lieber allein sein"

Nachdem ich meinen Kakao ausgetrunken habe, stehe ich auf um mich fertig zu machen. Während ich auf den Weg zum Badezimmer bin, höre ich noch wie meine Mutter zu meinen Vater sagt:

"Sie ist irgendwie merkwürdig geworden"

"Ja das ist wahr"

Ich möchte eigentlich nicht das sich meine Eltern sorgen um mich machen, aber sie müssen ja nun nicht alles von mir wissen. Wie würden sie denn das denn auch verkraften wenn sie erfahren würden das ihre kleine Tochter die Wiedergeburt einer mächtigen Prinzessin ist und nun um ihre verlorene Liebe aus einer längst vergangenen Zeit trauert. Die würden mich einweisen lassen! Ganz bestimmt!

Nach dem ich mich fertig angezogen habe, gehe ich nun wieder runter um mir ein bisschen was zu essen mit zunehmen für mein ein Mann Picknick.

"Also dann ich bin weg!"

"Viel Spaß" rufen mir meine Eltern noch zu. Ich saddle mein Bike und los gehts!

Mamoru´s POV

Direkt am nächsten Morgen, setze ich mich an meinen PC um heraus zu finden wie Usagi´s Adresse lautet. Und da haben wir sie ja schon. Ich trinke noch schnell meinen Kaffee aus und blicke noch einmal kurz in den Spiegel um meine Frisur zu checken. Als ich mich in mein Auto setze, muss sich wieder an diesen verrückten Traum denken. Also wirklich ich träume mir wirklich manchmal nen Scheiß zusammen. Das war schon immer so. Und ich denke das wird auch immer so bleiben. Ich fahre los. Heute bin ich deutlich schneller unterwegs als sonst. Kein Wunder ich muss ja auch dringend was mit meiner Usako klären. Da ist es! Da wohnt sie. Ich halte an. Mein Herz klopft. Ich weiss nicht ob ich aussteigen soll oder nicht. Vorsichtig steige ich nun aus. Ich fasse meinen ganzen Mut zusammen und gehe zur Haustür, Ich klingele. Es dauert bis mir jemand öffnet. Vor mir steht ihre Mutter.

"Guten Tag, kann ich ihnen helfen?" höre ich ihre freundliche Stimme fragen.

"Guten tag, mein Name ist Mamoru Chiba. Ich..Ich...Ich bin ein Freund von Usagi. Ist sie zufällig zu sprechen.?" frage ich überaus höflich.

Sie lächelt mich an. "Ich verstehe...." murmelt sie leise, antwortet mir dann aber recht rasch "Tut mir leid Herr Chiba. Sie ist nicht zu Hause."

"Oh..das ist bedauerlich" meine Enttäuschung steht mir wahrscheinlich ins Gesicht geschrieben.

"Versuchen sie es doch mal im Juuban Park! Sie ist heute morgen dort hin gefahren. Die Sonnenstrahlen etwas genießen." sie lächelt mich an.

"Ich danke ihnen vielmals" ich verbeuge mich "Auf Wiedersehen"

"Auf wiedersehen. Hat mich gefreut sie kennen zu lernen" lächelt sie.

Ich stürze mich in mein Auto und fahre so schnell wie möglich zum Juuban Park. Ich weiss nicht wann ich es so eilig hatte dort hin zu kommen. Ich glaube noch nie. Ich muss wieder daran denken. das dort vor 2 Wochen unser erster Kuss war. Ich hätte mir damals schon eingestehen sollen was ich für sie empfinde. Doch ich war einfach zu feige. Hastig parke ich mein Auto und eile her aus. Ich kann mir schon denken an welcher Stelle sie sitzt. Sie ist bestimmt direkt am See. Dort ist sie am liebsten. Ich merke gar nicht wie mich die Leute im Park verwundert anstarren weil ich so schnell renne. es ist mir auch egal. Die einzige Sache die zählt, ist jetzt das ich so schnell wie möglich zu Usagi gelange. Als ich um die letzte Kurve die zum See führt biege, sehe ich sie schon. Sie sitzt dort auf der Wiese direkt am See auf einer rosa Häßchen decke. Und ist in ein Buch vertieft. Sie sieht so wunderschön aus. Heute trägt sie ihr Haar offen. Ich muss zu geben das ich ihre Odango's irgendwie vermisse. Ach ihr steht einfach alles, sie ist perfekt! Schöner als alle rosen zusammen auf diesem Planeten, schöner als der Mond der fast jede Nacht durch mein offenes Fenster scheint. Sie ist einfach das schönste was ich je in meinem Leben gesehen habe. Das mir das noch nie früher aufgefallen ist! Langsam schreite ich auf sie zu. Hoffentlich hört sie mich an. Sie muss einfach!

"Usako...."

Sie schaut zu mir auf. Ihre Augen sehen traurig aus. Und müde. Aber das tut ihrer vollkommen Schönheit kein bißchen weh.

"Mamo-Chan"

Sie hat mich Mamo-Chan genannt!

"Darf ich mich zu dir setzen?" frage ich vorsichtig.

"Ähmm...Ja...ok." antwortet sie leise und senkt ihren Blick wieder zu Boden.

"Ich habe dich gesucht"

"Ja? Woher wusstest du denn das ich hier bin?" fragt sie.

"Ich war bei dir zu hause, deine mutter hat es mir verraten." ich lächle sie an.

"Bei mir zu Hause....meine Mutter? Echt?"

"Ja....ich....ich...wir müssen reden Usako." sage ich nun ernst.

"Worüber denn? Wir sind doch nur Freunde.... Du musst mir nichts erklären Mamoru."

"Ach ja? Sind wir das? NUR Freunde?"

"Ich denke schon"

"Nun.....na gut da bin ich aber anderer Meinung." sie schaut mich verwirrt an.

"Du bist doch mit Hinagiku zusammen und ausserdem kannst du mich doch nicht leiden.....2

"Wer hat den jemals behauptet da sich dich nicht leiden könnte?" nun bin ich verwirrt, hab ich das jemals zu ihr gesagt?

"Na ja sonst wärst du ja nicht so gemein zu mir gewesen!" antwortet sie schnippisch.

"Momentmal! Wer war denn fies? Ich habe nur Kontra gegeben!"

"Baka! Willst du mir jetzt damit sagen das ich die fiese von uns beiden bin??" sie wird vor Wut wieder mal knall rot. Das liebe ich so an ihr. Ich lächle sie nur an. Und antworte nicht. was sie anscheinend noch wütender macht.

"HEY du Idiot! Antworte mir gefälligst." schreit sie mich nun an. Ich sage nichts sondern nehme nur ihr wunderschönes Gesicht in meine Hände und küße sie. Dieses mal ist der Kuß nicht so vorsichtig und zaghaft wie beim letzten mal. Dieses mal küsse ich sie mit meiner ganzen leidenschaft.....und sie erwiedert diesen Kuss sogar.....

## Kapitel 14: Geheimnisvolle Usako

Also irgendwie gefällt mir das letzte Kapi nicht was meint ihr? Auf jedenfall hab ich beschlossen ein alternatives Kapitelchen zu schreiben. Besser gesagt: Ich schreib ein komplett neues! Also vergesst das letzte! Hier kommt die überarbeitete version: Viel Spaß

Usagi´s POV

Noch bevor ich meinen Ärger weiter ausdrück geben kann, nimmt Mamoru mein Gesicht in seine Hände und küsst mich. Er küsst mich. Ich will mich wehren doch mein Körper macht was anderes als mein Herz und mein kopf mir sagt. Ich erwidere seinen Kuß. Zugegeben es ist diesmal etwas leidenschaftlicher als beim letzten Mal aber was soll ich dagegen tun? Ich kann nichts dagegen tun. Immerhin ist es Mamoru. Eigentlich sollte ich ihn in die Wüste jagen, nachdem gestrigen Abend. Aber ich kann nicht. Es kommt mir vor wie eine Ewigkeit bis er sich sanft von mir löst und mir in die Augen schaut. Ich weiss nicht was dieser Blick zu sagen hat. Ich erkenne soviel und doch wieder nichts in seinem Blick. Er sagt nicht sondern schaut mir nur intensiv in die Augen. Es verwirrt mich. Ist er vielleicht verärgert das ich ihn so geküsst habe? Ich weiss es nicht. Schüchtern schaue ich auf den Boden und versuche mir nichts anmerken zu lassen. Ich spüre seine Hand die sich unter mein Kinn legt und es langsam und sanft nach oben drückt so das ich ihn nun direkt in die Augen schauen muss. Er lächelt mich an und nähert sich mir nun wieder. Sanft schliesst er mich wieder in seine Arme und küsst mich. Mein Herz pocht wie verrückt. Ich kann nicht mehr klar denken, sondern lasse es einfach wieder geschehen.

Irgendwann hört er auf, jedoch hält er mich immer noch in seinen Armen. Ich schaue ihn nur fragend an. Erwartet er das ich etwas sage? Ich weiss es nicht. Ich fühle wie sein Herz schlägt. Ich hätte mir niemals träumen lassen das wir uns jemals so nahe sein könnten.

"Usako.." er flüstert.

"Ja?" gebe ich zaghaft zurück.

"Es tut mir leid wegen Gestern. Ich wollte das nicht....ich meine das sie mich küsst. Ich wusste gar nicht das sie vorbei kommen wollte. ABER glaub mir es ist vorbei." sagt er ruhig. Und ich glaube ihn sogar. Ich meine wenn ich in seine Augen schaue dann bin ich mir 100% sicher das er nicht lügt.

"Okay...."

"Ich kann seit wochen an nichts anderes denken als an dich Usako. Glaub mir bitte"

"Ist es weil ich jetzt anders aussehe als vorher? Ich meine nicht mehr so kindisch?"

meine Stimme klingt traurig.

"Nein.....ich vermisse sogar deine Odango´s" lächelt er mich an und streicht mir dabei eine Strähne aus dem Gesicht.

"Wirklich?"

"Ja"

Ich lächle ihn an. Und er gibt mir einen Kuss auf die Nasenspitze.

"Mamo-Chan?"

"Ja?"

"Was ist jetzt nun?"

"Was meinst du genau?"

"Na...mit uns? Ich könnte es nicht aushalten dich noch einmal zu verlieren....." sage ich Gedankenlos und lehne mich an seine Brust.

"Was meinst du mit nochmal?" höre ich seine verwirrte Stimme. Oh je er kann sich ja immer noch nicht an die Vergangenheit erinnern. Das habe ich total vergessen. Ich beiße mir auf die Unterlippe. Während er mich etwas von sich wegschiebt um mein Gesicht zu sehen

"Ähmmm....ich meine damit.....naja...also..Ich möchte einfach wissen was.....naja was du für mich empfindest" versuche ich abzulenken, was anscheinend auch funktioniert, denn er fragt nicht weiter.

"Ich glaube ich bin in dich verliebt" bekomme ich als Antwort. Mein Herz macht tausend kleine Luftsprünge. Mamoru ist in mich verliebt? In mich? Ich kann es immer noch kaum glauben. um sicher zu gehen frage ich ihn nochmal:

"Hast du gerade gesagt das du in mich verliebt bist?"

"Ja. Usagi Tsukino, Ich habe mich in dich verliebt." antwortet er ruhig und gelassen. "Doch was ist mit dir?" fragt er nun unsicher.

"Was soll mit mir sein?"

"Wie sieht es mit deinen Gefühlen aus?" Er sieht jetzt selber sehr schüchtern aus. ich glaube nicht der große, coole, selbstsichere Mamoru Chiba ist schüchtern wenn es ums Thema Liebe geht. Das hätte ich ja nunmal überhaupt nicht erwartet!

"Mamo-Chan.....Ich dachte du hättest es schon viel früher gemerkt"

"Was denn?"

"Ich bin schon seit langer Zeit in dich verliebt. Ich hatte schon Gefühle für dich bevor wir beide auf dieser Welt waren."

"Das ist wirklich süß" er nimmt mich in seine Arme ohne auch nur zu erahnen das, dass was ich gesagt habe auch wirklich so ist. Tja er weis snun mal nichts mehr vom Königreich des Mondes und der Zeit danach die wir in dieser Zeit als Sailor Moon und Tuxedo Mask miteinander verbracht haben. damit muss ich mich wohl oder übel abfinden. Aber das ist mir egal. Die Hauptsache ist doch das er mich jetzt liebt. Und ich habe es geschafft seine Gefühle für mich zu erwecken. Und das ganze ohne Magie! Ich bin überglücklich. Wir albern noch eine ganze weile herum. Bis wir uns endlich mal eine Pause gönnen und ein bißchen reden.

Ich will mehr über ihn erfahren und frage ihn ein paar sachen, die er auch bereit ist zu beantworten. Bis auf eine.....

"Sag mal Mamoru deine Eltern sind ja tot, ich meine wie bist du die ganzen Jahre allein klar gekommen?" Mamoru sagt nichts sondern schaut mich nur verwundert an.

"Woher weisst du davon?" fragt er ernst. Verdammt er kann sich ja nicht erinnern das er mir damals im Aufzug als wir gegen Zoisite gekämpft habenn, davon erzählt hat. Mist. Irgendwie versuche ich mich herraus zureden

"Ähmm...Motoki hat mir davon erzählt....."

"Motoki weiss nichts davon"

"Ach...echt nicht? Dann...dann hab ich das von irgendwen anders gehört." ich lächle ihn vorsichtig an.

"Okay.....Usagi bitte verzeih aber ich möchte nicht so gerne darüber reden" er schaut jetzt ernster aus als vorhin.

"Ist gut."

Eine ganze Weile sagt von uns beiden keiner was.Mamoru hatte sich auf die decke die ich eigentlich für mein 1 Mann Picknick ausgebreitet hatte hngelegt und starrt nun in den Himmel. Ich traue mich nun gar nichts mehr zu sagen aus Angst ich könnte wieder was falsches sage. Warum kann ich auch nicht einmal meine Klappe halten! Lange Zeit sagt keiner was bis ich wieder mal den Anfang mache.

"Mamo-chan?"

"Ja?"

"Was ist denn nun mit Hinagiku? Ich meine: Es sah gestern nicht so aus als ob es vorbei zwischen euch wäre..." Ich senke meinen Blick und schaue traurig zu Boden.

"Usako...es ist vorbei mit ihr! Glaub mir!"

"Ja aber...." zu mehr komm ich nicht denn plötzlich versiegeln seine Lippen meine. Und ich vergesse mal wieder alles um mich herum. Wie macht er das nur? Wie kann er mich alles vergessen lassen was ich mir eigentlich vorgenommen habe? Ich weiss es nicht.....Eigentlich wollte ich ihn vergessen. Ich hatte ihn Gestern schon aufgegeben. Ich habe kapituliert. Und jetzt das! Jetzt sieht es so aus als ob wir ein paar wären! Oder doch nicht? Ich breche den Kuss ab und frage ihn direkt.

"Mamoru....Was ist das den nun mit uns? Sind wir ein Paar?" Mamoru lächelt mich nur an.

"Mamo-chan! sag schon!"

"Wenn du das möchtest"

"Na gut Mamoru Chiba! Aber lass mir dir eins sagen: Wenn du mir mein Herz brichst, werde ich dich im Namen des Mondes bestrafen!" Zwinker ich ihm zu.

"Na sowas du hörst dich ja fast so an wie die berühmte Sailor Moon"! er lacht.

"Hast du was gegen sie?"

"Nein...wieso denn auch? Sie hat wohl schon sehr viele gute Dinge gemacht, wie ich gehört habe. Aber anscheinend hat sie sich zurück gezogen. Man kriegt ja gar nichts mehr von ihr mit."

"Vielleicht hat sie nichts mehr zu tun"

"Ach es gibt doch immer irgendwelche Bösewichte" sagt er gelassen.

"Ich glaube ja das Sailor Moon nur die ganz üblen Kerle jagt wie z.B Monster und so."

"Usagi...so etwas gibts doch nicht"

"Woher willst du das denn wissen.....?" frage ich entrüstet.

"Du bist so süß!"und er bibt mir einen Kuss auf die Stirn.

"So jetzt mus sich aber los, Ich muss noch zur Uni"

"Was jetzt schon?" frage ich traurig.

"Ja leider" er nimmt mich in den Arm "Wenn du willst können wir uns ja heut Abend sehen" fragt er vorsichtig fast schon etwas schüchtern. Mamoru kann ja richtig süss sein. Ich lächle ihn an.

"Gerne"

Wir verabschieden uns mit einem langen Kuss von einander. Und ich schaue ihm nach

wie er langsam verschwindet. ein wehmütiges Gefühl überkommt mich. Wieso nur? Wovor habe ich Angst? Habe ich etwas Angst davor das seine Gefühle für mich nicht echt sind, weil er sich nicht mehr erinnert? Ja das kann schon sein.....

Mamoru´s POV

"Hey klasse Mamoru! Ich hab doch gesagt das was aus euch beiden wird!" höre ich Motoki sagen.

"Ja hast wohl recht gehabt" gebe ich klein laut zu. Plötzlich mischt sich ein weiterer Freund von mir ein; Ken.

Ken ist ein Freund aus alten kindertagen.. Wir sind zusammen im Waisenhaus aufgewachsen. Ich habe früher immer sehr viel wert auf seine Meinung gelegt. Man muss sich Ken so vorstellen: Er ist ziemlich hoch gewachsen jedoch sehr, sehr, sehr pummelig. Ich würde sagen er ist eher so der Kuschelbär. Sein Hobby ist eigentlich das Essen und jede Menge Bowling.

"Wer ist Usagi? Kenn ich sie?" fragt er mich. Anscheinend hat er das Gespräch mit bekommen. Sonst würde er ja nicht fragen.

"Ken.....Das ist die, die immer mit ihren Freundinnen hier im Crown ist. Die süße Blonde." mischt sich Motoki ein. Hat er gerade süß gesagt? Irgendwie gefällt mir das nicht, wie er über meine Usako spricht.

"Warte....Ist das die kleine mit den Odango´s? Mamoru! Ich dachte ihr hasst euch?"

"Das habe ich nie behauptet!"

"Na das hörte sich aber immer ganz anders an!" grinst mich Ken an.

"Stimmt!" gibt nun auch Motoki seinen Senf dazu.

Es geht eine ganze Zeit so weiter. Die beiden haben sichtlich Spaß daran, mich zu ärgern. Plötzlich wird Ken ernst. "Aber mal was anderes...Leute ist euch denn nicht aufgefallen das diese Mädchen merkwürdig sind?"

"Was meinst du genau?" fragt Motoki unsicher.

"Ich finde jede einzelne von denen irgendwie Geheimnisvoll...oder besser gesagt freaky!"

"Ach komm.....Ken. Übertreib mal nicht!"

"Motoki warte ich würde gerne hören was er noch so zu sagen hat!"

"Mamoru bitte versteh mich nicht falsch. Ich will nichts schlechtes über deine neue Flamme reden. Aber.....Sie sind wirklich alle seltsam. Und dann diese zwei Katzen!

"Komm schon willst du uns damit etwa sagen das die Mädels mit Hexerei zu tun haben?" Motoki lacht nun.

"Nicht direkt.....aber oft war es doch so, dass sie hier gemütlich saßen oder an einem der Spielautomaten waren und plötzlich klingelte deren noch merkwürdigerer Beeper oder was auch immer das ist, oder eine dieser Katze war da. Und dann.....

"Jaaa?" fragen Motoki und ich gleichzeitig.

".....dann macheten sie immer ganz schnell die Biege! Ist das nicht komisch?"

Okay, ich muss zugeben dass Ken schon immer etwas Paranoid war, selbst in unserer Kindheit. Aber das er jetzt fünf Schulmädchen für Hexen oder Magierinnen oder sowas hält, dass ist selbst für mich neu. Ich glaube er hat diese Theorie schon länger.

"Ich muss zugeben, da ist was wahres dran" höre ich Motoki flüstern.

"Motoki fang du nicht auch damit an."

"Mamoru. Ich will ja nicht sagen das es was schlimmes sein könnte, aber irgendwas verbergen Usagi und ihre Freundinnen"

"Meine Reden!" bringt sich Ken nun wieder ein. "Ich weiss was sie sind!"

"Was denn?" frage ich genervt:

"Sie sind Aliens!"

"Ken du liest zu viele Comics! Du solltest schnellstens damit aufhören!"

"Japp" Motoki nickt nur eifrig.

"Wenn es dich beruhigt Ken, dann werde ich sie mal fragen was sie denn so zu verbergen haben." grinse ich ihn an.

"Ich bin sicher sie wird es dir nicht sagen."

"Wenn sie eine Ausserirdische oder eine Hexe oder so ist, dann werde ich dir das sofort berichten!"

"Ich nehme dich beim Wort, Alter!"

SO das wars erstmal. Ich denke ich werde das doch eher in die etwas Humorvolle Schiene bringen. Hoffe das Kapitel gefällt euch. Freue mich natürlich über Kommi's, Ideen, Kritik usw.

KNUTSCHA

.

## Kapitel 15: Hinagiku

Usagi's POV

"Echt du bist mit Mamoru zusammen?" höre ich meine Freundin Amy fragen. Sie klingt etwas skeptisch. "Wie in aller Welt hast du denn das geschafft?"

"Na es ist einfach passiert!" gebe ich schnippisch zurück.

"Kann er sich denn an alles wieder erinnern?" möchte Mako wissen.

"Nein kann er nicht! Aber ist das denn auch wichtig? Die Hauptsache ist doch das er Gefühle für Usagi hegt!" mischt sich nun auch Rei ein. Mein Gott ich bin es ja gar nicht gewohnt das Rei so Partei für mich ergreift. Das ist ech ungewohnt und irgendwie seltsam.

"Rei hat recht! Vielleicht ist es sogar besser dass er sich nicht mehr erinnert. So kann er wirklich nur Gefühle für Usa entwickeln und nicht für Serenity" Mina sieht sehr beunruhigt aus.

"Ja aber vielleicht meint er es ja nicht ernst....." bevor Amy weiter sprechen kann unterbrech ich sie. "Selbst wenn es so wäre, es wäre mir egal. Die Hauptsache ist das er bei mir ist. Mehr will ich nicht" antworte ich traurig. Meine Freundinnen schauen mich sehr besorgt an.

"Na ja vielleicht wird er sich ja irgendwann mal erinnern" füge ich noch hinzu. Aber irgendwie glaube ich selber nicht an das, was ich meinen Freunden gerade versuche einzureden.

Nach ein paar Stunden beschliessen wir nun doch aus zugehen. Wo gehts natürlich hin? Na klar! Ins Crown. Vielleicht ist mein Prinz ja auch dort. Das wäre zu schön um wahr zu sein. Natürlich stylen wir uns etwas auf. Vor allem Mako gibt sich sehr große Mühe. Sie hat Motoki anscheinend immer noch nicht aufgegeben, obwohl er mit Reika zusammen ist. Naja ich sollte am wenigsten meckern. Immerhin bin ich ja auch nicht besser gewesen. Mamoru steckte ja auch noch in einer Beziehung. Obwohl ich eigentlich nichts großartiges versucht habe um ihn doch noch rum zu bekommen. Eigentlich hat ER mich rumgekriegt!

Unser Auftritt hätte nicht besser sein können! Das Crown ist wie an jedem Samstag rappel voll und Mamoru und Motoki und noch einige Kumpels sitzen gemütlich am Tresen und schauen uns zu wie wir in den Saal, ja fast schon herein schweben. Motoki's Kinn klappt fast herunter als er Mako bemerkt! Sie sieht aber wirklich heute Abend sehr gut aus. Sie trägt ihre welligen Haare heute offen und ihre Augen hat sie gekonnt mit ein wenig Mascara und einem Lidstrich betont. Sie trägt eine knallenge

Jeanshose dazu einen Trägerloses grünes Top, welches bei ihrer Figur hervorragend sitzt. Selbst Mamoru muss wohl zweimal hinschauen und sein komischer fatter Kollege dort am Tresen bekommt den Mund fast gar nicht mehr zu. Ich muss schmunzeln. Langsam gleiten die Blicke auch auf die anderen Mädels.

Amy zum Beispiel trägt heute ein sehr schönes verspieltes Kleid. es ist in einem zarten blau. Fast wirkt es doch schon sehr unschuldig wenn, ja wenn da nicht der mega große Ausschnitt wäre. Hihi. Hätte ich ja Amy nicht zu getraut. Ich glaube aber das, das niemand geglaubt hat, das Amy so sexy sein kann. Tja stille Wasser sind tief. Mehr kann man da wirklich nicht zu sagen.

Minako sieht natürlich wie immer sehr gut aus. Sie trägt die Haare heute hoch gesteckt. Und es fallen ein paar einzelne Strähnen heraus. Aber das was sie an hat ist wirklich der Hammer. Das würde ich mich, glaub ich nicht trauen. Eine weisse Hotpants, dazu eine schöne jedoch doch leicht durchsichtige Tunika und dazu Mörder Highheels! Ich glaube auch das es jetzt um diesen komischen Kerl bei Mamoru geschehen ist. Der kommt ja aus dem Staunen gar nicht mehr raus.

Wir gehen langsam zu ihnen und setzen uns dazu. Ich hauche Mamoru einen zarten Kuss auf die Wange. Und schaue ihn liebevoll an.

"Hallo Mamo-chan"

"Na du....." flüstert er mir zu. Plötzlich höre ich nur ein räuspern.

"Ähmm...mamoru. Willst du uns nicht alle mal aneinander vorstellen?" höre ich diesen komischen Kerl fragen.

"Oh sorry klar! Also Mädels das ist Ken. Er ist ein sehr guter Freund von mir. Ken das sind Usagi, Amy, Makoto, Minako und.....Wo ist denn Rei?" fragt mich mein Freund verduzt.

"Die kommt ein Tick später. Sie hatte noch etwas zu erledigen!"

"Freut mich sehr" dieser Ken scheint doch sehr charmant zu sein, denn er gibt jeder von uns einen zarten Handkuss. Irgendwie scheint es Mamoru und Motoki sehr zu amüsieren, denn sie murmeln irgendwas von Aliens und Hexen. Keine Ahnung was sie meinen.

"Hallo Motoki" Mako macht den ersten Schritt auf ihn zu.

"Hi Mako..:Wie gehts.....Dir denn so?" irgendwie stottert er leicht. Ob das an Mako liegt? Nein! Motoki ist viel zu anständig dafür. Ich glaube der würde seine Freundin nicht einmal in Gedanken betrügen. Die beiden fangen an sich angeregt zu unterhalten. Ich verliere schnell das Interesse. Denn plötzlich kommt jemand rein, den ich überhaupt nicht leiden mag. Es ist Hinagiku. Und sie scheint etwas betrunken zu sein. Sie torkelt nun leicht auf unsere Gruppe zu. Mamo-chan sieht leicht angespannt aus. Ich schau enun zu den Mädchen auch sie sehen merkwürdig aus. Mina sieht sehr beunruhigt aus. Ich schaue zwischen den Mädels hin und her. Irgend etwas stimmt

nicht. Aber was. Ich schaue mir Hinagiku genau an. Sie sieht verwirrt aus so als ob sie nicht sie selbst wäre. Ein irres lächeln macht sich auf ihrem Gesicht breit. Sie bleibt abrubt stehen. Und schaut nur zu boden.

"Hinagiku.....geht es dir gut?" frage ich vorsichtig.

"Ich glaube sie ist betrunken, oder auf Drogen oder so." höre ich nun Ken sagen. Und er lässt nicht locker:" Hey Tierärztin! Sach ma! Hast du dir irgendwelche Pillen eingeschmissen?" er lacht lautstark.

"Ken...." höre ich Mamoru ihn warnen. ob er noch gefühle für sie hat? Sonst würde er sie doch nicht beschützen wollen. Ach Usagi! Mamoru ist einfach ein netter Mensch! Deswegen! Ich schaue wieder zu Hinagiku. Sie sieht blaß aus. Und irgendwie zerzaust. Was ist nur mit ihr passiert? hat sie sich wirklich wegen der Trennung von Mamoru so fertig gemacht? Das kann und will ich mir nicht vorstellen! Ich schaue wieder zu den Mädchen. Sie haben ihre Verwandlungsfüller in der Hand! Was hat das zu bedeuten?

Rei's POV

Oh Mann ich komm noch zu spät! Zu dumm das ich noch den Tempel fertig machen musste. Ich wäre zu gerne mitgekommen. Aber wie sagt man: Arbeit geht vor! Während ich noch das Feuer im Tempel löschen will spüre ich plötzlich eine sehr seltsame starke Energie. Diese Energie ist böse und verdammt gefährlich. Diese Kraft lässt mich erschauern. Verdammt was war das bloß? Ich laufe raus, und schaue in den Himmel. Dicke Wolken haben sich zusammen gezogen, so dass man nun nicht mehr das Licht des Mondes erkennen kann. Mir wird schlecht. Alles dreht sich. Oh nein ich ahne etwas schlimmes. Eine neue dunkle Bedrohung scheint auf der Erde zu sein. Ich muss sofort zu den anderen. Ich laufe los. Plötzlich höre ich eine mir vertraute Stimme.

"Hey Rei! wieso hast du es denn so eilig? Kann ich dich mitnehmen?"

"Juichiro!" gott sei dank! Er ist heute mit seinem Auto unterwegs. Meine Rettung. "Ja! Also es wäre super nett wenn du mich vielleicht bis in die Innenstadt mitnehmen könntest. Zum Crown"

"Du willst ins Crown? Um diese Uhrzeit?"

"Juichiro! Das tut doch jetzt nichts zur Sache. Bitte es ist wichtig!"

"Oh...Na gut spring rein!"

"Danke...du hast was gut bei mir."

"Na darauf kannst du wetten" er lächelt mich lieb an.

Juichiro scheint wirklich zu merken das ich es sehr,sehr eilig habe, denn er fährt

wirklich schnell. Viel zu schnell. Hoffentlich werden wir nicht angehalten. Wir sagen kein Antwort. Und darüber bin ich auch froh. Ich muss so schnell wie möglich zu den anderen. Je näher wir der Innenstadt kommen um so stärker wird diese böse Energie. es ist merkwürdig. Ich kann noch nicht einmal sagen ob diese Energie, die eines Menschen oder eines dämons ist. Es ist wirklich merkwürdig. Plötzlich, kurz vorm crown bleibt er stehen. Ich schaue ihn an. Er sieht aus als ob er ein gespenst gesehen hätte. Sein Gesicht ist Kreidebleich.

"Was hast du?" Ich bekomme keine Antwort. Er zeigt nur auf die Strasse. Ich drehe meinen Kopf langsam rüber. Was ist hier passiert? Das Bild was sich mir gerade bietet ist schrecklicher als das was ich bis jetzt inmeiner Zeit als Kriegerin gesehen habe. Mir gefriert das Blut in den Adern.....



"Rei..W...wa..." mehr zu sagen schafft er nicht denn meine Lippen versiegeln seine. Er zögert erst einmal doch dann erwiedert er meinen Kuss. Zuerst zaghaft dann aber doch leidenschaftlich. Es dauert eine weile bis wir uns voneinander lösen. Ich schaue ihm ernst in die Augen. Er erwiedert meinen Blick. Nun ist alles klar zwischen uns. Das es aber auch in so einer Situation dazu kommen muss. Was ist wenn es das letzte Mal ist das ich ihn wieder sehe? Ich schüttele diesen Gedanken so schnell wie möglich wieder ab.

"Vertraue mir, bitte" sage ich leise.

"Rei was hast du vor? Wer bist du?" fragend schaut er mich an. Ich streichle ihm über seine Wange. Vielleicht zum letzten mal.

"Das kann ich dir nicht sagen.....noch nicht. Bitte, ich vertraue dir mien Opa an. Bitte! Ich weiss das nur du ihn beschützen kannst. Und ausserdem will ich das du dich schützt. Also steig jetzt in den Wagen und fahre. Fahr so schnell du kannst! blick nicht zurück! Und vor allem denke nicht daran um zu drehen um mich zu retten. Hast du verstanden!"

"ja" Noch einmal nehem ich ihn in den Arm, und drücke ihn an mich so fest ich kann. Plötzlich erstarren wir beide als wir schrecklich Schreie wahrnehmen

"Jetzt geh!"

Hastig steigt er ins Auto und fährt los. ich sehe wie er noch einmal in den Rückspiegel schaut.

Was ist hier los? Ich gehe langsam weiter. Schaue mir die Menschen die auf dem Boden liegen genau an. Es ist furchtbar. Schon wieder diese schreie. Ich höre wie Auto´s zerschlagen werden, fenster eingeschlagen werden. Es ist weiter weg, jedoch hab ich das Gefühl das es immer näher kommt.

"Na gut! so etwas lasse ich nicht zu! Macht der Marsnebel macht auf!!!!

Mamoru´s POV

Wir lachen noch eine weile. Und haben Spaß. ich bin froh das wir uns alle so gut verstehe. Ken macht mal wieder einen seiner geschmacklosen Witze. Die Mädchen lachen? Na damit hätte ich ja jetzt am wenigsten gerechnet. es geht noch eine ganze Weile so weiter. Bis.....Hinagiku. Sie ist tatsächlich hier. Allerdings sieht sie merkwürdig aus. Ihre Haare sind zerzaust, ihre Kleidung verschmutzt. Was ist bloß los mit ihr? So habe ich sie ja noch nie gesehen? Ist sie betrunken? Sie torkelt ganz langsam auf unsere Gruppe zu. Plötzlich spüre ich das Usagi und die Mädchen irgendwie angespannt sin. Ken sagt wieder irgendwas geschmackloses. Ich warne ihn eindringlich. Ich schaue von Usagi zu ihren Freundinnen hin und her. Was ist hier loß los? Hinagiku bleibt nur wenige Meter vor uns stehen. Sie schaut nicht einmal zu uns auf, sie starrt nur die ganze Zeit auf den Boden. Usagi klammert sich immer mehr an mich, und ich beobachte sie und die anderen Haargenau. ken schent jetzt doch etwas

verängstigt, Motoki schaut nur verwirrt zu uns, und die Mädchen? Irgendetwas scheinen sie vor zu haben.

Ich werde aus meinen Gedanken gerissen, durch einen Schrei der bis ins Mark geht. Die Mädchen zucken zusammen. Ich schaue zu den anderen Gästen die Urplötzlich nach draußen stürmen. Wahrscheinlich wollen sie schauen was gerade passiert ist. Gott! Wie ich solche Gaffer hasse.

DOOOOOOOOOOOOMMMMM!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Die Tür schlägt wie von Geisterhand geführt zu, und verriegelt sich selbständig. Die Musik verstummt. Usagi krallt sich nun noch fester an mich. Ich spüre wie sie zittert.

"DU!" höre ich hinagiku krächzen. Sie hebt langsam ihren Arm und zeigt mit dem Zeigefinger auf Usagi.

"Ähmm jaaa?" höre ich meine Freundin vorsichtig fragen.

"DU.....wirst.....Heute.....Nacht.....sterben....."

"Boahhh die alte ist ja vollkommen dicht!"

"Ken!" Motoki's Stimme ist vollkommen mit entsetzen gefüllt.

"Was denn?" Ken zuckt nur mit den Schultern. was zum Teufel wird das? Ist Hinagiku jetzt vollkommen übergeschnappt? Ich schaue zu Usagi hinunter. Und das was ich sehe überrascht mich. Ich sehe keine verängstigte oder eingeschüchterte Usako. Nein sie schaut sehr ernst. Es sieht fast so aus, als würde sie versuchen Hinagiku zu analysieren. Und auch die anderen Mädels scheinen sich ihrer sache sehr sicher.

"Motoki, Ken, Mamoru...ihr solltet euch im Lager verstecken" flüstert uns Minako leise kaum hörbar zu. Motoki handelt schnell und schleift Ken mit sich.

"Los Mamoru. lass uns gehen."

"Sag mal hast du sie noch alle? Ich lasse Usagi doch nicht allein!"

"Mamoru.....wir kriegen das schon hin!" Makoto schaut mich ernst an. Ich weiss nicht wieso, aber ich vertraue ihr. Also mache ich mich mit den beiden jungs auf den Weg ins Lager. Ken und Motoki sind schon drin, als ich plötzlich von einer unbekanntten Kraft weg gezogen werde und ans andere Ende des Ladens geschleudert werde. Ich spüre nur wie ich auf den Boden aufschlage. Ein tiefer schmerz zieht durch meinen ganzen Körper. Ich schaue wieder rüber. Zu Hinagiku. Sie schaut mich düster an, und jetzt erkenne ich erst das, diese frau, Nein dieses wesen dort nicht mehr Hinagiku ist. Irgend etwas hat Besitz von ihr ergriffen, was sie jetzt unter Kontrolle zu haben scheint.

"Du wirst nicht gehen. Hast du mich verstanden. Du sollst zu sehen wie sie stirbt!"

"Wer bist du?" stöhne ich nur leise.

"wer ich bin? Das würdest du wohl sehr gerne wissen! ENDYMION!"

Sorry das es so kurz ist! \*blockade hab\* Oh jeeeeeeeeee.

Aber ich denke das ich Morgen besser drauf bin und dann ein weiteres Kapi folgen wird^^

KNUTSCHA

## Kapitel 17: Der Fremde

SO es geht weiter! Vielen lieben Dank an alle! Ihr seid die besten!  
KNUTSCHAAAAAAA

Bevor ich richtig los lege, möchte ich euch sagen das ich auch in einem POV einer Person schreiben werde, die ihr noch kennen lernen werdet. Ich will euch ja nicht verwirren^^ Vielleicht könnt ihr ja eraten wer es sein könnte XD

Ich laufe schnell so schnell ich kann. Ich darf auf keinen Fall zu Spät kommen. Was ist wenn ich bei meiner Mission versage? Was ist wenn ich es nicht schaffe sie zu beschützen und zu retten. Alles gerät aus den fugen. Aus dem Gleichgewicht. Nie hätte ich gedacht das ich mich auf so eine Mission einlassen könnte. Aber was soll ich tun? Sie will Rache. Und wenn ich es nicht schaffe dieses Miststück aufzuhalten dann wird sie sie bekommen. Und das darf auf keinen Fall passieren. Sonst ist diese und auch meine Welt für immer verloren. Meine Schwester hat sie schon getötet. Das war der erste Teil ihrer Rache. Sie hat fast unsere ganze Familie ausgelöscht. Nur Ich und noch ein paar andere konnten fliehen. Bei mir, in meiner Welt regiert zu Zeit das Chaos. Das unbeschreiblichste Böse was die Welt je gesehen hat ist vom neuen erwacht. Und nun macht es sich auch noch in dieser Zeit auf um uns.....Nein um die beiden zu zerstören.

Ich weiss es noch ganz genau, es kommt mir vor wie gestern. Doch es ist schon etliche Jahre her. Es war ein sehr ruhiger und friedlicher Tag. Meine Schwester hat es geschafft diese Furie zu vernichten. Wir dachten wir könnten jetzt alle in Frieden leben. Endlich der Frieden von dem wir alle schon so lange träumten. Ich spielte mit meiner Schwester im Garten. Ich war noch keine 17 Jahre alt. Sie war gerade 22 geworden. Sie hatte noch ihr ganzes Leben vor sich, doch dann.....Nein ich darf daran nicht mehr denken!

Für mich zählte damals sowieso nur die Freiheit. Die Freiheit das zu tun was auch normale Kinder in diesem Alter taten. Wie töricht und dumm ich doch war! Wieso konnte ich mich auch nicht mit dem zufrieden geben was ich hatte. Meine Schwester war sehr schön. Fast so schön wie unsere Mutter. Ich bewunderte sie. Ich war sogar etwas eifersüchtig auf sie, denn sie hatte wahnsinnige Kräfte. Sie könnte mit nur einem Schlag die ganze Welt vernichten oder retten. Sie war sogar stärker als unsere Mutter und ihre Fähigkeiten übertrafen sogar die unseres Vaters. Und ich? Ich hatte nichts. Keine übersinnlichen Fähigkeiten, keine Magie garnichts. Das machte mich wütend. Manchmal hatte ich sogar den Verdacht das ich adoptiert wäre, aber mit den Jahren in denen ich älter wurde, wurden meine Zweifel beiseite gefegt indem ich unserem Vater nämlich immer ähnlicher wurde. Das einzige was ich gut kann ist kämpfen, denn durch diese schicksalshafte Veränderung in meinem Leben musste ich es schon mit 12 Jahren lernen. Ich musste lernen ums überleben zu kämpfen. Und alles nur weil diese teuflische Brut des Miststückes überlebt hat und jetzt Rache für ihre besiegte Mutter schwor.

Sie hat mein Leben zerstört, meine Familie. Das tragische an dieser ganzen Sache ist:

Ich habe sie geliebt. Ich habe Hinagiku, wenn es denn ihr richtiger Name ist tatsächlich geliebt. Ich habe sie zu uns nach Hause gebracht. Habe sie aufgenommen. Und sie hat mich nur benutzt um ihre Rache zu bekommen. Ja ich bin Schuld am Tod meiner Familie. Am Untergang der Erde. Ich allein. Doch jetzt muss ich verhindern das sich diese Geschichte nicht hier wiederholt. Oder besser gesagt ich muss verhindern das es gar nicht soweit kommt.....

## Rei's POV

"Verdammt diese Viecher sind ganz schön schnell!" Ich muss sehr schnell reagieren sonst erwischen mich diese dämonen noch. Es sind insgesamt drei, aber ich bin mir sicher das es noch mehr von diesen Dingen gibt. Irgendwo gibt es sicherlich ein Nest. Ich weiss nicht was das für Dinger sind aber sie saugen den Menschen jegliche Energie aus ihren Körpern. Sie haben furchterregende Klauen und riesige Fangzähne. Ihre Haltung ist gekrümmt und sie geben komische Laute von sich. Sie erinnern mich ein wenig an Tiere. Es könnten vielleicht sogar mal menschen gewesen sein. Einige Körperzüge lassen sowas erahnen. Ihre Augen sind dämonisch und ich sehe in ihnen mehr als nur Hass. Einer meiner Feuerbälle trifft so ein Tier. Es schreit und winselt erbärmlich. Es stinkt nach verbranntem Fleisch doch ich habe kein Mitleid. Ich sehe zu wie es jämmerlich verbrennt. Seinen Gefährten oder wie immer man so etwas nennen darf steht das blanke entsetzen in ihren dämonischen Fratzen geschrieben. Sie schauen immer wieder zu mir und dann wieder zu dieser verkohlten Leiche.

"Na los! Traut euch ruhig! Ich verspreche euch ihr endet genau so wie euer Freund der dort liegt!" schreie ich sie an.

Sie regen sich nicht sondern schauen mich nur an. Einer von ihnen schnaubt etwas.

"Wer hat euch geschickt?" Ich bleibe immer noch sehr ernst und versuche meine Angst und Abscheu zu verbergen. Plötzlich sehe ich wie etwas Nebelartigen aus der verkohlten Leiche tritt und in die vor mir liegenden Menschen hinein gleitet. Es scheint die Energie zu sein, die dieses Viech ausgesaugt hat. So ist das also man muss sie nur vernichten dann hat sich das wieder.

"Na wenn es weiter nichts ist.....FEUERBA....." plötzlich werde ich gestört. Ich sehe nur wie ein unbekannter aus der Dunkelheit hervor tritt und auf diese Dämonen zu geht. Sie scheinen ihn zu kennen. Ob er der verursacher des ganze Übels ist? Nein das kann nicht sein, denn sie fletschen die Zähne. Ich schaue mir diesen fremden an. Ich kann leider nicht viel erkennen, denn er trägt einen sehr weit runter gezogenen schwarzen Hut. Auch sonst ist er ganz lässig vollkommen in Schwarz gekleidet. Er trägt einen langen Mantel. Irgendetwas scheint er darin zu verstecken. Nur was? Ich bemerke wie er langsam in seinen Mantel greift. Ich stehe hinter ihm, kann jedoch erkennen das er lächelt. Es kommt mir wahnsinnig bekannt vor.....

Ich werde aus meinen Gedanken gerissen als ich plötzlich sehe wie dieser mysteriöse Kerl in die Luft springt und zwar direkt in die Richtung dieser Dämonen sie ducken

sich und nehmen eine gefährliche Angriffshaltung ein. Doch bevor sie auch nur einen Gedanken daran verschwenden können ihn anzugreifen, sehe ich etwas langes silbernes hervorblitzen. ein Schwert? Mit gekonnten Manövern hat er diese Viecher auch schon erledigt. Ich sehe nur wie die Köpfe diese Viecher rollen.....

Noch mehr Menschen erlangen ihr Bewusstsein zurück. Sie stöhnen. Einige sind noch so geschwächt das sie nicht auf stehen können. Ich schaue diesen Kerl wieder an. Er steht immer noch mit dem Rücken zu mir. Ich sehe wie er das Schwert mit einem schwarzen Seidentuch abwischt. Das Blut, das Blut der Dämonen. Ich beobachte ihn. Auch wenn ich ihn nur von hinten sehe, erahne ich das er ein sehr gutaussehender Mann zu sein scheint. Sein Kreuz ist breit und seine Taille schmal. Er scheint sehr Durchtrainiert zu sein. Was kein Wunder ist bei dieser Schwertkunst die ich gerade zu Gesicht bekommen habe.

"Ruf einen Krankenwagen" höre ich ihn sagen. Seine Stimme klingt ruhig und sehr melodisch. Noch immer sieht er mich nicht an.

"Glaubst du nicht das die Polizei und auch Notärzte schon längst gekommen wären? Ich meine schau dir dieses Chaos hier doch mal an." sage ich verwirrt.

"Sie haben nur dieses Gebiet der Stadt angegriffen und es für die anderen Menschen unsichtbar gemacht durch eine Barriere. Es wird in einigen Minuten vorbei sein. Allerdings solltest du trotzdem einen Arzt rufen."

"Aber wieso konnte ich dann hier her? Ich meine wie konnte ich diese Barriere durchdringen?"

"Für Menschen mit übersinnlichen oder magischen Fähigkeiten ist es kein Problem diesen Fluch zu durchschauen." sagt er immer noch ruhig.

"Wieso sollte ich dir glauben? Vielleicht bist du es ja gewesen"

"Glaub was du willst"

"Wer bist du?"

"Das kann ich dir nicht sagen" sagt er und verschwindet genau so schnell wie er auch gekommen ist. Plötzlich merke ich wirklich wie die Barriere aufgehoben wird und ich mich mit den ganzen geschwächten Menschen plötzlich in der belebten Hauptstrasse von Tokio wieder finde. Ein einziges Getöse um mich herum. Fremde Menschen eilen uns zu Hilfe und kümmern sich um die Verletzten. Einige wollen von mir wissen was passiert sei, ob es mir gut ginge usw. Ich beachte sie nicht sondern folge nur weiter dieser bösen Aura die mich direkt vors Crown führt. Die Jalousien sind unten und die Tür ist von innen Verriegelt. Ich bin mir sicher das, dass Crown auch unter diesem Fluch steht. Ich spüre Energien in diesem Raum. Es sind die der Sailor Krieger! Oh Nein sie sind in Gefahr!

Wird Rei zu den anderen gelangen?  
Wer ist dieser Fremde?  
Wieso hat er Rei geholfen?  
Und was ist mit Hiangiku?

So das wars erstmal! Hihi  
Ich weiss ich bin ein Miststück, das ich an so einer stelle einfach so aufhöre hihi  
Aber ich muss es doch spannend für euch halten hihi

## Kapitel 18: Die Geschichte

Okay ich bin sicher ihr wollt ein paar Antworten...Hmm mal schauen ob ich sie heute schon beantworten werde \*rofl\*

Mamoru's POV

Ich höre ein raunen durch den Raum ziehen. Die Mädchen schauen mich verwirrt an und dann Hinagiku. Besonders Usako sieht geschockt aus. Ich weiss nicht was sie mehr schokiert hat der Name den Hinagiku gerade genannt hat oder das sie mich angegriffen hat. Ich verstehe die Welt absolut nicht mehr. Was wird hier gespielt? Es scheint so als wenn die Mädchen wüssten was hier abgeht? Doch...Vielleicht irre ich mich ja da auch. Ich glaube ich fantasiere jetzt genau so wie Ken. Hoffentlich sind Ken und Motoki in Sicherheit.

"Ich glaube du scheinst mich da mit jemanden zu verwechseln!" rufe ich Hinagiku zu. Sie verzieht ihr Gesicht bloß zu einem fiesen lächeln und antwortet prompt:" Ich? Dich verwechseln? Nein das glaube ich nicht! Dich und dein jämmerliches Gefolge würde ich in jedem Leben wieder erkennen! Du und deine Sippschaft ekeln mich an!"

"Was zum Teufel?" höre Ich Makoto flüstern. Ich schaue zu den Mädchen rüber.

"Wovon redest du denn da eigentlich!?" Usako's Stimme klingt hysterisch.

"Wovon Ich rede? WOVON ICH REDE? Aber klar doch ihr könnt es ja noch gar nicht wissen. Ihr könnt ja gar nicht erahnen zu was ihr im Stande seid. wer ihr beiden eigentlich seid. Oder besser gesagt sein werdet! Ja ich muss zugeben für viele Menschen und Wesen im All mögt ihr die Erlösung allen Übels und Schmerz sein. Du bist der Messias! Ha! Aber es gibt einige da draussen die haben euer Getue durch schaut. Es gibt welche die euch hassen! Euch alle miteinander!"

Hinagiku wirkt wie ausgewechselt. Noch nie habe ich sie so voller Zorn gesehen. Und vor allem habe ich sie noch nie so einen Schwachsinn reden gehört. Sie hört sich ja fast so an, als ob sie aus einer anderen Zeit käme. Doch die Blicke der Mädchen verraten mir das, da was wahres dran sein könnte.

"Wer bist du?" Minako's stimme wird nun lauter und fester. Sie wirkt entschlossen noch nie habe ich so einen Kampfgeist in ihr gesehen. Sie wirkt ja fast schon so wie ein General. Beschützend steht sie vor Usagi. Auch Makoto steht nun vor ihr. Ausser Amy sie kommt zu mir und hilft mir auf. Ich weiss nicht wieso, aber irgendwie hab ich das

Gefühl das sie mir etwas verheimlichen. Nur was?

"So so. Die persönliche Leibgarde der Prinzessin." Hinagiku lächelt.

Leibgarde? Prinzessin? Was zum Teufel? Der Traum? Ich Träumte von einer Prinzessin.....Usako. Ich merke wie Amy nervös wird. Sie bittet mich darum das ich mich verstecke.

"Amy..Nein was ist mit Usagi?"

"Vertraue uns, Mamoru." Und ich tue es. Ich gehe ein paar Schritte zur Seite und schleiche mich unter den Tresen.

"Na gut...Ich muss ihn nicht unbedingt töten es reicht wenn ich dich töte. Dann ist die Rache mir sicher." höre ich sie ruhig sagen. was für eine Rache. Ist sie etwa immer noch sauer weil ich sie verlassen habe. Mamoru! Jetzt hör doch auf. Sie ist nicht die Hinagiku die du mal kanntest. Ob sie es jemals war? Ich weiss es nicht.

"Sag mal du doofe Schnepfe was hab ich dir eigentlich getan?" Oh nein Usako. Typisch!

"Hmm....Du? Garnichts. Aber jemand anders. Und du bist mit verantwortlich dafür."

"Rede doch mal klar text!!" Mako scheint jetzt vollkommen geladen zu sein.

"Soll ich von ganz von Vorne beginnen? Hmm? Also es war einmal ein junger Prinz und eine Prinzessin die sich in einander verliebten, Doch ihre Liebe stand unter keinem guten Stern: Und sie wurden von einer bösen Macht getötet, die Königin des Mondes Serenity lies sie in einem anderen Leben erwachen.....

Serenity.....der Traum.....dieser Name.....

".....und sie fanden sich wieder. Diesesmal als normaler Junge und als ein normales Mädchen. Am Anfang konnten sich die beiden nicht leiden...bis sie zu Kriegern wieder erweckt wurden und gegen das Böse kämpfen mussten. Sie fanden ihre Erinnerungen wieder durch den Silberkristall...

Silberkristall? das kommt mir bekannt vor.....Aber woher kenn ich dieses Wort?

".....doch wieder stand ihre Liebe unter keinem guten Stern. Und sie verloren im Kampf gegen das Böse erneut ihr Leben.....Tragisch nicht wahr?" Hinagiku lachte böseartig.

"Wir kennen die Story!" warf Minako lauthals ein.

"Wie auch immer. Die Prinzessin erhielt noch eine Chance. Sie wurden alle wieder erweckt. Und wieder ohne ihre Erinnerung. Doch es tauchten, wie sollte es auch anders sein, wieder neue Feinde auf. Die Prinzessin erhielt ihre Erinnerung wieder.

ebenfalls ihre Wächterinnen. Nur der Prinz nicht. er verliebte sich in eine wunderschöne Studentin. Sie hieß.....Wie nennen wir sie denn mal? Ich weiß! Hinagiku! DOch die böse Mondprinzessin war eifersüchtig und trennte die beiden.

"Komm zur sache!" Amy wurde nun auch forsch.

".....Was keiner ahnte war: Das Hinagiku eine Art Dämon war und in die Vergangenheit gereist war um die Zukunft zu ändern und um ihre Mutter zu rächen oder besser gesagt zu retten!"

"Was meinst du damit in die Vergangenheit gereist?" Usagi´s Stimme war kaum hörbar.

"Nun wie soll ich sagen? Eure Gottverdammte Brut hat meine Mutter getötet!!!"

"Waaaaas???"

"Ja ihr habt richtig gehört...Endymion..Nein Mamoru du kannst raus kommen oder willst du nicht wissen das eure Tochter meine Mutter umgebracht hat? Nein? Nun ich habe mich revangiert. Ich habe eure Tochter dafür bezahlen lassen!!!

Langsam trete ich aus meinen Versteck hervor. Habe ich das gerade richtig gehört? Tochter? Von mir und Usagi? Ich habe das Gefühl den Verstand zu verlieren. das muss ein Traum sein. Anders kann ich mir das ganze nicht erklären. Gestern noch war ich glücklich das ich endlich mit meiner Usako zusammen sein kann, dass ich mir endlich meiner Gefühle bewusst bin. Und heute erfahre ich das Wir zusammen eine Tochter haben werden...Moment der Traum! Das kleine weinende Mädchen....Mit den Odango´s.....Ich habe von ihr geträumt! Ich schaue zu Usagi auch sie scheint verwirrt zu sein. Und dann höre ich etwas sehr erstaunliches.....

"Ich habe von ihr geträumt" flüstert Usagi mit Tränen in den Augen.

"Was..Usa..Wieso hast du nichts gesagt" Minako geht mitfühlend auf ihre Freundin zu.

"Du kannst es nicht beweisen! Ich meine Du kannst nichts beweisen! Wer sagt uns das du nicht irgendeine Verrückte bist, Häh?" Makoto schnaubt.

"Na gut...ich zeig euch was....."

Auf einmal lässt sie was hell silbern leuchtendes erscheinen. es sieht aus wie ein Kristall.....: Ein silbern leuchtender Kristall.....Silberkristall! Die Mädchen zucken zusammen.

"Aber wie zum Teufel kann es zwei davon geben!" Minako wirkt verunsichert.

"Ganz einfach. Die ist der Kristall aus der Zukunft. Beweiss genug?" fragt sie siegessicher. "Aber genug geplaudert. Ich bin hier um die Zukunft zu verändern. Um es zu verhindern das eure Sippschaft über diesen Gottverdammten Planeten herrscht!" Ihre Stimme klingt wütend.

"Hinagiku du hast genug erzählt....." eine unbekannte Stimme. Ich schaue zu dieser Stimmer herüber, die von der Lagertür kommt. Dort steht ein Kerl im Mantel mit einem ins Gesicht gezogenem Hut und einem.....seh ich das richtig? Schwert? Neben ihm steht anscheinend eine Sailorkriegerin.

"Sailor Mars!" schreien die Mädchen im Chor.

"Wie bist du hier rein gekommen?"

"Durch einen Zauber. Denn auch sie kann nur Zauber und Flüche erschaffen!" sagt sie ruhig. Ich verstehe langsam. Die Mädchen gehen so vertraut mit Sailor Mars um. es kann nur Rei sein. Und das kann auch nur bedeuten das die anderen Mädchen auch Krieger sind.....selbst meine Usako. Hinagiku dreht sich ebenfalls langsam um. Sie schaut erschrocken und doch finster.

"Takeo...es ist lange her." sagt sie ruhig.

"Stimmt"

"Bist du gekommen um mich aufzuhalten?" sagt sie nun sanft.

"Was glaubst du?"

"Hmmm....schwer zu sagen. Immerhin war ich doch deine erste Liebe. Du kannst mir nicht weh tun." sie scheint sich ihrer Sache sehr sicher zu sein. Ich schaue verwirrt zu den anderen. Wer ist das? Und will er uns helfen?

So hoffe ihr mögt dieses Kapi^^

LG

BUSSI

## Kapitel 19: Erinnerungen

So ich beginne nun wieder aus der Sicht des unbekanntes zu schreiben- Takeo in diesem Fall. Viel Spaß. Freu mich auf eure Meinung!

Takeo's POV

Da stehe ich nun. Mit einer Sailor Kriegerin an meiner Seite. Ich sah wie sie verzweifelt versucht hatte in die Spielhalle zu gelangen, die von innen verriegelt war. Ich wusste das sie das Böse in diesem Raum spürte. Und ich wusste auch das, sie wusste das sie dort drin ist. Ich beobachtete sie, und beschloss ihr dann zu helfen. Ich sagte einige Bannsprüche auf. Sie wunderte sich woher ich diese kannte. Da ja normalerweise nur eine Miko wie sie es ist so etwas beherrscht. Nun ja ich habe eine gute Lehrerin gehabt.

Wir schlichen uns durch das Lager. dort fanden wir zwei Zivilisten. Die Sailor Kriegerin scheinte einen davon zu kennen, denn sie sprach ihn mit seinem Namen an. Mir kamen beide auch bekannt vor. Nur mir fehlten die Erinnerung. Sie führte beide hinaus und riet ihnen so schnell wie möglich von hier zu verschwinden, und sie versprach das sie sich um diese Sache kümmern würde. Beide vertrauten ihr. Wie sollte es auch anders sein. Ich bewundere sie. Das tat ich schon immer.

Lange Zeit stehe ich nur da und beobachte sie. Es war nicht geplant ihr hier in dieser Zeit zu begegnen. Ich wollte eigentlich nur als unsichtbarer Beschützer zur Stelle sein wenn Hiangiku angreifen würde. Tja wie das Leben so sein kann....

Und jetzt stehe ich hier, bereit zum Kampf gegen Hinagiku. Ich merke wie sie mich anschauen. Fragend. Leider hat Hinagiku ihnen schon viel zu viel veraten. Es hätte nie passieren dürfen, dass sie über Zukunft bescheid wissen. Das wollte nein das sollte ich verhindern.

"Du denkst also das ich dir nichts tun werde, wie?" frage ich beherrscht. Sie schaut mich an. Wenn ich doch nur meine Gefühle für sie abschalten könnte. Ich hasse sie und doch hängt ein Teil meines Herzens noch an ihr. Doch das was sie getan hat, werd ich ihr nie vergeben. Und für das was sie hier vor hatte, wird sie ebenfalls bezahlen.

"Ja das glaube ich" antwortet sie gelassen. Wenn sie etwas kann dann ist es schauspielern denke ich mir.

"Wer zum Kuck kuck ist das denn Sailor Mars?" höre ich wie eins der Mädchen fragt. Ich traue mich nicht rüber zu schauen. Aus Angst. Wovor ich mich ängstige. Tja...vielleicht vor dem Schmerz. Ich sehe wie die Kriegerin in die Richtung der Mädchen läuft. Stur starre ich zu Hinagiku. Ich höre wie sie was besprechen. Versuche jedoch nicht genau hin zu hören um "ihre" Stimme nicht zu hören.

"Tja wenn ich das wüsste. Aber ich glaube nicht das er ein Feind ist." Sailor Mars vertraut mir anscheinend. Wieso nur? Hat sie was bemerkt? Ich weiss es nicht.

"Nun willst du denn nicht verraten wer du bist?" Hinagiku fordert mich heraus.

"Schweig!"

"Sehr wohl mein....." Zu mehr kommt sie nicht denn ich laufe auf sie zu und versuche sie mit meiner Faust zu treffen. Doch sie weicht meinen Angriffen geschickt aus. Sie hat dazu gelernt. Wenn ich damals gewusst hätte wer sie ist hätte ich ihr das kämpfen nie beigebracht.....

FLASHBACK

"Och bitte! Bitte, Bitte bring mir Kung fu bei!"

"Hinagiku...das ist kein Kung fu was ich mache. Ich trainiere Karate. Und Schwertkünste"

"Takeo...Du weisst doch das ich von so etwas keine Ahnung habe!" sie lachte vergnügt und wirbelte herum.

"Wenn du noch nicht einmal weisst wie diese Sportart heisst, dann solltest du es vielleicht auch nicht erlernen."

"Ach bitte!" bettelte sie mich an. "Ich muss mich doch verteidigen können wenn du nicht da bist um mich zu beschützen" sie schaute mich mit ihren riesigen wunderschönen Augen an. Wie konnte ich ihr da nur widerstehen. Ich war ihr verfallen.

"Na gut aber nur die Grunbegriffe" sagte ich streng "Und du musst disziplin haben, Hast du verstanden?" lächelte ich sie an.

"Danke, liebster!" Sie besiegelte dies mit einem Kuss.

FLASHBACK ENDE

Ich erinnere mich daran das sie verdammt schnell lernte. Ich fragte sie auch ein paar mal ob sie sich sicher sei, dass sie noch nie Kampfsport oder der gleichen gemacht hätte. Sie schwor das sie nie davon gehört habe. Und ich vertraute ihr. Blind. Blind vor Liebe zu ihr.

"Takeo...Du langweilst mich.....Ich werde dir jemand anderes schicken der mit dir spielt....Lucius!" Als ob ich das nicht geahnt habe. Sie pfeift natürlich ihren

persönlichen Schosshund herbei.

"Und was euch angeht" sie wendet sich wieder zu den anderen " Ich denke das wird noch ganz interessant. Ich glaube ich lasse euch noch eine weile am Leben. Das ganze wird doch sonst zu langweilig wenn ich euch schon jetzt töte, oder meint ihr nicht?" sie fängt an hysterisch zu lachen und ehe die anderen noch antworten können ist sie auch schon verschwunden. Das war ja mal so was von klar.

"Ihr solltet besser von hier verschwinden!"

"Sie schickt gleich jemanden! Das heisst wir bleiben hier um zu kämpfen!" höre ich Sailor Mars sagen." Ein anderes Mädchen fügt noch hinzu "Ja! Genau! Wir werden schon damit fertig!"

"Das glaube ich weniger! Dies ist nicht so ein Gegner wie die, die ihr bisher hattet. Sailor Mars ist einigen von ihnen schon einmal begegnet."

"Du meinst das ist so ein komisches Hundartiges Geschöpf wie vorhin?"

"Ja nur noch stärker. Er ist ihre Rechte Hand! Er wird euch nicht nur die Lebensenergie entziehen sondern noch in Stücke reissen!" sage ich ernst ohne mich auch nur einmal zu ihnen zu drehen. Plötzlich höre ich eine Stimme.

"Und du meinst du kannst ihn besiegen. Alleine?"

"Mamoru...Ich glaube wir sollten auf ihn hören" sagt Sailor Mars.

"Nun ich denke wir können ihm helfen. Ich erinnere mich langsam wieder.....an alles...Usako. Und ich glaube das wir es alle zusammen schaffen könnten!" seine Stimme klingt ernst.

"Mamo-Chan! Du erinnerst dich wieder!" Ich kann in der Fensterscheibe vor der Ich stehe erkennen wie ein junges Mädchen auf einen jungen Mann zu läuft und ihm um den Hals fällt und umarmt. Meine Augen ziehen sich zu schmalen Schlitzzen zusammen.

"Nein das ist gefährlich für euch! Ihr müsst am Leben bleiben!" Ich drehe mich um schaue aber zu Boden und ziehe meine Hut noch tiefer ins Gesicht.

"Aber wir können dich doch nicht alleine lassen." höre ich dieses Mädchen sagen.

"Genau" mischt sich nun auch Sailor Mars ein "Du hast mich schliesslich gerettet und wie es aussieht hattest du auch vor die anderen hier zu retten."

"Das versteht ihr falsch. Ich erfüllen nur meine Mission." sage ich kalt. Ich darf mir nichts anmerken lassen. Sie wissen schon zu viel.

"Mission? Was denn für eine Mission?" höre ich noch ein weiteres Mädchen sagen ich schaue vorsichtig zu ihr rüber....Sailor Venus...Nein Minako Aino.

"Ich soll euch nur beschützen. Aber jedoch nicht in irgendwelche Kämpfe verwickeln"

"Wer hat dich geschickt?" höre ich den jungen Mann fragen.

"Das ist unwichtig, und tut nichts zur Sache" erwidere Ich kalt. "Ich bin ein Krieger. Das muss euch reichen"

"Ja aber deswegen können wir dich doch nicht alleine lassen!" sagt dieses Mädchen in seinen Armen.

Noch bevor Ich antworten kann, höre ich ein leises knurren. Lucius. Er ist hier. Gutes Timing wie immer. "Verschwindet sofort!" Meine Stimme wird nun lauter und panischer. "Los geht! Ich komme allein mit ihm klar. Ich habe schon etliche Male gegen dieses Ding gekämpft."

"Wir sollten tun was er sagt!" Anscheinend hat nur Sailor Mars begriffen wie ernst die Lage zu sein scheint. Ich drehe mich zu der Stelle von der das Knurren kam. Ich höre nur wie einige der Gruppe widerworte geben. Doch sailor Mars und ich glaube es ist Amy, schaffen es sie raus zu bekommen. Das ist das wichtigste. Das die beiden in Sicherheit sind. Vorerst. denn Hinagiku wird erst hier ein bisschen zu schauen und mich beobachten bevor sie einen weiteren Angriff auf die beiden plant. Sie hat immer Spaß an Kämpfen gehabt.

Ich darf mich nicht beirren lassen von meinen Gefühlen. Sonst scheitert meine Mission. Ich muss sie beschützen. Ich muss Usagi Tsukino und Mamoru Chiba beschützen. Koste es was es wolle. Ja weil sonst werden meine Schwester und Ich.....niemals geboren werden.

## Kapitel 20: Narben und Bilder

So! da bin ich wieder! Viel Spaß beim nächsten Kapi^^

Usagi's POV

"Wir sollten schnell weg von hier!" Minako's Stimme klingt ernst, während wir quasi um unser Leben laufen. "Am besten ist es wenn wir zusammen bleiben, wir sollten uns nicht trennen!"

"Ja aber wo sollen wir hin?" frage ich.

"Auf keinen Fall zu Mamoru, dort wird sie als erstes auftauchen! Wir können zu mir. Ich kann den Tempel mit einem Bann vor ihr schützen! Ausserdem weiss sie nicht wo ich wohne!"

"Rei hat recht! Lasst uns zum Hikawatempel gehen!"

"Ja aber Mako was ist mit diesem Takeo? Wir können ihn doch nicht im Stich lassen!" gebe ich entrüstet von mir.

"ich bin mir sicher er kommt alleine klar" Amy wirkt wie immer sehr zuversichtlich.

"Amy hat recht! Ausserdem war es seine entscheidung!"

"Mamo-chan...aber!" erwidere ich kleinlaut. Mamoru schaut mich ernst an. Wie auch die anderen.

"Usagi.....er kommt schon alleine gut zu recht"

"Aber Rei...wie kannst du dir da sicher sein?" frage ich ängstlich. Ich weiss auch nicht wieso aber irgendwie mache ich mir Sorgen um diesen Kerl. Es verwirrt mich.

"Usagi...ich hab ihn vorhin kämpfen gesehen. Ich denke er hatte es schon mit viel gefährlicheren Gegnern zu tun, als wir." Rei schafft es wirklich mich immer zu beruhigen. "Also worauf warten wir lasst uns zum Tempel gehen! Schnell!" Noch bevor irgendeiner was sagen kann, rennen wir auch schon los. Rei hatte sich inzwischen schon zurück verwandelt. Noch immer mache ich mir um Takeo sorgen. Was ist wenn ihm was passiert? Ich bin absolut verwirrt. Erst die Nachricht das Hinagiku aus der Zukunft kommt, dann erfahren wir auch noch das Mamoru und Ich ein Kind zusammen haben werden, dann erinnert sich Mamoru plötzlich wieder an alles, und dann ist da noch die tatsache das Hinagiku einen Silberkristall hat, und dann taucht auch noch dieser Takeo auf der wirklich behauptet uns zu beschützen zu müssen. Das alles ist wirklich zu viel für mich.

Nach einer ziemlich langen Strecke kommen wir endlich im Tempel an. Noch bevor irgendwer was sagen fängt Rei auch schon mit ihrer Zeromonie an. Sie sagt irgendwelche Bannsprüche auf die das Böse wohl von diesem Ort fern halten sollen oder war es doch so, dass unsere Auren vor dem Bösen unsichtbar gemacht werden sollen? Ich hab absolut nicht die leiseste Ahnung. Und von solchen Geisterbeschwörungen sowieso nicht. Inzwischen sind Juichiro und Rei's Grossvater auch aufgetaucht und beteiligen sich an dieser Zeromonie um Rei zu unterstützen. Das ganze scheint wohl sehr anstrengend zu sein und erfordert die höchste Konzentration aller Beteiligten.

Irgendwann haben sie es dann auch schon geschafft. Ich frage erste gar nicht weiter was sie da eben gemacht haben. Selbst Juichiro und Rei's Opa fragen sie nicht weiter wofür das ganze sein soll. Anscheinend scheinen sie zu merken das es hier um sehr viel geht. Irgendwann verziehen die beiden sich dann auch. Juichiro streichelt Rei zärtlich über die Wange. Es scheint so als ob die beiden sich endlich über ihre Gefühle für einander klar sind. Wann ist das nur passiert? Egal, ich freue mich für die beiden. Als wir endlich allein sind, traut sich trotzdem keiner irgendetwas zu sagen. Wir schweigen uns alle an. Ich denke das jeder gerade seine eigene Theorie aufstellt wie es jetzt weiter gehen soll. Ich halte dieses Schweigen nicht mehr aus:

"Und nun? Was passiert jetzt?" will ich wissen.

"Was meinst du Usagi?" Mako schaut mich verwirrt an.

"Na ja ich glaube nicht das wir ewig hier bei Rei im Tempel bleiben können. Irgendwann muss doch was passieren. Und ausserdem wie soll uns Takeo finden?" Mamoru schaut zu mir. er sieht irgendwie verwirrt und verärgert aus.

"Ist das deine einzige Sorge, Usa? Was mit diesem Kerl ist?" fragt er mich aus heiterem Himmel. Die Mädchen starren verwirrt zu mir rüber.

"Ähmm...Nein aber ich denke das wir ihn nicht im Stich lassen sollten und ausserdem....."

"WAS?" unterbricht Mamoru mich. "Was ist? Ist da noch etwas anderes? Usagi? Willst du mir vielleicht irgend etwas sagen?"

"Mamoru! Beruhige dich!" warnt Rei ihn.

".....ausserdem habe ich irgendwie das Gefühl ihn beschützen zu müssen, ich weiss selber nicht wieso." sage ich mit Tränen erstickter Stimme. Mamoru's Blick wird traurig. Er kommt zu mir rüber und nimmt mich vorsichtig in den Arm.

"Es tut mir leid Usako. Ich wollte idch nicht so anfahen."

"Ist schon gut! flüstere ich.

"Usagi hat recht. Auch ich habe das Gefühl in beschützen zu müssen. Ich weiss nicht....aber ich spüre irgendeine Verbindung zu ihm.....keine Ahnung was das zu

bedeuten hat" Rei schaut auf den Boden.

"Wie meinst du das?" Minako schaut ernst zu ihr rüber.

"Ich kann es nicht erklären.....und sehr wahrscheinlich haben wir seinen Schutz bitter nötiger als er unseren. Aber seine Aura ist mir sehr vertraut. Ich kann sie allerdings nicht zuordnen. Verdammt ich weiss ja auch nicht!"

Rei sieht ziemlich verzweifelt aus. So habe ich sie noch nie gesehen. Das liegt vielleicht daran, dass wir es noch nie mit einem solchen Gegner zu tun hatten. Ich schliesse meine Augen. Noch immer hoffe ich das dies nur ein Traum ist.

"Ich frage mich allerdings warum sie den Silberkristall hat! Ich meine wenn Usagi eine Tochter hat, dann muss entweder die Usagi aus der Zukunft ihn haben oder ihre Nachkommen, deswegen versteh ich nicht wieso Hinagiku den hat....Es sei denn....." plötzlich wird Mako von Amy unterbrochen:

".....es sei denn: Usagi und ihre Tochter sind nicht mehr am Leben" geschockt schauen alle zu ihr rüber.

"Amy sag so etwas nicht!" Mamoru wir nun wieder etwas lauter.

"Aber es ist doch so! Wenn die zukünftige Usagi und ihre Tochter noch leben würden, ich meine in ihrer Zeit dann würde der Silberkristall doch bei einem der beiden sein."

"Vielleicht hat sie ihn gestohlen?" Minako`s stimme klingt nicht gerade überzeugend. Und auch ich weiss das sie die wahrheit spricht.

"Amy hat recht." Langsam löse ich mich von Mamoru und setze mich auf Rei`s Bett. "Der Silberkristall.....würde immer wieder zu mir zurück finden. Wisst ihr nicht mehr als Kunzite damals versucht hat ihn zu stehlen, hat der Silberkristall sich dagegen gewehrt. Es ist wie es ist....."

Ich spüre die bemitleidenden Blicke der anderen. Was soll ich tun, so ist es nun mal. Für jeden kommt nun einmal die Zeit. Mamoru setzt sich zu mir und nimmt mich wieder in den Arm.

"Wir werden eine Lösung finden" sagt er ruhig.

"Was denn für eine Lösung? So sieht nun mal die Zukunft aus. So ist das Schicksal. Wir können daran nichts ändern" erwidere ich ruhig.

"Ich fürchte sie hat recht, das was in der Zukunft geschieht, können wir nicht beeinflussen. Vor allem da wir nicht wissen zu welchem Zeitpunkt sie sterben." sagt Amy sachlich.

Lange Zeit schweigen wir uns alle nur an. Amy versucht irgend etwas über ihren Computer heraus zu finden. Wo sich zum Beispiel Hinagiku befindet. Mako tut

mittlerweile was richtig produktives. Sie macht was zu essen. Minako hingegen versucht über den Kommunikator Artemis und Luna zu erreichen. Und Rei...Rei versucht Takeo's Aura zu orten. Sie glaubt nämlich nicht mehr daran das er noch auftauchen wird. Es sind schon mehrere Stunden verstrichen seit dem wir uns von ihm getrennt hatten. Ich mache mir Sorgen und ich spüre auch das Rei nicht mehr ganz so optimistisch ist. Langsam werde ich immer nervöser. Unruhig laufe ich im Zimmer hin und her. Ich brauche frische Luft!

"Rei, sag bitte für wie weit reicht die Barriere aus? Ich meine ist der Hof vom Tempel auch noch geschützt?"

"Ja das ganze Grundstück steht unter dem Schutz des Zaubers. Wieso?"

"Ich muss etwas raus"

"Usagi das halte ich für keien gute Idee!" lenkt Mamoru ein.

"Bitte...ich bleib auch hier vorne an der Terrassentür, okay? Ich gehe nicht weit weg!"

"Ich denke das geht in Ordnung!" Rei schaut Mamoru an. er nickt ihr nur zustimmend zu.

Ich gehe in Richtung des Glücksbaumes der auf dem Hof steht. Ich weiss nicht aber dieser Ort hat mir schon immer sehr gefallen. Langsam lasse ich mich unter seinen dicken Ästen nieder. Ich fühle mich beschützt. Aber ich denke das liegt an der Barriere die Rei errichtet hat. Plötzlich höre ich etwas knacken. Ich zucke zusammen. was war das? Vorsichtig schaue ich mich um. Hab ich mir das geräusch nur eingebildet? Hat mir meine Phantasie da einen Streich gespielt? Usagi, du warst schon immer ein Angsthase! reiss dich zusammen denke ich mir.

KNACK!

Da! Schon wieder! Ich bilde mir das doch nicht ein. Ich versuche herraus zu finden aus welcher Richtung dieses Geräusch kommt. Ich glaube es kommt von da hinten. Ich schaue hinüber zum kleinen Wald. Ich muss schlucken. Ich glaube wohl kaum das, dieses kleine Waldstück noch zum Tempel gehört, oder? Soll ich es wagen? Soll ich nach schauen was dort ist? Auch wenn die Gefahr besteht das ich nicht mehr unter dem Schutz des Tempels stehe? Was soll ich machen? Und noch ein Geräusch. Ich habe Angst. Aber die Neugier ist leider bei mir zu groß. Langsam gehe in die Richtung. Es sieht dort dunkel und bedrohlich aus. Nicht einmal die Mondstrahlen vermögen das Dickicht zu durchdringen in welches dieser dunkle Ort gehüllt ist. Ich zögere kurz, doch dann bin ich wild entschlossen. Ich habe das starke verlangen dort hin zu gehen. Irgend etwas scheint nach mir zu ru rufen. Ich stehe nun direkt davor. Langsam trete ich ins Gestrüpp ein und sehe dort...

"TAKEO!" dort liegt der verwundete Takeo. Er scheint bewusstlos zu sein. Oh mein Gott was ist mit ihm passiert. Ich packe ihn und versuch ihn da raus zu ziehen. Doch leider wiegt der gute Mann anscheinend das doppelte von mir. Meine Güte so schwer sah er nun gar nicht aus. Obwohl ich zu geben muss das er doch ziemlich muskulös ist.

Sinnlos, ich werde es nie schaffen ihn zum Haus herüber zu ziehen. Ich rufe nach hilfe lauthals! Immer wieder! Irgendwann werden sie mich schon hören. Plötzlich sehe ich wie die Tür hektisch aufgeschoben wird und Mamoru und die andern hinaus gelaufen kommen. Sie sehen mich nicht. Wie auch? Ich befinde mich auch im Gestrüpp.

"Hier drüben bin ich!" rufe ich ihnen zu. Nach langem zögern sehen die anderen mich nun auch endlich. Sie laufen auf mich zu. Ich sehe ihre verwunderten Gesichter als sie sehen wen ich da in meinem Arm halte.

"Was ist passiert?" fragt Amy mich. Mamoru zögert nicht lange und trägt den verwundeten Takeo ins Haus. Erst jetzt sehe ich das ich voller blut bin. Mir wird schlecht und ich drehe mich so schnell wie möglich weg um mich zu übergeben.

"Ist okay, usa!" Amy stützt mich und bringt mich ins Haus. Ich sehe noch wie Mako sein Schwert aufhebt und mit ins Haus nimmt. Auf diesem Schwert ist ein Zeichen. Es sieht aus wie ein Halbmond. Anscheinend scheint er wirklich kein Feind zu sein. Aber das habe ich auch nie geglaubt. Im Haus angekommen sehe ich wie Mako und Mamoru den armen Takeo ins Bett legen. Mamoru zieht ihm den Mantel und sein Hemd aus. Die ganze Kleidung ist vollkommen zerfetzt. Rei hat inzwischen eine Schale mit warmen Wasser und Verbandszeug geholt. Langsam wischt sie ihm das Blut vom Körper während Mamoru ihn aufrecht hält.

Ich merke das die Mädels ganz schön beeindruckt von seinem Körperbau sind, nur mich lässt es vollkommen kalt. Ich bin eher schockiert. Sein ganzer Oberkörper ist überseht mit Narben. Einige sehen frisch aus, einige andere scheinen schon älter zu sein. Dann sehe ich ein Tattoo auf seinem Rücken. Es bedeckt den kompleten Rücken. Ich kann leider icht erkennen was es ganz genau ist. Aber es scheint was traditionell japanisches zu sein. Ich denke es ist dazu da um weitere Narben zu verdecken. Der arme Takeo. was hat er wohl in seinem Leben schon durch machen müssen. Ich schaue ihn mir genau an. Er hat dunkles Haar. Seine Gesichtszüge sind Markant aber auch ebenmäßig. Die Lippen schön geschwungen. Hohe Wangenknochen fast schon wie ein Prinz. Er kommt mir bekannt vor. Sehr. Doch ich kann ihn nicht zuordnen. Keine Frage er ist ein ein sehr schöner Mann, das muss man zugeben. Doch mich interessiert es nicht. Für mich zählt nur eins: und zwar das unser Beschützer so schnell wie möglich wieder gesund wird. Ich sehe nur wie Mamoru ihm Verbänder um seine Verletzungen umlegt. Und ihn dann vorsichtig hin legt.

"Er ist sehr stark verletzt. Normalerweise müsste er ins Krankenhaus!" höre ich ihn sagen.

"Wie stellst du dir das vor? Ohne Krankenversicherung oder irgendwas womit er sich ausweisen könnte?" Amy klingt sehr skeptisch.

"Wir hätten bei ihm bleiben sollen!" sage ich vorwurfsvoll ohne das ich es so gemeint hätte.

"Und dann?" Mako schaut mich mit verschrenkten Armen an. "Dann wäre es uns wahrscheinlich genau so ergangen, oder nicht?"

"Ich weiss aber....." ich schaue zu Boden. Und dann wieder zu Takeo. hOffentlich wird er bald wieder.

"Vielleicht hat er ja nen Ausweiss oder so etwas dabei!" sagt Minako und ehe wir uns versehen wühlt sie schon in seinen Taschen des Mantels. Plötzlich hört sie auf und holt etwas aus der tasche. Es ist ein Stück Papier. "Das solltet ihr euch ansehen" Mina schaut verwirrt. Wir gehen alle schnell zu ihr. Mir stockt der Atem. Sie hält ein Foto in der Hand. Ein Foto. Dort ist ein junges Mädchen zu sehen welches mir fast bis aufs Haar gleicht.

"Ist das etwa?" höre ich Amy fragen.

"Ich glaube schon! sagt Mako bestimmt.

"Ja ich glaube das ist Usagi´s und Mamoru´s Tochter!" fügt Rei noch hinzu.

Mamoru und ich schauen uns nur an und dann wieder zu diesem Foto. Das Mädchen sieht stark, und mutig aus. Das scheint sie von Mamoru zu haben. Jedoch wirkt sie zerbrechlich. Und doch anmutig. Ich kann es nicht beschreiben. Sie scheint noch jung zu sein jedoch älter als ich. Ich denke so ca. 18 oder 19 Jahre alt. Was sollen wir davon halten?

"Wieso hat er ein Foto von eurer zukünftigen Tochter bei sich?" fragt Minako verwirrt. Damit nicht genug, sie sucht die Taschen noch weiter ab. Und dann zieht sie noch ein Foto heraus. Was diesmal da abgebildet ist, ist noch merkwürdiger. Es ist ein Foto von mir!

## Kapitel 21: Schicksale und Vorhersehungen

Ich danke euch für die Kommi´s ihr seid dei besten! HEL

Usagi´s POV

"Wieso zum Teufel trägt er ein Foto von dir bei sich?" fragt mich Mako ganz verwirrt.

"Ja...Vor allem weil es ein Foto ist was erst vor kurzem geschossen worden ist..." ich bin verwirrt.

"Vielleicht hat er das foto ja um dich hier, in dieser Zeit wieder zu erkennen, kann ja sein" gibt Rei zu wort.

"Ja aber das erklärt nicht warum er ein Foto von der vermeintlichen Tochter von uns bei sich hat..." Mamoru klingt besorgt.

"Ich weiss! Vielleicht ist er ja ihr Freund!" Minako klingt sehr zuversichtlich bei diesen Worten.

"Nein ich glaube nicht" melde ich mich zu Wort. "Er scheint eine gemeinsame Vergangenheit mit Hinagiku oder wer auch immer sie sein mag zu haben"

"Stimmt" geben die anderen zu.

"Ich glaube er hat uns einiges zu erklären" sagt Mamoru und schaut dabei in seine Richtung.

"Ja...aber wir sollten ihm Zeit geben, bis er sich wenigstens ein bisschen erholt hat." auch Ich schaue nun in seine Richtung. Was hat er zu verbergen? Ist er nun unser Feind oder Freund? Ich hoffe das sich bald alles aufklärt und dieser Alptraum vorbei ist.....

Takeo´s POV

Flasback

"Wann lerne ich endlich deine Familie kennen, ich bin schon ganz neugierig! Ob sie mich mögen werden?"

"Aber natürlich, warum sollten sie das nicht Hinagiku?" sie lächelte mich an.

"Vor allem frag ich mich ob deine Schwester mich mögen wird, immerhin habt ihr doch ein so gutes Verhältnis miteinander, oder nicht?"

"Ja das haben wir....Wir...Sie ist meine beste Freundin! Ich lege sehr viel Wert auf ihre Meinung. Aber keine Angst, solange ich dich mag wird sie dich auch mögen!" sagte ich ruhig.

"Versprichst du das?" wollte sie wissen.

"Versprochen....."

Flasback Ende

Die Worte hallten noch sehr lange Zeit in meinem Kopf nach. Hätte ich es ihr doch bloß nicht versprochen. Hätte ich sie doch nie in den Kristallpalast geführt! Dann wäre es nie soweit gekommen. Ich hätte von Anfang an auf meine Freunde hören sollen. Sie warnten mich schon lange vor ihr, sagten sie hätte eine dunkle geheimnisvolle Aura. Doch das machte sie gerade so anziehend für mich. Das war es was ich wollte. Dunkelheit. Und ich bekam sie. Und finde nun nicht mehr hinaus. Wie töricht ich doch war.

Ich bin schon länger wach. Ich höre was sie flüstern. Ich spüre das sie mir nicht vertrauen. Auch habe ich gesehen wie sie die Bilder fanden. Sie haben bestimmt jede Menge fragen an mich, die ich jedoch nicht beantworten werde und auch nicht kann. Das war die Bedingung, als ich durch die Zeit reiste. Ich versprach der Wächterin von Raum und Zeit das ich nichts verraten würde. Nichts über ihre Zukunft, meine Herkunft, meine Familie, ihre Familie. Meine Aufgabe ist es nur sie zu beschützen. Die Wächterin von Raum und Zeit sah nur in mir eine Chance dass sie überleben. Sie sagte ich sei der fähigste Krieger der sie vor Hinagiku schützen könnte. Ich nahm diese Herausforderung an. Ich schwor mit meinem Blut das ich niemals etwas verraten würde. Das ich mich niemals von meinen Gefühlen verleiten lassen würde, die Zukunft zu verändern nur um irgendwen zu retten. Das wäre nicht die Bestimmung, sagte sie damals. Doch was war die Bestimmung? War es Schicksal das meine Eltern so früh starben, dass meine Schwester zu früh und zu qualvoll den Tod fand? Das die Welt in Dunkelheit gehüllt wird? Ist das unser Schicksal? Unsere Bestimmung? Ich habe dieses Geschwafel von Schicksal und Bestimmung eh nie verstanden.

Als ich damals geboren wurde hielten es alle für ein Wunder und es war ja schließlich kein Schicksal das Königin Serenity ein zweites Kind bekam und dazu noch einen Sohn. In jeder Prophezeiung der Königlichen Familie des weißen Mondes ist geschrieben das die Königin des Mondes immer nur ein Kind zur Welt bringt, eine Nachfolgerin, eine würdige Nachfolgerin. Und mit jeder Generation die geboren wird, wird diese Nachfolgerin stärker und mächtiger. der Silberkristall verleiht ihnen immer mehr Kraft und Energie. Mich haben die Ratgeber und Generäle und was es noch so alles bei uns gab nie akzeptiert. Ich war nur der Bote für etwas Schreckliches. Sie sahen in mir

immer nur eine Bedrohung für die Mondprinzessin. Sie sahen in mir nie den Bruder der Prinzessin...Nein sie hielten mich für gefährlich. Seher prophezeiten meinen Eltern das ich Unglück über das gesamte Königreich bringen würde wenn sie mich bei ihnen behielten. Sie verlangten sogar das meine Eltern mich fortschicken sollten. Doch sie taten es nicht. Sie standen immer zu mir. Ich bekam von den Streitereien zwischen meinem Vater und den Sehern und Propheten immer mit. Sie versuchten ihm sogar Befehle zu erteilen. Doch mein Vater liess sie alle nach und nach aus dem Palast verschwinden. Ich weinte oft. Meine Eltern kamen dann immer zu mir in mein Zimmer und trösteten mich. Sie sahen mir immer das, dass Schicksal allein in der Macht des einzelnen liegt. Jeder ist Herr seiner eigenen Zukunft. Jeder kann selber über seine Zukunft entscheiden. Vor allem aber kann jeder seine eigene Verantwortung über sein Handeln tragen. Das sagten sie mir immer.....

Sie liebten mich bedingungslos. Niemand konnte sie vom Gegenteil überzeugen. Niemand konnte ihnen klar machen das ich eines Tages Unglück über Kristall Tokio bringen sollte. WOher sollten sie das auch wissen? Ich verfluche selber den Tag meiner Geburt. Zu sehr hängt mein Herz an meiner Familie. Lieber sehe ich mich tot aber dafür meine Familie lebendig. Doch wie einen das Schicksal einen Streich spielen kann, nicht wahr?

Wenn ich so darüber nach denke...vielleicht wäre es besser wenn ich ihnen erzählen würde wer ich bin. Vielleicht würde das meine Geburt verhindern. Wenn sie wüssten das ich Schuld an ihrem Untergang sein werde. Ja vielleicht wäre es das beste wenn sie es wüssten....

"Takeo! Takeo? Bist du wach?" höre ich eine sanfte Stimme fragen. Ich versuche mich nicht zu regen, Ich will mich noch nicht ihren Fragen stellen. "Takeo? Hmm...ich glaube er schläft noch"

"Wir sollten ihn schlafen lassen"

"Ja Mamoru du hast recht"

"Wir sollten jetzt alle auch schlafen gehen. Aber wir sollten uns immer damit abwechseln. Ich meine auf Takeo aufpassen" sagt Amy ruhig.

"Ja du hast recht. Ich bleibe als erstes hier!"

"Usagi...bist du sicher das du nicht schlafen willst?" fragt Rei sie.

"Nein..ich möchte da sein wenn er wach wird...."

"Also gut...Kommt ich zeige euch die Zimmer wo ihr euch ausruhen könnt. Mamoru kriegt natürlich sein eigenes"

"Vielen Danke Rei"

Nach einer Weile sind alle ausser Usagi verschwunden. Meine Schwester hieß auch Usagi. Doch von Uns wurde sie immer nur Chibi-Usa genannt. Kleine Usagi. Das war

passend. Sie war unserer Mutter in jungen Jahren sehr ähnlich. Ich höre wie sie atmet. Sie sitzt direkt vor meinem Bett.

"Ach Takeo....wenn wir doch nur wüssten wer du wirklich bist...." sagt sie leise. Es hört sich fast an als ob sie zu sich selbst sprechen würden.

Wie gerne würde ich ihr und Mamoru meine Geschichte erzählen, sie beide in die Arme nehmen. Doch ich kann es nicht. Es würde zu viel verändern. Sie dürfen nun mal nichts über die Zukunft erfahren. Niemals.

Ein kurzes Kapi....ich weiss aber ich werde mir mühe geben bald ein neues Kapi zu schreiben. HELP: Momentan fehlt mir die Inspiration, wie es weiter gehen könnte! Also wer der Eretter meiner Fanfic sein möchte, kann mir gerne weiter helfen : P  
Eure Usako

## Kapitel 22: Erkenntnisse

So nach langer Pause bin ich wieder mit einem neuen Kapi da. Sorry das es so lange gedauert hat \*mich schäme\*

Ich weiss auch net aber irgendwie fehlte mir die Zeit dazu.....

Hoffe ich enttäusche euch mit dem neuen Kapi net und ich hoffe das ihr trotz langer verzögerung weiter dran bleibt ^^

Eure Anna

### Mamoru´s POV

Ich laufe unruhig in meinem Zimmer hin und her, die letzten Stunden waren wirklich die Hölle für mich. Erst bekomme ich meine ganze Erinnerung zurück, dann taucht dieser merkwürdige Kerl auf nach dem alle hier so verrückt sind, selbst Usagi, und dann erfahren Usako und ich auch noch das wir in der Zukunft eine Tochter haben. Das alles ist im Moment wirklich zu viel für mich. Erschöpft lege ich mich aufs Bett.

"Was sollst du bloß tun, Chiba?" seufze ich leise.

Mir ist nicht wohl bei dem Gedanken das Usagi mit diesem Typen allein eim Zimmer ist. Klar er hatte uns geholfen, aber wer garantiert uns das er nicht auch zu den Feinden gehört? Irgendwann schlafe ich mit wirrden Gedanken ein.....

### Takeo´s POV

Ich setle sicher bis sie eingeschlafen ist, bevor ich mich aus dem Zimmer schleiche. Ich brauche dringend frische Luft. Vor allem muss ich irgendwie Kontakt zu Setsuna aufnehmen. Leise ziehe ich mich an und schiebe die Tür auf. Merkwürdig ist es schon, da es im Kristallpalast nicht eine einzige Tür diser Art gab. Ich muss schmunzeln, wenn bedenkt wie modern diese Welt für diese Zeit ist, und jedoch so primitiv für meine Zeit ist. Langsam schreite ich zum Hof hinaus. Die Nachtluft tut mir gut. Ich atme sie ein und gerhe noch etwas weiter bis ich die Barriere verlasse. Als ich weit genug bin so das mich von den anderen niemand bemerkt, konzentriere ich mich und versuche sie herbei zu rufen. Lange Zeit tut sich nichts. Doch irgendwann erscheint ihre Silhouette.

"Mein Prinz, ihr habt mich gerufen"

"Hör auf mich so zu nennen Setsuna, bitte"

"Sehr wohl mein....Ich meine Takeo"

"Wir haben Probleme hier, Hinagiku hat ihnen verraten das sie eine Tochter haben"

"Ich weiß....Es gibt Veränderungen in Raum und Zeit."

"Was meinst du damit?" frage ich verwirrt.

"Ich kann euch nicht sagen was es bedeutet, noch nicht. Aber ich spüre das sich die Zukunft verändert. In welchem Ausmaß jedoch ist mir nicht bekannt."

"Das ist nicht gut"

"Nein das ist es in der Tat nicht. Takeo ihr müsst aufpassen das der Prinz und die Prinzessin nicht noch mehr von ihrem Schicksal erfahren"

"Setsuna, nehmen wir mal an, ich würde ihnen alles verraten, sie warnen, könnte ich nicht sie und Chibiusa damit retten? Ich meine wenn ich ihnen den genauen Tag und die Uhrzeit nenne wenn es passiert....."

"Ihr dürft nicht mal einen Gedanken an so was verschwenden, Takeo!"

"Aber wieso nicht? Wenn es sie doch rettet!!"

"Es wird geschehen. So ist das Schicksal"

"Mein Vater sagte immer zu mir, das man sein Schicksal selbst in die Hand nehmen kann und es selbst verändern kann!"

"Es ist leider nicht ganz so einfach, Takeo. Ihr müsst es verstehen."

"Ich will es aber nicht!"

"Takeo bitte, ihr dürft den beiden nicht noch mehr offenbaren! Sonst könnte sich wohlmöglich die ganze Zukunft verändern!"

"Aber genau das will ich doch!"

"Es gibt für alles einen Grund mein Prinz....."

Noch ehe ich widerworte geben kann ist Setsuna auch schon wiederverschwunden. Wütend und Zähne knirschend gehe ich wieder zurück zum Tempel. Wieso soll ich es nicht einfach wagen? Was soll schon passieren? Noch ehe ich mich mit diesen Fragen weiter auseinander setzen kann sehe ich Rei auf der Veranda sitzen. Ich bleibe ein paar Schritte vor ihr stehen. Sie schaut mich an.

"Willst du dich nicht zu mir setzen?" fragt sie leise. Ohne irgendetwas zu sagen setze ich mich zu ihr und schaue stur auf den Boden.

"Sag mal, wo warst du denn?"

"Spazieren" antworte ich knapp.

"Du bist wohl kein Mann der großen Worte, was?"

"Nein"

"Verstehe. Deine Wunden sind schnell verheilt, wie machst du das?"

"Keine Ahnung es ist einfach so"

"Bist du ein unsterblicher oder so was?"

"Nein"

"Was dann? Ich meine ich kenne niemanden bei dem die Wunden so schnell verheilen"  
Sie schaut mich an.

"Nun, ich auch nicht" gebe ich ihr als Antwort.

"Sollte das etwa komisch sein? Wenn ja muss ich dir sagen, leider hast du keinen Sinn für Humor!" Bei diesen Worten kann ich nicht mehr in mich halten und muss leise lachen. Ich merke wie sie mich jetzt wütend anschaut.

"Also ich weiss nicht was daran so komisch ist!"

Lange Zeit sagt keiner von uns beiden etwas. Wir starren einfach stur auf den Boden.

"Du solltest jetzt ins Bett gehen, du wirkst sehr müde." sage ich vorsichtig ohne sie dabei anzuschauen.

"Das gleiche könnte ich dir auch sagen"

"Ja aber ich bin älter also solltest du auf mich hören" Ich höre sie leise lachen und dann sagt sie etwas was mich fast aus den Schuhen zieht.

"Nein, Takeo, ich denke das ich um einiges älter bin als du. Na komm geh rein und schlaf noch etwas, ich denke das du uns morgen einiges zu erklären hast." Nun schaue ich ihr direkt ins Gesicht und in die Augen. Genau das was ich immer vermeiden wollte. Sie muster mein Gesicht.

"Ich weiss auch nicht aber irgendwie....."

"J..j...ja?" krieg ich nur raus.

"Ach nichts....Gute Nacht"

Kurz nach dem sie gegangen ist, stehe ich auch auf und gehe zurück in den Wald. Ich kann jetzt sowieso nicht schlafen also beschliesse ich noch etwas training im Wald zu betreiben.

Rei's POV

"Rei.."

"Mina....du bist wach?"

"Ja schon ne Weile ich kann nicht schlafen...das alles ist zu viel für mich, glaub ich" Ich setzte mich zu meiner Freundin aufs Bett. Und schaue sie ernst an. Sie bemerkt natürlich sofort das etwas nicht stimmt.

"Was hast du? Ist etwas passiert?" fragt sie verwirrt und setzt sich auf.

"Ich..ich...glaub ich weiss über Takeo bescheid" stammle ich nur.

"Wirklich ist er ein Feind?"

"Nein....Ich hab in sein Gesicht sehen ich miene er war nur wenige Zentimeter von meinem Gesicht entfernt....."

"Sag mir nicht ihr habt euch geküsst"

"Mina! Nein hör mir zu: Ich sah in seine Augen! Ich sah dieselben Gesichtszüge wie Mamoru's!"

"Was meinst du damit?"

"Mina verstehst du denn nicht?? Er ist Usagi's und Mamoru's Sohn!!!!"

"Was bist du dir sicher?"

"ja"

"Was sollen wir jetzt machen?"

Hoffe es hat euch gefallen.....

## Kapitel 23: Eifersucht

\*vorsichtig mich rein schleiche\*

Ähmmm....sorry für die kleine verzögerung, aber nun ja da bin ich wieder. Die Hochzeit ist nun vorbei, ich bin aus meinen Flitterwochen zurück, und meinen neuen Job hab ich auch nun bewältigt. Ich hoffe ihr seid mir nicht all zu böse ;) Hmm mal gucken ob ich gut an das bisher geschehene anknüpfen kann.....

Am nächsten Morgen....

Mamoru´s POV

"Wo bleibt er denn? Ich dachte er hätte was wichtiges zu sagen" gebe ich grimmig von mir.

"Er kommt sicherlich gleich" Rei schaut mich an.

Nach etwa gefühlten Stunden taucht dieser Mistkerl endlich auf. Ich vertraue ihm nicht, so ist es nun mal. Und schon wieder hat er diesen blöden Hut auf. Mein Gott merkt er denn nicht das er sich lächerlich macht in diesem Aufzug. Ich schaue in die Runde und bemerke die bewundernden Blicke der Mädchen. Bis auf Rei und Minako.....Irgendwie sehen die beiden betrübt aus.

"Ich bin froh das ihr alle da seid"

"Du hast uns warten lassen!" schnaufe ich:

"Ich weiß...Ich musste noch was erledigen. Nun wie auch immer ich wollte euch nur mitteilen das Hinagiku in die Zukunft zurück gekehrt ist. Und ich werde ihr folgen"

"Das heisst wir sind sie endlich los!" Usagi ist wie immer voller zuversicht.

"Nein....nicht ganz....ich bin mir sicher, dass sie etwas dort plant. Ihr seid nur vorerst sicher"

"Und wann kommst du wieder?" Usagi schaut ihn mit großen erwartungsvollen Augen an.

"Wenn sie sich dafür entscheidet wieder zu kommen"

"Können wir dir irgendwie helfen?" will Rei von ihm wissen.

"Ja passt auf die beiden auf während ich weg bin"

"Klar" ertönt es im Chor. Als ob ich auf die Hilfe der Mädchen angewiesen wäre. Ich kann auch ganz gut selbst auf mich aufpassen. Dieser Typ hält sich wohl für Batman oder sowas ähnliches. Blödmann.

"Also dann.. Wir werden uns wiedersehen..."

"Warte Ich hab noch so viele Fragen" Usagi rennt auf ihn zu. Doch bevor sie ihn erreicht ist er auch schon in Luft aufgelöst. Okay das war unheimlich das muss ich zu geben. Nicht das er einfach verschwunden ist, sondern das meine Usako eine besondere Affinität zu diesem Kerl hat. Verrückt. Was soll ich davon bloß halten?

"Was machne wir jetzt?" Ami`s Stimme reisst mich aus meinen Gedanken.

"Wir gehen vorerst zur ganz normalen Tagesordnung über....Oder?"

"Ja Mako aber wie sollen wir sicher sein das Takeo nicht lügt?" möchte ich von ihr wissen. "Ich meine was ist wenn er auch zu ihnen gehört, wenn das ein Trick ist?" füge ich noch hinzu.

"Er sagt die Wahrheit!"

"Wie kannst du dir so sicher sein, Rei?"

"Ich weiss es eben!"

"Ich glaube er hat euch mit seinem Aussehen alle nur Blind gemacht!"

"Mamoru!" Usagi schaut mich entsetzt an.

"Ja es ist doch so! Kaum kommt irgendein gutaussehender Kerl daher, seid ihr alle blind fürs wesentliche. Wie könnt ihr ihm einfach so vertrauen. Das beste ist ja ihr habt ihn ja noch nicht mal wirklich angeschaut, weil dieser Feigling sich versteckt. Seit wann seid ihr eigentlich so leicht zu beeinflussen?" wütend schaue ich in die Runde.

"Mamoru könnte recht haben"

"Danke Ami! Endlich mal jemand der rational denken kann!" Noch immer bin ich ausser mir.

"Mamoru...Nein!"

"Was ist Rei? Fehlen dir die Worte?" frage ich sie provozierend.

" Hör zu, glaubst du wirklich das dieser Junge uns was antun könnte?? Er würde sein Leben für uns geben! Vor allem für deins Mamoru!" wütend stürmt sie auf mich zu und packt mich an den Schultern.

"Rei nein, es reicht!" Minako sieht sie an und dann zu mir.

"Nein Mina! Ich kann nicht zu lassen das er so über ihn spricht! Ich meine euch alle. Ami siehst du es denn nicht? Du bist doch die klügste von uns Mädels hier und du Mamoru siehst du es denn auch nicht?"

"Rei...nicht...." Mina schaut sie eindringlich an: "Es sollte nicht so weit kommen"

"Rei was meinst du?"

"Amy sieh dir Mamoru an und jetzt denk an Takeo....."

"Was soll denn der Schwachsinn jetzt??" wütend schaue ich sie an.

"Rei....Mina....wisst ihr etwas was wir nicht wissen?" Mako sieht sehr verwirrt aus. Ich schaue zu Usagi die das ganze auch nicht versteht.

"Rei ich denke wir sollten nicht....."

"Doch das sollten wir.....Usa, Mamoru.....Takeo ist eurer Sohn!"

Stille. Keiner sagt was. Usako und ich schauen uns nur an. Ich kann meinen Blick nicht von ihr abwenden. Ich weiss nicht ob ich das gerade richtig verstanden habe. Aber Usagi´s Blick sagt mehr als Tausend Worte. Rei lässt mich los und schaut mich an; "Und jetzt Mamoru? Was sagst du dazu? Kannst du jetzt immer noch über ihn so etwas schlechtes denken? Jetzt da du es weisst?"

"Wie könnt ihr euch sicher sein?" Mako nimmt mir die Worte aus dem Mund.

"Ich habe es sofort gewusst als ich seine Aura spürte....Doch um sicher zu sein musste ich in seine Augen blicken und das tat ich gestern. Und von da an war ich mir sicher. Er ist auch euer Kind. Und er ist gekommen um die Zukunft zu retten, um euch zu retten, Usa und Mamoru."

"Ich muss mich setzen" Usagi sieht verwirrt aus und doch scheint es so als ob auch sie es die ganze Zeit geahnt hätte und jetzt sehe ich nur erleichterung in ihrem Gesicht. Ich gehe zu ihr und setze mich neben sie, nehme ihre Hand und schaue sie nur an.

"Ich habe es irgendwie geahnt...."

"Wirklich...." frage ich sie.

"Kommt, wir sollten gehen und die beiden alleine lassen" höre ich Mina zu den anderen sagen. Schweigend verlassen sie das Zimmer. Nun sind wir allein. Endlich.

"Hör zu Mamo-Chan.....Ich habe nie für ihn geschwärmt, falls es in deinen Augen so aussah..."

"Ist schon gut"

"Nein....ich will das du mir zu hörst!"

"Ist gut...."

"Also...ich habe die ganze Zeit über irgendwie das Gefühl gehabt, das uns alle mit Takeo etwas verbindet, ich wusste nur nicht was, Und ich bin mir sicher das du es, wenn du nicht so verdammt eifersüchtig gewesen wärest, auch gespürt hättest."

"Nun Usagi....."

"Sag nichts...jetzt bin ich dran. Takeo er....er..er..er..ach verdammt!" Usagi kann sich nun nicht mehr zurück halten, ihre Tränen bahnen sich den weg. "Er kommt mir einfach so verdammt traurig vor! ich meine damit...ich hab noch nie soviel Schmerz in einem Menschen gesehen. Er muss schreckliche Dinge erlebt haben. Und diese Narben auf seinem Körper! Mamoru was ist bloß passiert?" schluchzend fällt sie mir in die Arme. Was soll ich dazu sagen? Das wir anscheinend nicht in der Lage sein werden unsere eigenen Kinder zu beschützen? Ich weiss es nicht.

"Usako...Hinagiku hat einen Silberkristall das heisst das wir in der zukunfft nichts mehr für ihn tun können....."

"Ja aber was ist mit seiner Schwester ich meine sie ist doch fähig dazu den Silberkristall einzusetzen?"

"Ich weiss....."

"Mamo-Chan? was ist wenn sie ....."

"Denk ja nicht an sowas meine Usako!"

"Ja ber warum sind ise dann icht beide hier um zu helfen?"

"Vielleicht hält sie ja die Stellung dort...."

"Ja.....so wird es sein"

"Ich bring dich nach Hause ja? Deine Eltern werden sich schon sorgen machen wo du steckst"

"Ist gut....."

Hand in Hand machen wir uns auf den Weg.....

## Kapitel 24: Neue Krieger

So da bin ich mal wieder! Viel Spaß!

Usagi's POV

Es sind nun 4 Wochen vergangen seid Takeo wieder zurück in die Zukunft gegangen ist. Was soll das bloß bedeuten? Vielleicht haben wir ja Glück und er hat Hinagiku besiegt. Oder.....Nein daran will ich garnicht denken. Ihm geht es bestimmt gut. Ich sehe das als gutes Zeichen weil seitdem nichts hier in unserer Zeit passiert ist. Selbst Motoki und Ken können sich an nichts mehr erinnern was an dem Abend als wir erfuhren wer Hinagiku wirklich ist passiert ist. Ich bin mir sicher das hat was mit Takeo zu tun. Mein Verhältnis zu Mamoru hat sich, naja wie soll ich sagen, nicht viel geändert. Er geht immer noch sehr auf Abstand. Das hat aber nichts mit Takeo zu tun. Ich denke er muss erst mal alles verarbeiten er hat ja gerade erst seine Erinnerung zurück bekommen und dann kommt auch noch hinzu das wir erfahren haben, was in der Zukunft passiert. Ich habe selber darunter sehr gelitten. Doch mittlerweile komm ich klar. Luna und Artemis hat das alles auch sehr geschockt als wir es ihnen erzählten. Luna sagte sofort: " Nein das kann nicht sein, jede Mondkönigin gebärt nur ein einziges Mädchen damit die Blutlinie der königlichen Familie weiter besteht. Dieser Takeo kann nicht euer Sohn sein!" Doch ich weiss es besser.

Die Sache mit Mamoru lässt mir trotzdem keine Ruhe. Ich muss wissen warum er so abwesend ist. Also mache ich mich auf den Weg zu ihm.....

Mamoru's POV

Seit Wochen kann ich mich auf nichts mehr konzentrieren. Ich kann nur an Usagi denken. Wäre es vielleicht das beste wenn wir erst gar nicht zusammen bleiben würden? Dann müsste niemand in der Zukunft leiden. Dann würden wir unsere Kinder nicht verlieren oder sie uns. Ich weiss es nicht.....Ich weiss nur eins das ich in ihrer Nähe sein will, sie berühren, küssen, streicheln möchte. Ich kann mich nur schwer ihrer Anziehungskraft entziehen. Das ist einfach alles verwirrend für mich. Vor einem Monat dachte ich noch das ich ein einfacher Medizinstudent wäre der sich in ein ganz normales Mädchen verliebt hat, und jetzt ist alles so anders. Zur Zeit ist es jedoch verdächtig ruhig. Ich befürchte das es die Ruhe vor dem Sturm ist.Irgend etwas scheint uns allen noch bevor zu stehen. Ich hoffe das wir es übersehen werden und ich hoffe das es Takeo gut geht da wo er jetzt ist. Ich werde aus meinen Gedanken gerissen als es plötzlich im Sturm klingelt. Wer kann das sein? Um diese Uhrzeit? Mal sehen.....

"Usagi?"

"Hallo....kann ich rein kommen?"

"Natürlich" Ich gehe ein Stück zur Seite damit sie rein kann. Sie setzt sich aufs Sofa und schaut mich mit ihren großen blauen Augen an.

"Mamo-chan"

"Ja?"

"Was ist los mit dir?"

"Was meinst du?" Ich gehe zu ihr und setze mich ihr gegenüber in den Sessel.

"Du bist seit einigen Tagen sehr komisch zu mir"

Ihre Stimme klingt traurig. Was soll ich antworten? Das es mir Angst macht, dass wir über unsere Zukunft bescheid wissen? Das ich Angst um sie habe? Angst davor mit ihr zusammen zu sein, da es für mich noch alles sehr unrealistisch klingt das wir mal König und Königin sein werden und das uns anscheinend wieder einmal, wie in unserem früheren Leben kein sehr schönes Schicksal bevor steht. Sondern das wir wieder einmal.....

"Mamo-Chan?"

"Ähmm....nein....wie kommst du darauf?"

"Du rufst nicht an, wenn wir uns mal treffen dann bleibst du mir fern.....Ich weiss einfach nicht wo ran ich an dir bin...."

"Usako" Ich stehe auf und gehe vor ihr auf die Knie, nehme ihre Hände und schaue sie an. "Usako...Ich liebe dich..."

"Das reicht mir aber nicht...Mamoru....Ich liebe dich auch..und ich habe alles dafür gegeben um mit dir zusammen sein zu können, und jetzt da ich es bin....da du dich wieder an alles erinnerst....habe ich den Eindruck das ich noch weiter von dir entfernt bin als ich es jemals zuvor war"

"Usa.."

"Nein...hör mir zu...Mamoru ich bin keine 14 Jahre alt mehr. Inzwischen sind fast 2 Jahre vergangen seit wir uns kennen gelernt haben, und ich musste eine Menge durch machen auch ohne dich. Und langsam reicht es mir.....Glaubst du nicht auch das ich mir Frieden wünsche? Das alles so ist wie es war, bevor ich zu Sailor Moon wurde? Mamoru....es gibt nichts auf der Welt das ich mir mehr wünschen würde als das. Doch da gibt es was....." sie schaut mir direkt in die Augen.

"Und das wäre?" frage ich sie.

"mit dir zusammen zu sein... Egal ob wir gerade Frieden auf Erden haben oder nicht....Mamoru ich bin mir sicher das wir das durch stehen werden. Egal was passiert. Und ich bin mir sicher das uns die Zukunft viele schöne Dinge bereit hält. Ausserdem glaub ich nicht an Vorhersehungen .....Ich bin der Meinung wir können die Zukunft noch beeinflussen, meinst du nicht auch?"

"Ich denke schon....."

"Mamoru.....wir müssen auf Takeo vertrauen. Ich meine...Hey er ist unser Sohn!" sie lächelt mich an.

"Ich weiss..." Bevor ich was sagen kann beugt sie sich zu mir runter und küsst mich.....

IN DER ZUKUNFT

"Sie ist dort lang gelaufen!"

"Ich weiss wir müssen uns beeilen, sonst entkommt sie uns!" sagte die rothaarige.

"Weiss der Prinz bescheid?" wollte die blauhaarige von der rothaarigen wissen.

"Ja. Ich habe telepathischen Kontakt zu ihm aufgenommen. Er ist auf dem Weg!"

"Gut!"

"Da! sie ist in den Wald gelaufen!"

"Mist! das ist deren Revier dort können wir nicht rein!"

"Sailor Pallas...Wir müssen dort hin sie wird uns entkommen!"

"Nein! Unser befehl lautet nicht dorthin zu gehen!"

"Aber Pallas!"

"Hör zu! Sailor Vesta....Wir dürfen nicht dort hinein. Sonst ereilt uns das selbe Schicksal wie unsere Prinzessin!"

"Ich weiss..."sagte Sailor Vesta mit Tränen in den Augen. Sie konnte ihren Schmerz nun nicht mehr zurück halten. "Wir sollten auf den Prinzen warten"

"Ja"

Einige Stunden später.....

"Mein Prinz...wenn ihr dort hinein geht dann werden sie euch kriegen, und das wäre euer Untergang!"

"Helios....meinst du ich weiss es nicht doch wir müssen sie kriegen...ich weiss das sie irgendwas im Schilde führt.....Sie will uns nur ablenken."

"Macht euch keine Sorgen: Sailor Pluto achtet auf Tokio und auf eure Eltern in der Vergangenheit. Ihnen wird nichts geschehen."

"Wo sind die Mädchen?"

"Sailor Vesta und Sailor Pallas sind auf dem Rückweg so wie es gewünscht habt. Sailor Juno und Sailor Ceres sind auf ihrem Posten"

"Und die anderen Kriegerinnen....?"

"Wir haben den Kontakt zu ihnen verloren....Das bedeutet aber nicht das ihnen etwas geschehen sein muss!"

"Habt ihr was von Uranus und Neptun gehört?"

"Sie halten am Palast....oder das was noch vom Palast übrig ist wache. Und kümmern sich um die Opfer..."

"Gut....."

"Was werdet ihr tun?"

"Ich warte darauf das dieses Miststück sich zeigt...Ich habe nämlich etwas was ihr gehört....." Der junge Prinz lächelte.

"Was meint ihr?" wollte der Priester von ihm wissen.

"Nun ja Helios....." er stand auf und ging zur Tür die zu einem unterirdischen Gang führte. "Ich war jagen....folge mir"

Die beiden schritten die Treppen hinunter, der Gang war bewacht von einem dutzend Krieger. Der Priester war beunruhigt als sie um eine Ecke bogen, und den Gang entlang liefen der zu verschiedenen Gefängnissen führte. Vor dem letzten blieben sie stehen. Der junge Priester traute seinen Augen kaum.

"Prinz...ihr habt!"

"Richtig...ich habe ihr kleines Schoßhündchen eingefangen....Lucian!"

An einem anderen Ort zur gleichen Zeit

"DIESER VERDAMMTE MISTKERL!"

"Beruhige dich! Hinagiku!"

"Ich sagte dir doch du sollst mich nicht so nennen! Das ist nur mein Name für die Menschen!" Isalia tobte vor Wut. Immerhin hat man ihr ihren treuesten, und stärksten Diener entführt.

"Isalia.....es ist nur eine Kreatur!" Aros schaute sie an, Er hasste es wenn sie so für dieses Vieh kämpfte.

"Sag das nicht noch einmal!" Ihre Stimme wurde immer düsterer. "Takeo...das wirst du mir büßen!"

In der Hauptzentrale

"Ist er tot?" fragte Sailor Ceres.

"Nein er ist nur bewusstlos. Ich habe ihn nur leicht verletzt. Tod bringt er mir nichts. Sie wird ihn nur lebendig zurück wollen." sagte der junge Prinz.

"Ob das gut geht....." murmelte Sailor Juno.

"Das wirds schon"

"Wir müssen unsere Streitkräfte verstärken.....Inzwischen sind die Feinde auch in Europa und teilweise in die USA eingefallen."

"Ja dann sollten wir Sailor Saturn hin schicken das sie uns Krieger aussucht und erweckt. Was meinst du Diana?"

"Auf jedenfall. Die Sailor Krieger sind damals als sie wiedergeboren worden sind auf der ganzen welt verstreut worden. Und es gibt noch hunderte im Univesum die bald zu uns stoßen werden um uns zu unterstützen. Wir können auf die Hilfer von Sailor Galaxia und ihren Kriegern zählen es wird nicht mehr lange dauern dann werden sie ankommen." Die Katze mit dem goldenen Halbmond schaute ihn guter Hoffnung an.

"Es wird also noch heftiger als jemals zuvor!" stellte Sailor Neptun fest.

"Ja.....das wird es. Hat jemand was von Prinzessin Kakyu und ihren Kriegerinnen erfahren?"

"Sie sind auf dem Weg" sagte Sailor Vesta und fügte noch siegessicher hinzu: " Sie freuen sich darauf unseren Feinden gehörig den Hintern zu versohlen!" Bei diesen Worten mussten alle unwillkürlich lächeln.

"Ich hoffe das wir es bald schaffen werden, denn ich habe keine Lust mehr in diesem Versteck hier zu leben" sagte Sailor Pallas.

"Das wird es bald" Der junge Prinz legte die Hand auf ihre Schulter.

"Es würde einfacher sein, wenn wir einen Silberkristall hätten...oder zumindest den goldenen Kristall" murmelte Sailor Juno.

"Du weisst das das nicht geht. Ich kann beide nicht benutzen...."

"Hast du es denn jemals versucht, Takeo?" wollte Sailor Juno von dem jungen Prinzen wissen.

"Du weisst es ist unmöglich....Ausserdem hat Isalia beide." sagte er ruhig.

"Und wenn wir Hilfe bekommen würden.....einen Silberkristall aus der Vergangenheit....." sie schaute ihn ernst an.

"Juno! Denk nicht dran!" Sailor Vesta wurde wütend.

"Ist in Ordnung Vesta" sagte der junge Mann ruhig "Ich verstehe ihre Verzweiflung, doch leider dürfen wir in die vergangenheit nicht eingreifen, sie wissen eh schon viel zu viel."

"Er hat recht" Uranus, eine Frau die schon mit Sailor Moon zusammen kämpfte und nun um ihre Königin trauerte, wurde wehmütig. Ihre Freundin Sailor neptun legte Trostspendend ihren Arm um sie.

"Ich werde Hinagiku.....ich meine Isalia beobachten....." der junge Prinz verschwand in der Dunkelheit und machte sich auf den Weg zu seinem Posten. Er schwor sich das er seine Rache bekommen würde. Mit allen Mitteln die ihm zur Verfügung stehen würden. Und wenn er selbst sein Leben dafür geben müsste, oder auch mit dem Teufel dafür paktieren müsste, er würde es tun. Das schwor er sich in dieser Neumond Nacht. Selten strahlte der Mond so hell in diesen schweren Zeiten. Er hatte seinen Glanz verloren. Doch in dieser Nacht nicht. Es schien so als ob der Mond sich ebenfalls etwas schwor. Takeo war voller Zuversicht das bald Frieden auf Erden herrschen würde. Es war nur eine Frage der Zeit, bis Isalia ihre Kräfte verlieren würde. Das spürte er ganz deutlich. Etwas in ihm schien zu brodeln, eine noch nie da gewesene Stärke durchfuhr seinen Körper. Er wusste das er bald siegen würde und das, dass Königreich des Mondes bald wieder ertrahlen würde, denn er hatte ein Geheimnis. Ein Geheimnis, das Isalia nicht kannte. Es gab Hoffnung für seine Blutlinie. Für die Blutlinie der Familie der Mondes. Er hatte es all die Jahre stets behütet. Er und sein Team. Und sie würden dieses Geheimnis bis an ihr Lebensende behüten, das schwuren sie einst dem König und der Königin, und natürlich der Prinzessin. Er hatte etwas gegen sie in der Hand. Womit sie nicht rechnete.

In der Gegenwart

Usagi's POV

Ich träumte in dieser nacht wieder von meiner kleinen Prinzessin. Sie sagte zu mir das alles gut werden würde und das ich und Mamoru auf sie und Takeo vertrauen sollten. Ich weiss nicht wieso aber ich tue es. Was bleibt mir anderes übrig. Meine eltern fragten sich schon seit Wochen was mit mir los sei, ich hätte mich so verändert. Meine mutter suchte fast jeden Tag das Gespräch mit mir, doch ich blockte ab. Was sollte ich ihr denn auch sagen. Etwa: Hey! Ma! Weisst du was ich bin Sailor Moon und ich werde in der Zukunft Königin sein und zwei Kinder haben eins wird aber leider nicht überleben und das andere wird ein verbitterter Kämpfer sein, der auf nichts anderes aus ist als seine armen Eltern vor dem sicheren Tod zu beschützen. Ja ne is klar! Sie würden mich einweisen! Also schwieg ich lieber die ganze Zeit. Mittlerweile lassen sie mich auch Gott sei Dank einigermaßen in Ruhe. Mein Vater meinte irgend etwas von wegen Pubertät und so. Wenn der wüsste. Obwohl einmal dachte er sogar ich würde Drogen nehmen. Ist das nicht lustig. Nein eigentlich nicht.....er sorgt sich ja nur um mich. Genauso wie ich mich um Takeo Sorge.....

Das Telefon klingelt

"Ja hie bei Tsukino"

"Usagi bist du es?"

"Rei? Klar bin ich es"

"kann ich vorbei kommen"

"Klar bis gleich"

Was sie wohl wollte. Sie hörte sich besorgt an. Ob sie etwas von Takeo gehört hat? Mal sehen.....

## Kapitel 25: Sailor Pluto

So nach langer Pause gehts weiter. Hoffentlich liest das hier noch irgendjemand :))

Usagi´s POV

Mittlerweile sind 3 Monate vergangen seit dem wir Takeo das letzte mal gesehen haben. Keiner von uns glaubte noch daran das er zurückkehren würde. Ami sagte Mamoru und mir wir sollen uns doch keine Sorgen machen und das es ihm garantiert gut gehen würde in der Zukunft. Doch mich verließ die Hoffnung. Das einzig Gute war das auch Hinagiku nicht mehr aufgetaucht ist in dieser ganzen Zeit.

Mamoru und ich versuchten wieder in den Alltag zu finden, jedoch gelang uns das nicht so gut wie wir beide uns das erhofften. Unsere Gedanken kreisten nur um eins: Takeo.

"Willst du was essen?" Mamoru´s Stimme riss mich aus meinen Gedanken.

"Ähm.....Ja...ich meine nein"

"Und was heisst das jetzt?" sanft lächelte er mich an.

"Nein Danke....." vorsichtig schaute ich ihn an. Wir waren eigentlich zum lernen verabredet. Aber naja wie gesagt, uns gelang das alltägliche Leben nun nicht mehr so gut wie vorher. Inzwischen war es Herbst und die Bäume ließen langsam aber sicher ihre Blätter los. Wehmütig schaute ich aus dem Fenster. Langsam setzte ich mich auf und ging auf den Balkon. Es war kalt doch mir machte dies nichts aus. Ich hatte eh das Gefühl das ich innerlich schon lange erfroren bin. Mamoru folgte mir und stellte sich neben mich.

"Ich glaube ich weiss woran du denkst...." begann er schliesslich.

"Mamoru...wir haben schon seit langem keine Nachricht von ihm erhalten...Was ist wenn er?"

"Das glaube ich nicht"

"Wie kannst du dir da sicher sein?" fragte ich ihn.

"Sieh das mal so: Wenn er nicht mehr am Lebne wäre, dann hätte Hinagiku doch schon längst angegriffen, oder meinst du nicht?" Das war einleuchtend.

"Stimmt irgendwie...."

"Du weisst ich habe immer recht" er lächelte mich sanft an und zog mich an sich. Sanft strich er mir eine Strähne aus dem Gesicht und schaute mich an. Vorsichtig legte ich

meine Arme um seinen Nacken und zog ihn sanft zu mir hinunter. Zögernd schaute er mich an, ehe meine Lippen auf seine trafen und wir zu einem endlos langem Kuß miteinander verschmolzen.

Anscheinend merkte ich nicht das ich irgenwann in Mamoru´s Armen eingeschlafen war, denn als ich aufwachte wr es schon stockdunkel draußen. Vorsichtig befreite ich mich aus Mamoru´s Umarmung und setzte mich auf. Verschlafen blickte ich durch die Wohnung als auf einmal ein grelles Licht vor mir auftauchte. Eine Kugel aus reiner Energie schwirrte vor meinem Geischt rum und leuchtete so hell das einem die Augen weh taten.

"Was zum Teufel?" hörte ich Mamoru sagen der nun auch kerzengrade auf der Couch saß und genauso erschrocken drein blickte wie ich es gerade in diesem Moment wohl auch tat. Das weisse licht schwirrte immer noch vor unseren beider Gesichtern umher bis es endlich nach einer gefühlten Ewigkeit stehen blieb und sich zu irgendetwas formte. Lange konnten wir nicht erkennen was uns da erschien ist, doch irgenwann mal hatte die Kugel endlich seine wahre Gestalt angenommen.

Vor uns stand eine Sailor Kriegerin. Sie hatte lange schwarze Haare und ihre Kleidung war dunkler als die der anderen Kriegerinnen. In ihrer Hand hielt sie einen langen Stab mit einer Kugel in der Mitte. Mamoru sprang auf und versuchte nach der Kriegerin zu schlagen, doch seine Hand glitt einfach durch sie hindurch.

"sie ist nicht echt!" stellte er fest und stellte sich beschützend vor mich.

"Ist sie ein Geist?" fragte ich ängstlich.

"Nein ich bin kein Geist, Prinzessin des weißen Mondes"

"Du kannst ja sprechen!" stellte ich erschrocken fest und fragte schliesslich: "Wer zum kuck kuck bist du eigentlich? Und was willst du?"

"Habt keine Angst vor mir. Ich habe ide anderen Kriegerinnen auch schon aufgesucht, sie werden bald bei euch sein, um euch zu begleiten"

"Was meinst du damit?" fragte Mamoru.

"Ich bin die Wächterin der Zeit....Sailor Pluto. Ich bin hier um euch um Hilfe zu bitten"

"Die...."

"Wächterin..."

"der Zeit?" fragten wir beide.

"Ja richtig...und wir richtig erkannt habt ist mein Körper nichr wirklich hier sondern an einem anderen Ort. Nämlich in der Zukunft in Kristall Tokyo."

"Kristall Tokyo? Du meinst doch nicht etwa die Zukunft oder?"

"Doch mein Prinz, genau das meine Ich." antwortete sie schlicht.

"Und wobei sollen wir dir helfen?" fragte ich neugierig. Wehmütig schaute mich Sailor Pluto an bevor sie weiter sprach: "Ihr müsst Takeo helfen!" Es durchfuhr mich wie ein Blitz als sie seinen Namen aussprach. "Wobei sollen wir ihm helfen?? Geht es ihm gut?? Lebt er denn noch??" schrie ich sie fast an.

"Beruhigt euch, Prinzessin. Er lebt. Und es geht ihm gut. Doch allein kann er es nicht schaffen. Er ist geschwächt und wir haben viele tapfere Krieger verloren. Und Hinagiku's Armee wird immer stärker. Wir brauchen eure Hilfe"

Mamoru und ich schauten uns an bevor wir beide gleichzeitig "JA" antworteten. Sailor Pluto lächelte uns sanft an. "Ich danke euch, Ihr müsst um Mitternacht oben auf dem Dach des Gebäudes sein, dann werde ich euch alle in die Zukunft bringen. Ihr müsst mir aber versprechen, dass ihr stark bleiben werdet!"

"Ja natürlich Wir werden alles mögliche in unserer Macht stehende tun, um die Erde zu beschützen!" erwiderte Mamoru.

"Ich danke euch!"

Bevor wir noch was sagen konnten war Sailor Pluto auch schon verschwunden. Mamoru nahm meine Hand und drückte sie sanft. "Wir werden das schaffen!" Ich lächelte ihn an.

Mamoru's POV

"Los wir müssen uns beeilen, es ist gleich Mitternacht! Sailor Pluto wird bestimmt schon auf uns warten!" sagte ich mit fester Stimme und verwandelte mich zum ersten mal nach langer Zeit wieder in Tuxedo Mask. Sailor Merkur, Sailor Mars, Sailor Venus und Sailor Jupiter waren inzwischen auch schon angekommen und waren bereit mir und Usako zu folgen.

"Du musst dich verwandeln, Usako"

"Ja ich weiss.....Macht der Mondnebel MACHT AUF!" und ehe ich mich versah stand Sailor Moon vor mir. Sie hatte nun auch wieder ihren langen Haare die zu ihren typischen Odango's gebunden waren. Nun sah sie wieder aus wie meine Usagi.

"Kannst los gehen?" fragte Sailor Mars in die Runde.

"Es ist schön euch wieder zu sehen" Sailor Pluto oder besser gesagt ihre Holographie erwartete uns schon.

"Natürlich was denkst du denn?" antwortete Mars ihr spitzbübzig.

"Gut...Vorher noch einige Regeln. Wenn ihr das Tor zu Raum und Zeit durchschreitet müsst ihr euch an den Händen festhalten und dürft auf keinen Fall los lassen, habt ihr mich verstanden?"

"Aber wieso denn?" fragte Venus. Genau das wollte ich eigentlich auch fragen, aber nun gut.

"Weil ihr sonst in Raum und Zeit verloren gehen würdet"

"Na das wäre mal ne große Scheiße was?" füget sich Jupiter ein. Sie sprach mir aus der Seele.

"Und in der Zukunft angekommen dürft ihr nichts in Frage stellen, was dort passiert, ok?"

"Was zum kuck kuck meinst du damit?" fragte Mars.

"Alles was passiert ist hat seinen Grund, das muss euch reichen. Also los nehmt euch an die Hände. Ich werde das Tor jetzt öffnen." Mit einer gekonnten Bewegung schwang die Kriegerin ihren Stab und murmelte etwas vor sich her, was keiner von uns verstand. Plötzlich tauchte ein riesiges Tor auf welches sich in öffnete. Ich schaute auf Usagi hinunter die meine Hand fest hielt. "Bist du bereit?" fragte ich sie. Ernst schaute sie mich an und haucht ein ja.

"Also gut gehen wir!" sagte ich zu den Kriegerinnen. UUnerschrocken gingen wir durch das Tor. Ich hörte Pluto noch rufen: "Wir sehen uns auf der anderen Seite!"

Es war nur wie ein Wimpernschlag plötzlich befanden wir uns auf einem Aussichtspunkt. Erschrocken schauten wir alle uns an. "Das wars schon? Sind wir jetzt in der Zukunft?" hörte ich Venus fragen.

"Ich schätze schon" sagte Merkur leise.

Neugierig schaute ich mich um. Usagi hielt meine Hand immer noch fest. Ich spürte wie sie zitterte. Und langsam wurde mir auch der Grund klar warum sie dies tat. Ich schaute hinunter zur Stadt, oder besser gesagt auf das was von der Stadt übrig geblieben war. Vor mir machte sich ein unbekanntes Bild des Schreckens breit. Es war dunkel und anscheinend gab es keine Stromversorgung mehr. Der Mond war zwar riesengroß hatte jedoch seinen Glanz verloren und leuchtete nicht mehr. Man spürte nicht mal mehr einen Hauch von Leben in dieser tristen Umgebung. Usagi klammerte sich Hilfesuchend an mich.

"Was ist hier passiert?" flüsterte Merkur.

"Willkommen in Kristall Tokyo!" erschrocken fuhren wir alle herum und blickten auf die wahre Sailor Pluto.

"Pluto? Was ist hier passiert?" wollte ich wissen.

"War das Hinagiku?"

"Ja" antwortete sie knapp.

"Wo sind die Menschen? Sind sie alle tot?" fragte Mars.

"Teils ja, Teils nein" Wir konnten viele retten und haben sie in unseren Verstecken untergebracht!"

"Oh mein Gott" flüsterte Merkur.

"Jetzt kommt erst mal mit. Ich bringe euch in eine unserer Festungen."

Wortlos folgten wir ihr durch die U-Bahn. Hier fuhr anscheinend auch schon ewig keine Bahn mehr entlang. Überall waren die Spuren der Zerstörung zu sehen. An manchen Wänden klebte sogar noch Blut von unschuldigen Menschen. Wir gingen weiter in den U-Bahn schacht hinein. Pluto führte uns immer weiter hinein. Immer tiefer in die Dunkelheit. Zum Glück spendete ihr Zauberstab uns Licht. Irgendwann ging sie weiter nach links. Und es wurde noch düsterer und unheimlicher. Hier zeugte nun wirklich nichts mehr vom Leben. Plötzlich endete der Gang und wir standen vor einer Wand.

"Und jetzt? hier geht es nicht weiter!" stellte Jupiter fest. Pluto drehte sich zu uns um und lächelte sanft, bevor sie sich wieder der Wand zuwandte. Sie sprach wieder etwas auf einer Sprache die keiner von uns kannte, und plötzlich erschien eine Tür! Pluto öffnete sie und bat uns hinein. Stumm folgten wir ihr. Ich drehte mich noch mal um und stellte fest, das die Tür wieder verschwunden war nachdem wir diesen Raum betraten.

"Folgt mir!" befahl Pluto uns. Wir taten es ohne Fragen zu stellen. Nach einer Zeit kamen wir in einen riesigen Hof der mit Blumen verziert war, dort spielten Kinder mit einem Ball. Frauen saßen auf einer Bank und schauten den Kindern zu. Einiger Männer spielten etwas weiter weg ein Kartenspiel und man konnte ihr herzhaftes Lachen hören, welches durch die ganze Halle und durch alle Gänge hallte. Von dieser großen Halle aus verliefen sehr viele Abzweigungen in verschiedene Richtungen. Und man konnte erkennen das diese Wege in verschiedenen Wohnungen führte.

"Königin Serenity lies vor einigen Jahren diese Bunker hier unten bauen" sagte Pluto. Anscheinend konnte sie unsere Gedanken erraten.

"Königin Serenity?" flüsterte Sailor Moon. Ich legte trostspendend meinen Arm um sie. Nach einer ganzen Weile kamen wir in einen weiteren riesigen Saal und dort sahen wir sie. Weitere Krieger die trainierten oder die sich um andere verletzte Krieger kümmerten. Einer der verletzten war Takeo. Mein Sohn.....